

LEMPERTZ

1845



Schmuck & Uhren
Jewellery & Watches
17. Mai 2023 Köln





Lot 72



Lot 138

LEMPERTZ
1845

Schmuck & Uhren
Jewellery & Watches

17. Mai 2023 Köln
Lempertz Auktion 1219



Lot 50
Henkelvase Daum Frères Lot 450, Auktion Kunstgewerbe 1220

Versteigerung Sale

Köln Cologne
Mittwoch 17. Mai 2023 Wednesday 17 May
16.00 Uhr 4 pm Lot 1 – 300

Vorbesichtigung Preview

Köln Cologne
Samstag 13. Mai 10 – 16 Uhr
Sonntag 14. Mai 11 – 16 Uhr
Montag 15. Mai – Dienstag 16. Mai 10 – 17.30 Uhr

In Auswahl *A Selection*
München, St. Anna-Platz 3
Mittwoch 3. Mai – Donnerstag 4. Mai 10 – 17 Uhr

Wir laden Sie auch ein zur virtuellen Vorbesichtigung
unter www.lempertz.com – oder scannen Sie einfach den QR Code.
We also invite you to a virtual preview at Lempertz.com.
Or just scan the QR code:



Der Katalog mit englischer Übersetzung und weiteren Fotos ist online.
For English translations and additional information see www.lempertz.com.

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T+49.221.925729-0 F+49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com

HISTORISCHER SCHMUCK
UND DOSEN



Detail Lot 101



1 Rokoko-Collier und Kreuzanhänger

Silber, vergoldet. Das Collier aus 13 à jour gesägten Laubwerk-Gliedern mit entsprechendem zweiteiligem Anhänger, geschlossen gefasst mit folierten kissenförmigen Citrinen im Scherenschliff sowie einem Citrin im Tropfenschliff, im Wechsel mit 14 kleinen farblosen Quarzsteinen im Peruzzischliff, Endungen mit Schlaufen zum Durchziehen eines Bands. Der dreiteilige lateinische Kreuzanhänger mit sechs ovalen Granaten und vier Pastesteinen im Peruzzischliff in geschlossenen (partiell farbig) folierten Fassungen. Nicht gestempelt. Collier L 32 cm. Anhänger H 4,5 cm. Gesamtgewicht 54,47 g. 18. Jh.

An 18th century silver gilt necklace and cross pendant with cut citrines quartz garnets and paste stones in closed foiled settings. 18th C.

€ 800 – 1 200



Rückseite 3

3 Emailanhänger der Andreasloge

14 kt Rotgold. Ovale Medaillonform beidseitig dekoriert mit feinem Maleremail. Recto Andreaskreuz in grünem Transluzidemail mit ziseliertem Goldrelief des gekreuzigten Heiligen vor stilisierter Landschaft mit Terrainstreifen. Verso emblematische Darstellung mit golddraziertem Stern mit hebräischem „Jehova“ auf gekreuzten Tempelsäulen, Devisen-Umschrift „dulcia post amara“ (das Süße nach dem Bitteren). Feststehende à jour gesägte Anhängeröse mit profiliertem Ring. Nicht gestempelt. H 3,3 cm. Gewicht 13,53 g.

Wohl Fromery, Berlin, um 1750.

A 14k red gold and enamel masonic locket of the St. Andrew lodge. Possibly Fromery, Berlin, c. 1760.

€ 1 000 – 1 500

2 Goldmail-Anhänger mit Beweinung Christi

18 kt Gelbgold. Rechteckige royallblau emaillierte Kupferplakette mit appliziertem polychromem Glasrelief in sogenannter „Lampenarbeit“ mit Darstellung der knienden Gottesmutter am Leichnam Christi. Fassung aus gekniffenem Goldblech. Passiger Golddrahtrahmen beidseitig dekoriert mit weiß-grünem émail en ronde bosse. Transparentes Contre-Émail. Kleiner Steuerstempel. Email des Rahmens mit partiellen kleinen Bestoßungen und Verlusten; Glasrelief: Hände der Maria verloren. 3,5 x 4,5 cm. Gewicht 10,80 g.

Frankreich, das Glasrelief wohl Nevers, 17. Jh.

A French 17th century 18k gold enamel and rare framework glass relief pendant. The glass relief attributed to Nevers, 17th C.

€ 1 200 – 1 500

4 Anhänger mit Renaissance-Kamee

Silber. Weiß-grauer Lagen-Chalcedon mit sehr detailliert geschnittenem Profilbildnis im Flachrelief. Dargestellt Athene in antikem geschupptem Panzerhemd, einen reliefierten Helm mit Helmbusch auf den langen Locken. Links oben zwei Haarsprünge. Relief der Kamee partiell bestoßen. 4,0 x 3,2 cm. Gewicht 18,68 g.

Prag oder Italien, um 1600.

A silver and layered chalcedony Renaissance cameo pendant. Prague or Italy, c. 1600.

€ 1 200 – 1 500



2



3



4

5 Bergkristall-Tabatière

18 kt Gelbgold. Bombierte gerippte Muschelform mit profilierter à cage-Montierung. Ziselierter Daumenrast mit gekreuzten Zweigen und Muschelmotiv, gefasst mit Diamantrosen und einem folierten Smaragd. Nicht gestempelt. Rundes Loch in der Rückwand (Ø ca. 4,00 mm), verdeckt mit Blattmotiv aus getriebenem Goldblech (Altreparatur).

4,0 x 6,0 x 4,5 cm. Gewicht 67,28 g.

Wohl Deutschland, um 1760.

A German Rococo 18k gold and rock crystal snuffbox. C. 1760.

€ 800 – 1 200

† 6 Kleine Vernis Martin-Bonbonnière

18 kt Gelbgold. Papier maché, polychrome Ölmalerei, mit Klarlack überfangen; Schildpattfutter. Runde Form mit hoher Wandung. Allseitig fein bemalt im Stil von Francois Boucher mit Wolkenhimmel. Auf dem Deckel ein liegender Cupido mit Taube, auf dem Boden ein Köcher. Profilierte goldene Montierungsringe. Verschlagene Pariser Pächterstempel, wohl von Julien Alaterre (1768 – 1774). H 2,5 cm. Ø 5 cm.

Paris, um 1780.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

Literatur Literature

Vgl. zur Bemalung Kopplin/Forray-Carlier, Vernis Martin, Französischer Lack im 18. Jh., Nr. 69.

A French 18k gold mounted lacquer bonbonniere painted with Cupid, possibly after Francois Boucher. Paris, c. 1780.

€ 800 – 1 200

7 George III-Riechflakon

18 kt Gelbgold. Flache Balusterform aus facettiertem Bergkristall. Ziselierte Rokoko-Goldmontierung à cage mit Rocailen und Blütenmotiven sowie mit weiß emaillierter Souvenir-Inschrift „Gage de mon Amour“. Der Stöpsel in Form einer plastischen Rocaille. Nicht gestempelt. Kleiner Chip am Fuß. H 7,7 cm. Gewicht 29,35 g.

England, um 1760.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

A George III rock crystal and 18k gold cage work scent flask with roccaille stopper. England, c. 1760.

€ 800 – 1 200



5



6



7



Unterseite 6

8 Historischer Ring mit Smaragdcarré

14 kt Rotgold. Geschweifte Schiene mit floralem Relief, auf den Schultern gefasst mit Diamanten im Tafelschliff (der eine im revers setting). Kleiner Ringkopf geschlossen gefasst mit einem folierten carréförmigen Smaragd im Tafelschliff (ca. 6,32 x 6,77 mm), die rückseitige Verbödung mit einer fein ziselierten Tulpe. Nicht gestempelt. RW 51. Gewicht 2,77 g.

18. Jh.

An 18th century 14k red gold diamond and emerald ring. 18th C.

€ 500 – 600

9 Gemmenring mit Liebessymbolik

9 kt Rotgold. Drehbar montierte oktagonale Ringplatte aus Karneol. Als intaglio: recto emblematische Darstellung mit Sonnenblume und Sonne, Umschrift „il luit pour tous je ne suis qu'a lui (er leuchtet für alle, ich bin nur für ihn da); verso gekreuzte Fackeln mit Umschrift. Nicht gestempelt. Ringkopf 2,4 x 1,6 cm. RW 54. Gewicht 5,97 g.

England, erste Hälfte 19. Jh.

A Georgian 9k red gold and cornelian intaglio swivel ring. England, first half 19th century.

€ 300 – 400



8

10 Barocke Brosche mit Emailbildnis

Silber, partiell vergoldet; 18 kt Gelbgold (Nadel). Ziselierter Vermeil-Rahmen in gewölbter Kartuschenform mit Laubwerkrelief und Blätterkrone. Ovale Emailminiatur mit Bildnis eines vornehmen Barockherrn im Harnisch und mit Allongeperücke. Rückseitige Silber-Abdeckung mit Guillochédekor. Nicht gestempelt. Ersetzte Goldnadel. H 5,5 x 4,5 cm. Gewicht 22,48 g.

Wohl England, um 1720.

A possibly English silver gilt brooch with an enamel portrait of a noble Baroque gentleman. C. 1720.

€ 800 – 1 200



10

11 Herzhänger mit Diamanten

Silber, partiell vergoldet, 14 kt Gelbgold (Ringöse). Mehrteiliger Anhänger in bekrönter Herzform aus offenem Rankwerk, geschlossen gefasst mit kleinen Diamantrosen. Mittig Tropfenpendilie mit kleiner Diamantrose in bombierter gekniffener Fassung. Gestempelt: Kleine belgische Garantie für Silber, 1831 – 1868. Graviert: „R2“, „87“. H 5,5 cm. Gewicht 16,11 g.

Belgien, drittes Viertel 19. Jh.

A Belgian silver gilt diamond pendant shaped as a crowned heart. Belgium, third quarter 19th C.

€ 300 – 400



9



11

12 Schweizer Goldemail-Tabatière

18 kt Gelbgold. Niedrige Rechteckform mit konvex-konkaver Wandung. Allseitig überzogen mit dichtem historisierendem Akanthus-Laubwerk in schwarzem émail champlevé. Gestempelt: Genfer Garantie für Gold mit Feingehalt 750, MZ „BM“ in liegender Raute. Flansch emailliert bezeichnet „Bautte & Moynier a Geneve“.

2,0 x 8,0 x 5,0 cm. Gewicht 92,48 g.

Bautte & Moynier, Genf, 1821 – 26.

A Swiss 18k gold enamel snuffbox. Bautte & Moynier, Geneva, 1821 – 26.

€ 6 000 – 8 000



12

13 Galizische Goldtabatière

20 kt Gelbgold. Rechteckform mit abgefasten Ecken. Allseitig klassizistischer Gravurdekor und Nadelstreifen-Guilloché. Hexagonale Mittelkartuschen auf Deckel und Boden dekoriert mit Helmkanne und Schwanenmotiv. Gestempelt: Lemberger Beschau 1803, Lemberger Steuermarke für Gold mit Feingehalt 20 kt, 1806 – 09. Gebrauchsspuren, der Deckel mit kleinen Dellen. 1,5 x 7,0 x 4,0 cm. Gewicht 55,34 g.

Lemberg, 1803.

A Neoclassical Galician 20k gold snuffbox. Lemberg, 1803.

€ 3 000 – 3 500

14 Goldemail-Visitenkartenetui

18 kt Rotgold. Flache Rechteckform. Allseitig reich ziselierter Historismusdekor im Stil des 18. Jahrhunderts. Auf dem Deckel üppige Laubwerkkartusche mit Akanthusrosette, gerahmt mit weißem Emailstreifen und royalblauem Emailfond. Gestempelt: „2“. Keine Marken.

1,0 x 9,0 x 5,5 cm. Gewicht 108,33 g.

Wohl Schweiz, Mitte 19. Jh.

An 18k red gold and enamel calling card case. Probably Switzerland, mid-19th C.

€ 2 000 – 2 500



13



Detail 12



14

15 Neo-Etruskische Brosche mit Granulation

18 kt Gelbgold. Scheibenform mit sehr feinem flächenfüllendem Filigrandraht- und Granulationsdekor im archäologisch-historisierenden Stil. Im Zentrum leicht konkave Blütenrosette konzentrisch gerahmt von Ornamentbändern und umlaufendem Kordelband. Applizierte Reliefsignatur „PIERRET“. Granulation mit kleinen Verlusten. Ø 3,0 cm. Gewicht 8,52 g.

Ernesto Pierret, Rom, um 1870/80.

Der Franzose Ernesto Pierret (geb. Paris 1824) ging als junger Mann nach Rom und absolvierte dort eine Ausbildung zum Goldschmied. 1846 eröffnete er ein eigenes Geschäft und bot dort archäologisch-historisierenden Schmuck von hoher Qualität an, weshalb vermutet wird, dass er vorher einige Zeit in der römischen Werkstatt der Castellani verbracht hatte. John Murray beschrieb ihn 1853 in seinem „Handbook to Central Italy and Rome“ als „einen der ersten Künstler in Rom für etruskischen Schmuck“.

Literatur Literature

Zu den antiken Vorbildern vgl. Katalog Trésors antiques, Bijoux de la Collection Campana, Musée du Louvre, Mailand 2005, Nr. 5.10, 5.33. Hier zwei Paar Ohrringe mit entsprechend gestaltetem Scheibenmotiv aus der berühmten Antikensammlung Campana, datiert ins 4. und 2. Jh. vor Chr.

An Etruscan Revival granulation and filigree work disc brooch. Ernesto Pierret, Rome, around 1860/70.

€ 1 500 – 2 000



Detail 15

**16 Mikromosaik- Armband
“Vedute di Roma”**

18 kt Gelbgold, farbiges Glas. Plattenarmband gefasst mit sechs rechteckigen Aventuringlas-Plaketten mit sehr feinen polychromen Mikromosaiken, zweifach verbunden durch gerippte Ankerketten. Dargestellt sind folgende römische Ansichten: der Tempel der Vesta, das Pantheon, der Sonnentempel, das Kolosseum, der St. Peters-Platz und das Forum Romanum. Gestempelt: Niederländische Importmarken. L 18,7 cm. Gewicht 44,69 g.

Zweites Drittel 19. Jh.

Literatur Literature

Ein vergleichbares Armband abgebildet bei Bennet/Mascetti, *Understanding Jewellery*, 2011, Plate 90. Vgl. auch zwei Armbänder bei Grieco/Gambino, *Roman Mosaic*, S. 67.

An 18k gold and polychrome glass micro-mosaic souvenir bracelet depicting Roman views. Second third 19th C.

€ 2 600 – 3 000

17 Brosche mit Korallen-Kamee

14 kt Gelbgold. Halbplastisch beschnittene rote Koralle (corallium rubrum) mit bacchantischer Darstellung: weinlaubbekrönter Bacchus-Kopfes, seitlich flankiert von zwei gegenständigen Mänadenköpfen im Profil. Goldmontierung mit Metallnadel. Nicht gestempelt. Nase des Mittelkopfes geklebt. 4,8 x 3,9 cm. Gewicht 22,45 g.

Sizilien, um 1850.

A Sicilian 14k gold and carved red coral cameo brooch. Mid-19th C.

€ 1 500 – 2 000



16

15

17

18 Seltener Historismus-Medaillonanhänger

Eisen, geschwärzt; Platin. Ovaler, rückseitig verglaster Anhänger aus geschwärztem Eisen mit sehr feinen ziselierten Platineinlagen im Stil der Renaissance. Mittig aufgelegtes Oval umlaufend gefasst mit neun Diamanten im Rosen- und Kissenschliff (Mittelstein ca. 0,18 ct, zus. ca. 0,70 ct; J-L, vs-si), einer kleinen Boutonperle (Ø ca. 5,61 mm) und einer zentral beweglich eingehängten Pendilie mit einer Tropfenperle (ca. 8,5 x 5,44 mm). Rückseitig verglast. Entsprechende Anhängeröse mit Diamantrosenbesatz. Nicht gestempelt. 7,0 x 4,0 cm. Gewicht 41,65 g. Möglicherweise Frankreich, spätes 19. Jh.

A late 19th century blackened iron platinum pearl and diamond locket pendant. Attributed to France, late 19th C.

€ 2 800 – 3 500

19 Brosche mit Bildnis des Prince Edward of Wales

Doubleé. Emailbildnis in Umdrucktechnik nach einer Photogravüre. Brustbild in Generalsuniform mit Orden. Ziselierter vergoldeter Metallrahmen im Stil Louis XVI mit Perl- und blauem Farbsteinbesatz. Weißes Contre-Émail signiert und datiert „Walery London 1884“ und nummeriert 33963“. H 7 cm. Gewicht 18,20 g.

Walery, London 1884.

Walery ist das Pseudonym des aus Litauen stammenden Grafen Stanislaw Julian Ostorog (1830-1890) und dessen Sohn, die ein erfolgreiches Studio für Porträtfotografie in London betrieben und Photogravüren und Emailminiaturen in Umdrucktechnik für den englischen Hof schufen. Besonders Königin Victoria schätzte den Grafen als Porträtist und die von ihm erfundenen Broschen als royale Geschenke.

A late Victorian gilt brooch with an enamel portrait of Prince Albert Edward of Wales, signed and dated to reverse. Walery, London 1884.

€ 600 – 800

20 Kameenbrosche „Retour à Egypte“

18 kt Gold. Ovale Kamee aus partiell poliertem braun-weißem Lagenachat mit fein geschnitztem Profilbildnis eines ägyptischen Pharaos, die Streifen des Nemes-Kopftuchs aus inkrustierten Golddrähten. Ägyptisierender Rahmen mit profiliertem Gesims und umlaufend emaillierten Hieroglyphen auf punziertem Fond. Nicht gestempelt. 6,2 x 4,4 cm. Gewicht 32,91 g.

Wohl England, um 1880.

A possibly English 18k gold enamel and layered agate cameo Egyptian revival brooch. C. 1880.

€ 2 600 – 3 000



19



18



20



Detail 20



21

21 Russische Belle Époque-Brosche

14 kt Gelbgold. In Form einer plastischen Wirbelrosette, sichelförmig gefasst mit sieben im Verlauf angeordneten Diamanten im kissenförmigen Peruzzischliff und sechs Diamantrosen (zus. ca. 0,75 ct, G/H, vs) sowie mit zehn im Verlauf angeordneten Saphiren im Rundschliff (zus. ca. 0,87 ct). Nadelrast gestempelt: Russischer Feingehalt für Gold „56“ Zolotnik, restliche Marken verschlagen. Rückseitig Datumsgravur „8.11.1905 – 11.4.1919“. Ø 2,6 cm. Gewicht 14,15 g.

Anfang 20. Jh.

A Russian 14k gold diamond and sapphire swirl rosette brooch with engraved dedication date on the reverse. Early 20th C.

€ 1 500 – 2 000

22 Victorianisches Goldarmband

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Plattenarmband mit feinem ornamentalem Guilloché und drei applizierten ziselierten Blütenmotiven. Nicht gestempelt. L 18,5 cm. Gewicht 23,99 g. Späteres Formetui beigegeben.

England zweite Hälfte 19. Jh.

A Victorian 18k gold bracelet. England, second half 19th C.

€ 1 700 – 2 000



22



23

23 Konzils-Ring des 2. Vatikanum

18 kt Gelbgold. Offene Bandschiene in Form einer Mitra. Fein ziseliert mit Darstellung des stehenden Christus, flankiert von den Heiligen Petrus und Paulus in Rundbogennischen, überhöht von einem Ankerkreuz, die Innenseite der Schiene mit reliefiertem Papstwappen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, milaneser Herkunftsmarke, signiert „E. Manfrini“. RW 62. Gewicht 12,45 g.

Enrico Manfrini, Mailand, 1962.

Das zweite ökumenische Vatikanische Konzil (Concilium Oecumenicum Vaticanum II) fand vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965 in Rom statt. Es war von Papst Johannes XXIII. einberufen worden und legte die Grundprinzipien für eine Reform der römisch-katholischen Kirche fest. Zum Abschluss des Vaticanum II schenkte sein Nachfolger, Papst Paul VI., allen Konzilsvätern als Zeichen der Gemeinschaft und zum Gedenken einen Mitra-förmigen Bischofsring, der auf der Innenseite sein Papstwappen trägt. Der Entwurf und die Ausführung stammen von dem, auf sakrale Kunst spezialisierten Bildhauer Enrico Manfrini (1917 Lugo de Romagna – 2004 Mailand), der viele Arbeiten für den Vatikan schuf.

An Italian 18k mitre ring in memory of the 2nd Vatican council. Enrico Manfrini, Milan, 1962.

€ 6 000 – 8 000



24 Kameenbrosche mit Götterspeisung

14 kt Gelbgold. Ovale Muschel mit fein geschnittener Reliefdarstellung der Hebe, die Zeus als Adler füttert. Bombierte Rahmung mit Filigrandrahtdekor im archäologisch-historisierenden Stil. Nicht gestempelt. Broschierung ersetzt und mit minimaler Zinnlotreparatur. 6,5 x 5,5 cm. Gewicht 27,42 g.

Um 1870.

A 14k gold and shell cameo brooch. C. 1860.

€ 600 – 800

25 Emailbrosche mit Amethysten

Silber, vergoldet. Bombierte à jour gearbeitete Scheibenform mit Blumenkorbmotiv. Staffiert mit polychromem Email, gefasst mit acht facettierten Amethysten (Mittelstein ca. 7,4 mm) und fünf kleinen Naturperlen. Gestempelt: Feingehalt 935, MZ. Email minimal berieben. Ø 3,5 cm. Gewicht 10,08 g.

Anfang 20. Jh.

A gilded silver enamel pearl and amethyst disc brooch. Early 20th C.

€ 400 – 600

26 Fransencollier mit Citrinen

18 kt Gelbgold. Aus 13 im Verlauf angeordneten kordelgerahmten ovalen Citrinen (ca. 2,13 ct – ca. 8,83 ct) im Wechsel mit Knoten-Motiven und mit fünf entsprechenden Pendilien im Birnschliff (ca. 4,0 – ca. 10,1 ct). Kleine floral gravierte Kastenschließe (ca. 4,6 x 1,0 mm). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“.

Paris, letztes Viertel 19. Jh.

A French 18k gold and citrine fringe necklace. Paris, last quarter 19th C.

€ 2 200 – 2 500

27 Paar Victorianische Ohrgehänge

14 kt Gelbgold. Mehrteilige Knotenform aus ziseliertem und graviertem Gold-Repoussé mit Herz-Pendilien. Bügelmontierung. Gestempelt: Feingehalt 14 K. H gesamt 7,5 cm. Gesamtgewicht 5,76 g. Wohl USA, um 1860.

A pair of Victorian multi part gold repoussé pendant earrings. Probably USA, c. 1860.

€ 300 – 400



25



27

26

24



‡ 28 **Goldtabatière mit royalem Bildnis**

Gouache auf Elfenbein, 14 kt Gelbgold. Längliche Rechteckform mit abgefasten Ecken. Allseitig reicher klassizistischer Dekor: Die Flächen mit guillochiertem Gittermuster, umlaufend eingefasst mit fein ziselierten Blattbordüren à deux couleurs. Mittig auf den Deckel unter Glas montierter Tondo (Ø 27 mm) mit Brustbildnis der jungen russischen Großfürstin Anna Pawlowna als Kronprinzessin der Niederlande. In weißer Chemise, mit Perlschmuck und rotem Ordensband. Gestempelt: Österreich-Ungarische Repunzierung (Steuerstempel) für Gold mit Buchstabe B für Prag, 1806/07 (Neuwirth, T. 5, 11). 2,2 x 9,0 x 4,5 cm. Gewicht 102,35 g.

Um 1800, die Miniatur nach 1816.

Anna Pawlowna Prinzessin von Holstein-Gottorp-Romanow, Großfürstin von Russland (Sankt Petersburg jul.: 7. Januar/greg. 18. Januar 1795 – Den Haag 1865), war die Tochter Zar Paul I. und eine Schwester der Zaren Alexander I. und Nikolaus I. 1816 wurde sie mit Wilhelm II. von Oranien-Nassau, Kronprinz der Niederlande vermählt. Dieser folgte 1840 seinem Vater auf den Thron und Anna Pawlowna wurde Königin der Niederlande. Vorlage für das Portrait ist eine Lithographie von Willem van Senus, die wiederum auf einem Doppelporträt des royalen Paares basiert, das der Maler Johan Willem Pieneman 1816 anlässlich der Vermählung schuf.

Provenienz Provenance

Aus einer Berliner Sammlung.

A Neoclassical 14k gold snuffbox with a portrait of Anna Pavlovna Hereditary Princess of the Netherlands. C. 1800, the portrait after 1816.

€ 4 000 – 6 000



29 **Goldemail-Präsentationstabatière**

Silber, 14 kt Gelbgold/Rotgold. Im Umriss geschweifte reich fassonierte und moulurierte Kartuschenform mit profiliertem Standring und üppigem Relief- und Gravurdekor im Stil des 18. Jh. Der Deckel mit ziselierten Blumen- und Akanthusranken auf mattem Sablé-Fond und zentralem Kranz-Medaillon mit applizierter Silberchiffre „M“, gefasst mit Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,0 ct, J-L, si-p), auf royalblauem Transluzidemail-Fond über streifigem Guilloché. Profiliertes Drücker mit Akanthusranke. Rotgoldenes Innenfutter. Nicht gestempelt. B 8,3 cm. H 2,8 cm. T 6,7 cm. Gewicht 149,6 g. Originales Formetui mit rotem Samtbezug.

Deutschland, wohl Hanau, um 1880.

A German 14k gold and blue enamel presentation snuff box with jewelled cipher M. Probably Hanau, c. 1880.

€ 6 000 – 8 000



30

30 Petschaftanhänger mit Karneol

14 kt Gelbgold, gegossen. Berlocke mit reichem floralem Reliefdekor und vacanter Siegelplatte aus poliertem Karneol (ca. 17,95 x 12,83 mm). An schwarzem Ripsband mit Karabinerhaken. Gestempelt: Feingehalt 585. L 16,5 cm. Gewicht 22,51 g.

England, zweite Hälfte 19. Jh.

A Victorian 14k red gold and cornelian fob seal. Second half 19th C.

€ 800 – 900

31 Paar Viktorianische Fransen-Ohrgehänge

15 kt Gelbgold. Mehrteilige Bügelohrgehänge aus Gold-repoussé mit Kugel- und Fransenmotiv. Gestempelt: Feingehalt „15C“. H 6,0 cm. Gesamtgewicht 8,01 g.

England, um 1860/70.

A pair of Victorian 15k gold fringe earrings. C. 1860/70.

€ 750 – 800



31

32 Vegetables Jugendstil-Armband

18 kt Gelbgold. Bewegliches, scharniertes Band aus getriebenen und ziselierten Gliedern. Punzen: Dänischer Feingehalt 765, 18 K, MZ „GJ“, Referenznummer 306. L 19 g. Gewicht 25,51 g.

Georg Jensen, Kopenhagen, um 1915.

A Danish 18k gold Art Nouveau bracelet. Georg Jensen, Copenhagen, c. 1915 – 30.

€ 1 200 – 1 500



32

33

33 Berlocke mit Drehpetschaft

18 kt Gelbgold. Floral ziselierter Bügel mit drehbar montiertem oval gemugeltem dunklem Karneol (ca. 28,9 x 20,5 mm), der historisierende intaglio mit einem antiken Rossebändiger. Nicht gestempelt. L 3 cm.

Gewicht 12,03 g.

Wohl England, Zweite Hälfte 19. Jh.

A probably Victorian 18k gold and cornelian intaglio swivel breloque. Second half 19th C.

€ 600 – 800



Detail 36

35 Achat-Tabatière mit Springbrunnen

14 kt Rotgold. Geschweifte Kartuschenform aus poliertem, rötlich braun marmoriertem Achat mit mehrfach wellenförmig profilierter à cage-Goldmontierung. Der scharnierte Deckel beschnitzt mit partiell mattierter Darstellung einer barocken Gartenarchitektur und einem Springbrunnen mit Adler, aus dessen Schnabel das Wasser in ein Muschelbecken strömt. Marken: Französischer Importstempel für kleine Goldgegenstände, 1819 – 1838 (RIII, 6612), niederländischer Importstempel für Gold vor 1906, zwei preußische Steuerstempel. Oberer Rand der vorderen Wandung (Ecke) mit kleinem repariertem Ausbruch und feinem Haarsprung. 3,0 x 8,0 x 6,5 cm. Gewicht 139,84 g. Modernes Präsentations-Etui mit goldgeprägtem grünem Lederbezug.

In der Art des Dresdener Rokoko, wohl erste Hälfte 19. Jh.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

A 14k gold mounted carved agate snuff box with a later leather case. Probably first half of 19th C., in the manner of 18th C. Dresden.

€ 2 000 – 3 000



35

34 Rokoko-Tabatière mit Achat

Kupfer, vergoldet. Hohe Rechteckform. Konvex-konkav getriebene Wandung, Deckel und Boden mit reichem fein ziseliertem Reliefdekor aus Parkarchitekturen, Rocaillen, Blüten und höfischen Figurenzenen. Der Scharnierdeckel gefasst mit grauer Bandachatplatte unter durchbrochenem Overlay sowie mit muschelartig ziseliertem geschweiftem Drücker. 3,5 x 7,0 x 5,8 cm.

Wohl Deutschland oder England, um 1750.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

Literatur Literature
Vgl. Kat. Dosor, Nationalmuseum Stockholm 1990, S. 48, Nr. 2 -7.

An embossed and chased Rococo agate and gilt copper snuffbox. Probably Germany or England, mid-18th C.

€ 600 – 800



34

‡ 36 Louis XVI-Lacktabatière à Miniature

Silber/Metall, vergoldet (Scharnier/Rahmung), Gelbgold (Drücker). Rechteckform in matter blau-grau gesprenkelter Granitoptik. Auf den Scharnierdeckel montiert vergoldet gerahmte Gouache en Grisaille auf blauem Fond mit Liebessymbolik „Venus opfert vor Amor-Denkmal“. Innenfutter aus Schildpatt. Goldener Drücker mit ziselierten Lorbeerfestons. 3,5 x 8,0 x 6,5 cm. Gewicht 139, 63 g.

Frankreich, letztes Viertel 18. Jh.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

A French Louis XVI lacquer, gold and miniature snuff box with tortoiseshell lining. France, last quarter 18th C.

€ 600 – 800



36

37 Sechs Belle Epoque-Krawattennadeln

14/18 kt Gelbgold/Weißgold. Emailliertes Ballon-Motiv mit beweglichen Troddeln; gefasst mit Milchopal-Cabochons; Scheibenform mit Arabeskengravur, gefasst mit gebohrtem Korallenbouton und Perle; Kugelform mit Golddrahtauflagen, schwarzem Emaildekor und Perlbesatz; kantige Balusterform mit Scharnierdeckel und schwarzem Emaildekor; Reifmotiv mit Rubin- und Diamantbesatz. Partiiell gestempelt. Gesamtgewicht 26,82 g.

Ca. 1880 – 1910.

Six gold enamel gem-set Belle Epoque tie pins. C. 1880 – 1910.

€ 500 – 700

38 Paar Creolen-Ohringe mit Karneolen

Gelbgold. Scharnierte Reifförmigkeit mit bombiertem offenem Volutenmotiv aus gekordeltem Golddraht, gefasst mit runden Karneolscheiben (Ø 12,5 mm). Nicht gestempelt. Ø 3 cm. Gesamtgewicht 11,83 g.

Erste Hälfte 19. Jh.

A pair of Neoclassical gold and carnelian hoop earrings. First half 19th C.

€ 1 200 – 1 500

39 Drei Krawattennadeln mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold, 14 kt Rotgold. Besetzt mit einem Tigeraugencabochon (ca. 11 x 7 mm), einem ovalen Rodolith (ca. 9,8 x 7,4 x 5,2 mm) und einem Amethysttropfen. Nadeln L 5,7 – 7 cm. Gesamtgewicht 6,0 g.

Ende 19./Anfang 20. Jh.

Three gemstone tie pins. Late 19th / early 20th C.

€ 300 – 400

37



37



Zwei seltene Thüringer Komödienfiguren
siehe Katalog Kunstgewerbe 1220 Lot 942

38



39





40

40 Fransencollier und Brosche mit Orientperlen

14 kt Rotgold. Geschmeidiges Fransensmotiv, ausgefasst mit kleinen Diamanten im Rosen- und Altschliff und Orientperlen im Verlauf (Ø ca. 2,00 – 4,00 mm). Mittig eingefügt in eine profilierte Gliederkette mit zweifacher Verlängerung und drei Schließen. Mittelteil mit zwei rückseitigen Montierungsschrauben, wohl zum Austauschen des Anhängers. Belle Epoque-Brosche mit durchbrochenem Herzmotiv und sechs Pendilien mit Diamantrosen- und Orientperlen-Besatz, variabel auch als Anhänger zu verwenden. Gestempelt Feingehalt 585. Ein Verlängerungsteil später. Brosche mit minimalen Veränderungen und Reparaturen. Collier L 41/43/47 cm, Gewicht 36,04 g. Brosche L 3 cm, Gewicht 9,40 g. Altes blaues Etui beigegeben.

Um 1890.

A late 19th century 14k red gold diamond and Oriental pearl fringe necklace and heart brooch. C. 1890.

€ 1 500 – 2 000

41 Kleine Belle Epoque-Brosche

Silber, 14 kt Gelbgold. Schleifenbekröntes Doppelherz, ausgefasst mit kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,90 ct, J/K, vs-si) und zwei Halbperlen (Ø 5,60 mm). Kleine diamantbesetzte Pendilie mit Perltropfen (Ø 4,77 mm). Mit scharnierter Öse alternativ auch als Anhänger zu tragen. Nicht gestempelt. Perlen etwas bestoßen. H 3 cm. Gewicht 6,76 g.

Um 1900.

A small gold diamond and pearl Belle Epoque brooch formed as a pair of hearts. C. 1900.

€ 600 – 800



41

40



42

42 Variable Belle Epoque-Demiparure

14 kt Gelbgold. Bestehend aus zwei fünfzackigen Sternen, jeweils im Verlauf gefasst mit 21 Diamanten im Alt- bzw. Rosenschliff. Diamanten zus. ca. 3,80 ct, I/J, vs-si). Wahlweise mittels Schraubmontierung auf einem scharnierten Armeif aus Messerdraht zu tragen bzw. als Brosche oder Anhänger. Mit zwei Broschierungen und einer diamantbesetzten Anhängeröse. Beigegeben eine spätere Ankerkette. Kette gestempelt: Feingehalt 585. Sterne Ø 3 cm. Reif Ø 6,0 x 5,3 cm. Broschen L 2,5 cm. Gesamtgewicht 26,78 g. Um 1890.

A late 19th century 14 kt gold variable demiparure with two diamond set stars. C. 1890.

€ 4 000 – 5 000



43 Sternbrosche mit Diamanten

14 kt Gelbgold. Achtstrahliger bombierter Stern mit acht radialen Strahlen und gestufter Mittelrosette ausgefasst mit 40 Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,35 ct; J/K, si). Mittelstein ca. 0,53 ct. Mit Anhängeröse und abschraubbarer Broschierung. Nicht gestempelt. Minimale Zinnlotreparaturen. Ø 4 cm. Gewicht 11,42 g.

Um 1890.

A late 19th century 14 k gold and diamond star brooch. C. 1890.

€ 2 500 – 3 500



43



42





44

44 Perlen-Demiparure mit Diamanten

14 kt Gelbgold/18 kt Gelbgold (Schließe des Colliers). Bestehend aus einem Halsband und einem Armband aus Strängen kleiner natürlicher barocker Flussperlen (Ø ca 3,0 – 3,5 bzw. ca. 2,0 – 2,5 mm). Das fünfteilige Halsband gegliedert durch drei geschweifte Zierspangen und mit einem kleinen Herzanhänger, geschlossen gefasst mit 39 Diamantrosen sowie mit einer späteren glatten Kastenschließe in Rechteckform. Das siebenreihige Armband mit zwei Montierungsstäben und hochrechteckiger Steck-Schließe, entsprechend gestaltet mit 47 Diamantrosen. Nicht gestempelt. Schließe des Collier ersetzt, minimale Zinnlot-Reparaturen. Collier L ca. 40 cm. Armband 18 cm. Gesamtgewicht 75,60 g.

Italien, zweite Hälfte 19. Jh.

A natural baroque freshwater pearl garland necklace and bracelet with 14k gold and rose-cut diamond buckles. Italy, second half 19th C.

€ 6 000 – 8 000

45 Halbmondbrosche mit Smaragden

14 kt Gelbgold. Im Verlauf ausgefasst mit sieben Altschliff-Diamanten (zus. ca. 0,95 ct, I/J, vs – si) alternierend mit sechs runden Smaragden (zus. ca. 0,45 ct) und sechs kleinen Diamantrosen. Nicht gestempelt. Leicht verbogen. H 2,7 cm. Gewicht 3,51 g.

Um 1890.

A 14k gold diamond and emerald crescent moon brooch. C. 1890.

€ 800 – 1 200

46 Fünfsteinering mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Schiene mit ziselierter Verkaderung, schauseitig im Verlauf gefasst mit fünf kissenförmigen Altschliff-diamanten zus. ca. 1,50 ct (L/M, vs). Nicht gestempelt. RW 59. Gewicht 4,15 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

A 14k gold and diamond five stone ring. Last quarter 19th C.

€ 800 – 1 200



45

46

44



44



47

47 Belle Époque Brosche mit Diamanten

14 kt Rotgold. Stilisierter Blumenstrauß mit fünf radial ausstrahlenden Blumen aus Messerdraht, ausgefasst mit 87 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (Mittelstein ca. 0,45 ct, I/J, vvs, restliche Steine zus. ca. 3,50 ct, J/K, vs). Originale Broschierung zum Abschrauben. Nicht gestempelt. H 6 cm. Gewicht 19,19 g.

Um 1910.

Vermutlich war diese Brosche wahlweise auf einen Haarreif zu montieren und als Mittelstück eines Diadems zu tragen.

Provenienz Provenance
Deutscher Adelsbesitz.

A Belle Époque 14k red gold and diamond spray brooch. C. 1910.

€ 1 800 – 2 200



48

48 Collier de chien mit Zierspange

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Halsband aus zwölf Strängen kleiner, leicht barocker natürlicher Flussperlen (Ø ca. 2,8 mm, feiner silbriger Luster). Gegliedert durch drei vertikale Montierungsstäbe sowie eine entsprechende Steck-Schließe, gefasst mit einer Leiste kleiner Altschliffdiamanten (16 Steine zus. ca. 0,80 ct, K/L, si). Mittig im Umriss geschweifte Zierspange mit Blütenmotiv auf dunkelblauem Glas-Fond, gefasst mit ca. 115 Diamanten im Rosenschliff sowie mit einem Altschliffdiamant ca. 0,5 ct (K/L, vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“. MZ verschlagen. L 35 cm. B 4,5 cm. Gewicht 67,67 g.

Paris, letztes Viertel 19. Jh.

A French 12 strand natural pearl choker with an 18k gold enamel and diamond buckle. Paris, last quarter 19th C.

€ 8 000 – 10 000



Detail 50

50 Art Nouveau-Brosche mit émail plique-à-jour
 18 kt Gelbgold. In Form einer naturalistischen Libelle mit „en tremblant“ montierten Flügeln. Der schlanke Leib gefasst mit 21 Diamanten im kissenförmigen Alt- und Rosenschliff (zus. ca. 0,35 ct). Die zwei Flügelpaare dekoriert mit transluzidem Fensteremail in verlaufenden pastellfarbenen Blau- und Grüntönen, die vorderen Kanten konturiert mit Leisten kleiner Diamantrosen, jeweils mittig gefasst mit einem Pfauenaugen-Motiv aus einem ovalen Rubin und fünf Diamantrosen. Zwei Demantoide als Augen. Nicht gestempelt. Montierung mit geringen punktförmigen Zinnlotreparaturen. Email am Flügelansatz mit minimalen feinen Sprüngen.

7,3 x 5,5 cm. Gewicht 16,08 g.

Um 1890/1900.

Literatur Literature

Vgl. eine stilistisch sehr ähnliche Libellenbrosche von Boucheron bei Koch, *The Belle Epoque of French Jewellery 1850 – 1910*, London 1990, S. 149, plate 81.

An Art Nouveau 18k gold enamel plique-à-jour diamond and ruby tremblant dragonfly brooch. C. 1890/1900.

€ 7 000 – 9 000

49 Kleeblattbrosche mit Rubinen

14 kt Rotgold. In Form eines dreiblättrigen Kleeblatts, gefasst mit 29 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,87 ct, J/K, si) und vier natürlichen Rubinen (zus. ca. 1,20 ct). Nicht gestempelt. Minimale Zinnlotreparaturen. L 4,8 cm. Gewicht 5,94 g.

Um 1890.

A late 19th century 14 kt red gold diamond and ruby clover brooch. C. 1890.

€ 800 – 1 200



49



50

51 Art Nouveau-Brosche mit Email

10 kt Gelbgold. Naturalistische Orchideenblüte fein staffiert mit polychromem Email und mittig gefasst mit kleinem Altschliffdiamant (ca. 0,03 ct). Gestempelt: Feingehalt „10K“. H 3,5 cm. Gewicht 3,93 g.

USA, um 1900.

An American 10k gold enamel and diamond Art Nouveau orchid brooch. C. 1900.

€ 900 – 1 000

52 Paar Ohringe mit Diamantsolitären

18 kt Rotgold. Bügelbrisur. Jeweils krappengefasst mit zwei Diamanten: Die beiden großen Steine im Übergangsschliff (ca. 0,94 ct; 6,53 x 3,62 mm, H-I, vvs/ ca. 0,93 ct; 6,50 x 3,62 mm, I-J, vvs), die bekrönenden kleinen Steine im Altschliff (zus. ca. 0,08 ct). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“. H 1,5 cm. Gesamtgewicht 2,95 g.

Paris, um 1910.

A pair of French 18k red gold and diamond solitaire earrings. Paris, c. 1910.

€ 2 000 – 3 000



51

53 Crossring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Volutenförmig geschweifte Cross-Schiene mit Achtkant-Diamantbesatz. Krappengefasst mit drei Diamanten im Alt- und Übergangsschliff. Mittelstein im Übergangsschliff ca. 1,68 ct (7,88 x 4,43 mm, L-M, vvs). Nicht gestempelt RW 51. Gewicht 3,90 g.

Um 1925.

An 18k gold and diamond Belle Epoque cross ring. C. 1925.

€ 3 000 – 5 000

54 Belle Epoque Ohringe mit Diamanten

14 kt Rotgold. Bügelbrisur jeweils gefasst mit einem Altschliffdiamant, angehängt eine bewegliche Leiste aus drei krappengefassten Altschliffdiamanten. Die großen Steine ca. 0,95 ct (ca. 6,77 x 3,55 mm, N-O, si) und ca. 0,98 ct (ca. 6,59 x 3,94 mm, N-O, vs), restliche Steine zus. ca. 0,60 ct. Nicht gestempelt. H 2,5 cm. Gesamtgewicht 4,77 g.

Um 1900.

A pair of 14k red gold and diamond Belle Epoque pendant earrings. C. 1900.

€ 1 800 – 2 200



52



54



53

55 Edwardian Anhänger mit Diamanten

Silber/14 kt Rotgold. Mehrteiliger beweglicher Anhänger mit Schleifen- und Kranzmotiven und vier Pendilien, ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff. Mittelstein im Altschliff ca. 0,50 ct, drei weitere Altschliffdiamanten jeweils ca. 0,40 ct (I/K, si-p). Nicht gestempelt. Montierung verloren. Im originalen Formetui von Frazer & Haws, London.

Frazer & Haws, London, um 1905-10.

An Edwardian silver 14k gold and diamond garland pendant with original case. Mountings lost. Frazer & Haws, London, c. 1905-10.

€ 1 200 – 1 500



55

56 Zierliches Armband mit Ceylonsaphiren

18 kt Gelbgold. Zweisträngige Ankerkette. Dazwischen gesetzt sieben im Verlauf angeordnete ovale Saphircabochons in Brillenfassung (Mittelstein ca. 8,45 ct; 12,07 x 10,56 x 6,23 mm) alternierend mit auf Draht aufgezogenen barocken Naturperlen. Gestempelt: Pariser Feingehalt „tête d'aigle“, moderne französische Importstempel für Gold. Rotgoldener Federring ersetzt. L 16,5 cm. Gewicht 13,93 g.

Paris, erstes Viertel 20. Jh.

A French 18k gold natural freshwater pearl and Ceylon sapphire bracelet. Paris, first quarter 20th C.

€ 1 000 – 1 200

57 Victorianische Doppelherz-Brosche

Silber, 14 kt Gelbgold. In Entourageform gefasst mit einem gelben und einem blauen Saphir in gemugelter Herzform (Cabochon-Schliff, jeweils ca. 3,80 ct) carmoisiert mit 37 Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,11 ct; I/J, vs-si). Nicht gestempelt. Ersetzte Broschierung mit Zinn gelötet. Kleine Beschädigungen. Zwei Altschliffdiamanten durch Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff ersetzt. 2,6 x 1,8 cm. Gewicht 6,57 g.

Um 1890/1900.

A Victorian 14k gold and coloured sapphire brooch designed as a pair of connected hearts. C. 1890/1900.

€ 4 000 – 6 000



57



55

56





58

58 Art Déco-Anhänger mit Diamanten

14 kt Weißgold, Platin (Broschierung). Bombierte à jour gearbeitete Rechteckform, millegriffe-gefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff (Diamanten zus. ca. 4,36 ct). Kissenförmiger Mittelstein ca. 1,41 ct (ca. 6,79 x 5,01 mm, K-L, vs-si), die vier zargengefassten Steine ca. 0,47 ct; ca. 0,46 ct; ca. 0,41 ct und ca. 0,41 ct. Diamantbesetzte Anhängeröse zum Abschrauben. Broschierung nachträglich angebracht. H 3,5 cm. Gewicht 12,67 g.

Um 1920.

A 14k white gold and diamond Art Déco pendant with a later brooch mount. C. 1920.

€ 2 000 – 3 000

59 Art Déco-Ring mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem Diamant ca. 0,98 ct im Übergangsschliff (K/L, vs), die getreppten Schultern mit zehn Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „FK“. RW 48. Gewicht 4,87 g.

Deutschland, um 1925/30.

A German 14 kt white gold and c. 1.27 ct diamond solitaire Art Déco ring. Germany, around 1925/30.

€ 3 000 – 3 500

60 Stabbrosche mit Farbsteinen

Silber/14 kt Rotgold. Gefasst mit einem facettierten runden pinkfarbenen Topas ca. 2,70 ct (ca. 9,25 x 8,65 x 4,93 mm) und zwei ovalen Peridots (jeweils ca. 1,30 ct; ca. 8,28 x 6,94 x 3,23 mm) sowie 38 kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,75 ct, K-M, si-p). Nicht gestempelt. Nadelscharnier mit minimaler Zinnlotreparatur. L 3,5 cm. Gewicht 8,08 g.

Um 1890/1900.

A 14k red gold silver pink topaz and peridot bar brooch. C. 1890/1900.

€ 2 200 – 2 500

61 Toi-et-Moi-Ring mit Diamantsolitär

Platin. Geschweifte diamantbesetzte Cross-Schiene zargengefasst mit einem Diamantsolitär ca. 1,56 ct im Altschliff (ca. 7,60 mm x 7,70 x 4,31 mm; G-H, si, keine Fluoreszenz) und einer boutonförmigen Zuchtperle (Ø 6,61 mm). Gestempelt: MZ „EK“. RW 55. Gewicht 4,80 g.

Um 1910.

A platinum diamond toi et moi ring with a ca. 1.56 ct old-cut diamond solitaire and a bouton pearl. C. 1910.

€ 2 000 – 2 500



59



60



61



Detail 63

63 Art Déco Zigarettenetui aus Chalzedon

Platin. Nach französischem Vorbild. Flache abgerundete Rechteckform aus poliertem, transluzidem hellem Chalzedon. Beschlagförmige Scharniere und Verschluss à jour gearbeitet und millegriffe-gefasst mit Diamanten im Achtkantschliff. Nicht gestempelt. 1,5 x 8,5 x 6,0 cm. Gewicht 118,35 g. 1920er Jahre.

Provenienz Provenance
Aus einer Berliner Sammlung.

An Art Déco platinum chalcedony and diamond cigarette case. C. 1920.

€ 1 500 – 2 000

62 Französisches Art Déco-Zigarettenetui

Platin. Niedrige abgerundete Rechteckform mit über dem Stand bauchig ausgestellter Wandung aus poliertem transluzidem bräunlich-grauem Chalcedon. Schmale Deckelmontierung sowie die beschlagförmigen Scharniere und der Bügelverschluss millegriffe-gefasst mit Diamanten im Achtkantschliff. Gestempelt: Pariser Garantie „tête de chien“ für Platin, MZ „MB“ von Michel Ballada, Paris 1914-22 (Verlet, Dictionnaire des Joailliers, Bijoutiers et Orfèvres en France, 2022, S. 146). 1,8 x 9,0 x 6,5 cm. Gewicht 128,89 g. Beigegeben Wildlederfutteral.

Paris, Michel Ballada, um 1920.

A French platinum chalcedony and diamond Art Déco cigarette case. Paris, Michel Ballada, around 1920.

€ 1 200 – 1 500

64 Wiener Art Déco-Zigarettenetui

14 kt Gelbgold/Rotgold. Flache abgerundete Rechteckform aus poliertem transluzidem grau-bräunlichem Chalcedon mit schmalseitig scharniertem Sprungdeckel. Schmale Bicolor-Goldmontierung mit feinziselierter bandumwundener Lorbeerbordüre. Druckknopf gefasst mit Saphircabochon. Gestempelt: Wiener Kontrollmarke und Feingehalt, 1922-25 (Neuwirth, Tafel 8, 4), Feingehalt 585, MZ „AxK“ für Juwelier Anton Kolar (Neuwirth, 313). Scharnier etwas locker. 8,5 x 4,5 x 1,3 cm. Gewicht 68,78 g. Beigegeben weinrotes Lederfutteral.

Wien, Anton Kolar, 1922-25.

An Austrian bicolour 14k gold and chalcedony Art Déco cigarette case. Vienna, c. 1922.

€ 800 – 1 200



62



63



64

65 Paar Art Déco-Clips mit Rubinen

Platin. Doppelclips in pentagonaler Schildform, streng geometrisch dekoriert mit jeweils 40 im pavé gefassten Diamanten im Brillantschliff, 13 zargengefassten Diamanten im Brillantschliff und 20 Diamanten im Baguetteschliff (zus. ca. 6,08 ct, I/J, vs2). Sowie sieben Rubinen im Smaragdschliff (zus. ca. 5,58 ct). Variabel auf einem beigegebenen offenen Bandreif aus poliertem Edelstahl zu tragen. Nicht gestempelt. Zwei Diamant-Baguettes verloren. 3,5 x 3,0 cm. Gewicht 31,87 g.

1930er Jahre.

A pair of platinum diamond and ruby Art Déco clips alternatively to be worn on an attached stainless steel bangle. 1930s.

€ 8 000 – 10 000

66 Art Déco-Doppelclipbrosche

Platin. Geschweiftes zweiteiliges Bandmotiv. Voll ausgefasst mit 174 Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 3,88 ct, H/I, vs-si) sowie mit zwei großen Diamanten im Brillantschliff ca. 0,95 ct bzw. ca. 98 ct (zus. ca. 1,95 ct, J/K, si2-p). Scharnierte Clips mit Doppelnadeln alternativ einzeln oder, in Rahmen montiert, als Brosche zu tragen. Nicht gestempelt. Zwei kleine Diamanten ersetzt. Broschierungsnadel verbogen. 6,7 x 3,0 cm. Gesamtgewicht 36,13 g.

Um 1935.

An Art Déco platinum and diamond double clip brooch. C. 1935.

€ 6 000 – 8 000



65



66



65



Detail 65

67



67 Prächtige Art Déco-Brosche

Platin. Broschierung aus 18 kt Weißgold. jour gearbeitete leicht bombierte Schnallenform mit beweglich scharnierten Seiten, geometrisch ausgefasst mit 287 Diamanten: Mittelstein im Übergangsschliff ca. 1,20 ct (ca. 6,97 x 6,90 x 3,99 mm; J-K, si, keine Fluoreszenz), 34 Diamanten im Baguetteschliff (zus. ca. 6,40 ct. H-K, vs) sowie 252 Diamanten im Brillant- und Übergangsschliff (zus. ca. 14,0 ct, H-K, vsi). Nicht gestempelt. Originale Schraubmontierung verloren, erneuerte Broschierung zum Abschrauben. Die rückseitigen Schraubgewinde und die beweglich scharnierten Seiten der Brosche lassen vermuten, dass diese auch in ein Hals- oder Armband zu montieren war. 7,5 x 4,4 cm. Gewicht 39,9 g.

Um 1935.

A magnificent platinum and diamond Art Déco brooch. C. 1935.

 25 000 – 35 000

68 Zierspange mit Multicolor-Perlen

Platin. Bombierte Rechteckform in sehr feiner gitterförmiger Durchbruchsarbeit mit Weinlaubdekor. Geschweifte Weinranken mit vier Blättern sowie die Ränder ausgefasst mit Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 2,40 ct, H/I, vs) und besetzt mit zwei plastischen Weintrauben aus kleinen Perlen unterschiedlicher Größe in Multicolorfarben (Crème- bis Brauntöne). Mittig besetzt mit einer braunen Zuchtperle ( 7,1 mm). Rückseitig diagonal angebrachte Nadel mit Sicherheitsverschluss. Nicht gestempelt. Ursprünglich Zierspange eines Colliers de Chien, später in Brosche umgewandelt mit ersetzter Broschierung, kleinen Reparaturen und Ergänzungen. 6,5 x 4,0 cm. Gewicht 42,82 g. Um 1915, mit Veränderungen.

Provenienz Provenance

Erworben bei Goldschmiede Peter Ptz, Köln.

Literatur Literature

Vgl. Paltason, *Living Jewels*, New York, 2010, S. 109. Hier eine stilistisch sehr ähnliche Brosche mit Traubenmotiv aus Multicolorperlen von Van Cleef & Arpels, um 1915.

A platinum diamond and multicolour pearl brooch designed with vine leaves and grapes. With alterations. C. 1910, with later alterations.

 3 000 – 4 000

68



69 Art Déco-Armband mit Diamanten

Platin. Scharniertes Band aus leicht bombierten rechteckigen Schnallengliedern, voll ausgefasst mit ca. 15,30 ct Diamanten im Alt- und Übergangsschliff: 90 Steine à ca. 0,10 ct (zus. 9,00 ct, K/L, vs), 54 Steine à ca. 0,05 ct (zus. ca. 2,70 ct, K/L, vs-si) sowie neun zargengefasste Steine à ca. 0,40 ct (zus. ca. 3,60 ct, K/L, vs-si). Mit Klappschließe und Sicherheitskette. Nicht gestempelt. L 19 cm. Gewicht 42,98 g.

Um 1935.

A platinum and diamond Art Déco bracelet. C. 1935.

€ 10 000 – 15 000

70 Belle Epoque-Stabbrosche

14 kt Gelbgold. Stabnadel mit Dreipass-Endungen gefasst mit 20 Altschliff- und Achtkantdiamanten. Mittig in Entourageform besetzt mit einem rund geschliffenen synthetischen Saphir (sogen. Verneuil-Saphir) ca. 2,60 ct carmoisiert mit acht Altschliffdiamanten von jeweils ca. 0,65 ct. Diamanten zus. ca. 6,22 ct (J/K, vs). Nicht gestempelt. L 5,9 cm. Gewicht 9,09 g.

Um 1900.

A Belle Epoque 14k gold diamond and synthetic „Verneuil“ sapphire bar brooch. C. 1900.

€ 3 000 – 4 000

71 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Platin, 14 kt Gelbgold (Nadel). À jour gearbeitete Schleifenform millegriffegefasst mit kleinen Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 2,16 ct, K-M, si) und vier Leisten kleiner, auf Draht aufzogener Perlen. Schleifenknoten besetzt mit drei Perlen (Ø 3,7 bzw. 4,9 mm). Wohl nachträglich gestempelt: Feingehalt PT. Kleinere Altreparaturen, partiell mit Zinnlot. Broschierung erneuert. Mittelperle ersetzt. 6,8 x 2,0 cm. Gewicht 16,77 g.

Um 1910.

A Belle Epoque platinum diamond and pearl bow brooch. C. 1910.

€ 3 500 – 4 000



69



70

71

Detail 69

72



72 Belle Époque-Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold. Rechteckform mit abgefasten Ecken und sehr feiner Gaze-artiger Durchbruchsarbeit, ausgefasst mit 65 Diamanten im Alt-, Achtkant- und Rosenschliff (zus. ca. 2,05 ct, I/J, vs). Zentraler Altschlifdiamant ca. 0,60 ct (I/J, vs) in quadratischer Zargenfassung. Nicht gestempelt. Ursprünglich abschraubbare Broschierung verändert und mit Zinnlot fixiert. 5,0 x 2,7 cm. Gewicht 10,65 g.

Um 1910.

An 18k white gold and diamond Belle Époque brooch. C. 1910.

€ 2 800 – 3 500

74 Art Déco-Brosche

14 kt Weißgold. Längliche durchbrochene Rechteckform. Geometrisch ausgefasst mit 41 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 3,4 ct; M/N, vorwiegend vs-si). Zentraler Stein ca. 0,75 ct (M,N/ p), die vier weiteren Mittelsteine ca. 0,33 ct, /ca. 0,33 ct, /ca. 0,21 ct und ca. 0,23 ct. Nicht gestempelt. L 5,5 cm. Gewicht 11,27 g.

Um 1920/25.

A 14k white gold and diamond Art Déco brooch. C. 1920/25.

€ 1 500 – 2 000

73 Art Déco-Brosche mit Diamanten

Platin. Gewölbte durchbrochene Navetteform, die ziselierte Verkaderung mit umlaufendem Lorbeerfries. Im pavé millegriffe-gefasst mit 72 Diamanten im Alt-, Übergangs- und Achtkantschliff (zus. ca. 2,16 ct, J/K, vs-si). Zargengefasster Mittelstein im Übergangsschliff ca. 0,80 ct (J/K, si). Nicht gestempelt. L 4,5 cm. Gewicht 8,44 g.

Um 1925/30.

An Art Deco platinum and diamond brooch. C. 1925/30.

€ 1 800 – 2 000

75 Belle Époque-Stabnadel mit Diamanten

Platin/Nadel 14 kt Rotgold. Längliche konvex-konkave Form. Millegriffe-gefasst mit 74 Altschlifdiamanten (zus. ca. 1,50ct; K/L, vs-si), acht Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 1,20 ct; K/L, vs) sowie akzentuiert mit 19 kalibrierten natürlichen Saphiren. Im Zentrum ein zargengefasster Altschlifdiamant ca. 0,65 ct (K/L, vs). Sicherheitsverschluss. Nicht gestempelt. Ein Saphir verloren. L 7 cm. Gewicht 9,95 g.

Um 1910.

A platinum 14 kt gold diamond and sapphire Belle Époque bar brooch. C. 1910.

€ 1 500 – 2 000



73



74



75

76 Art Déco-Armband mit Saphiren

14 kt Gelbgold. Geschmeidige Rivièreform mit vegetabil ziselierter Verkädierung. Geometrisch ausgefasst mit 120 Altschliff- und Achtkantdiamanten (zus. ca. 3,60 ct, J/K, si) und 120 synthetischen („Verneuil“) und natürlichen Saphiren im Carréschliff (zus. ca. 4,80 ct). Nicht gestempelt. L 18,5 cm. Gewicht 22,96 g.

Um 1920.

An Art Déco 14k gold sapphire and diamond tennis bracelet. C. 1920.

€ 1 200 – 1 500



Detail 76

77 Marquise-Ring mit Diamanten

14 kt Gelbgold. Gefasst mit winzigen Diamantrosen und drei Diamanten im Übergangsschliff (ca. 0,35 ct I/J, vs; ca. 0,25 ct, K/L, vs; ca. 0,20 ct, K/L, si). Ringschiene erweitert.

Um 1925.

An Art Deco 14k gold diamond Marquise ring. C. 1925.

€ 800 – 1 200



77

78 Art Déco-Marquisering mit Saphir

Platin/14 kt Gelbgold. Durchbrochener Ringkopf gefasst mit 14 Diamanten im Alt-, Übergangs- und Brillantschliff, die beiden zargengefassten Steine jeweils ca. 0,25 ct (I/J, vs), restliche Diamanten zus. ca. 0,80 ct. Im Zentrum ein ovaler Saphir in Zargenfassung (ca. 0,40 ct). Nicht gestempelt. RW 55. Gewicht 3,14 g.

Um 1925.

A 14k gold platinum diamond and sapphire Art Déco marquise ring. C. 1925.

€ 1 200 – 1 500



78



76



79

79 Art Déco-Ring

Silber, Applikationen 18 kt Gold. Martellierte Bandschiene, hochrechteckiger Ringkopf mit stilisiertem floralem Reliefdekor à deux couleurs. Gestempelt: Französische Garantie für Silber-Feingehalt 800 (Tardy, 199), MZ „JD“.

Ringkopf 3,0 x 1,0 cm. RW 55. Gewicht 12,44 g.

Jean Després, 1930er Jahre.

*A French Art Déco silver and gold ring.
Jean Després, 1930s.*

€ 1 200 – 1 500

80

80 Art Déco-Armband

Silber, partiell oxydiert; Applikationen 18 kt Gold. Geschmiedete, leicht gewölbte Plattenglieder aus martelliertem oxydiertem Silber mit stilisiertem vegetabilem Reliefdekor à deux couleurs. Kastenschließe. Gestempelt: Französische Garantie für Silber-Feingehalt 800 (Tardy, 199), MZ „JD“. Handgraviert signiert „J. Després“. L 17,5 cm. B 2,5 cm. Gewicht 108,36 g.

Jean Després, 1930er Jahre.

Literatur Literature

Ein identisches Modell abgebildet bei Gabardi, Jean Després, Milano 1999, S. 88, Nr. 165.

A French Art Déco silver and gold bracelet. Jean Després, 1930s.

€ 3 000 – 4 000



81 Collier mit Anhänger „Belle Main“

24 kt Gelbgold, 18 kt Gelbgold (Kette). Gegossener ziselierter Reliefanhänger in Form eines weiblichen Halbakts mit langem gewelltem Haar, der auf der Innenfläche einer geöffneten Hand liegt, deren gespreizte Finger mit den erhobenen Armen verschmolzen sind. Stäbchen-Ankerkette mit Hakenöschenschließe. Gestempelt: Feingehalte „24 KT“ „KT 18“, Mailänder Herkunftsmarke, MZ „Gm“, „MR 7“, Auflage „3/9“, signiert und datiert „Man Ray 1937 – 74“. Feine Kratzer und Gebrauchsspuren. Anhänger L 13 cm. Kette L gesamt 50 cm. Gesamtgewicht 47,17 g.

Entwurf: Man Ray, Paris 1937; Ausführung: GEM Montebello, Mailand 1974.

Das Motiv „Belle Main“ basiert auf einer gleichnamigen Zeichnung Man Rays aus dem Jahr 1937, das im selben Jahr mit einem Gedicht Paul Eluards in dessen Gedichtband „Les Mains Libres“ veröffentlicht wurde. 1971 entstand eine erste, auf neun Exemplare limitierte plastische Ausführung des surrealistischen Sujets in Bronze, 1974 folgte eine, ebenfalls auf neun Exemplare beschränkte Schmuckedition. Deren Ausführung in Feingold stammt von Giancarlo Montebello, einem auf Editionen zeitgenössischer Künstler spezialisierten Mailänder Goldschmied, der auch Schmuckentwürfe von Picasso und Max Ernst ausführte.

Der vielseitige französische Künstler Emmanuel Rudzitsky, der unter dem Pseudonym Man Ray zu den berühmtesten Vertretern des Surrealismus gehört, war Maler, Fotograf, Grafikdesigner und Avantgarde-Filmmacher. Von grundlegender Bedeutung für seine künstlerische Karriere war sein Treffen mit Marcel Duchamp im Jahr 1915 in New York, mit dem er den amerikanischen Zweig des Dadaismus begründete. In seinem Werk ist das Motiv der Hand immer wieder anzutreffen. So besaß er mehrere Modelhände, die er in der gleichen offenen Position wie „Belle Main“ mit unterschiedlichen Objekten fotografierte.

Gutachten Certificate

Bestätigung der Erben Giancarlo Montebello, Beatrice und Carlotta Montebello, Mailand, vom 21.3.2023 liegt vor: „Con riferimento all’opera Belle Main di Man Ray edizione di 9 esemplari riteniamo che sulla base delle informazioni e immagini ricevute l’esemplare 3 su 9 corrisponda all’edizione prodotta dalla GEM Montebello 1974“.

Provenienz Provenance

Italienischer Adelsbesitz.

Literatur Literature

Vgl. Penrose, Man Ray, London 1975, S. 139, Nr. 93. Hier eine Abbildung seiner Zeichnung „Belle Main“ von 1937.

A French 18k gold necklace with a signed 24k gold surrealistic pendant „Belle Main“, exemplaire 3/9. Design: Man Ray, Paris 1937; Execution: GEM Montebello, Milan 1974.

€ 20 000 – 25 000

„MY WORKS WERE DESIGNED TO AMUSE, ANNOY, BEWILDER, MYSTIFY AND INSPIRE REFLECTION.“
MAN RAY



KÜNSTLERSCHMUCK U. A.
DER KÖLNER WERKSCHULEN



Detail 98



82

82 Golddraht-Collier mit Opalschließe

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Halsband aus verschlungenen Goldringen. Ovale konvex-konkave Schließe mit Flächengranulation, mittig gefasst mit einer ovalem Opalplakette (ca. 11,80 x 8,17 mm, intensives Farbspiel). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Kette L 36 cm. Gewicht 29,07 g. Originales Samtetui.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1950er Jahre.

Das Collier aus Golddraht mit granulierter Schließe zeigt noch deutlich den Einfluß seiner Lehrerin Elisabeth Treskow und stammt demnach wohl aus den frühen 1950er Jahren, als er als Assistent in ihrer Werkstatt arbeitete.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German 18k gold granulation and opal necklace. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1950s.

€ 1 500 – 2 000

83 Paar Ohrclips mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Stilisierte Blattform mit Flächengranulation, gefasst mit kleinen Smaragdcabochons. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 36 cm. Gewicht 29,07 g. Originales Etui. Originaletui aus Holz.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German 18k gold granulation and emerald cabochon clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1960s/70s.

€ 800 – 1 200



83

84 Ring mit Lapislazuli-Cabochon

18 kt Gelbgold. Skulpturaler vegetabil gestalteter Mantelring mit leicht mattierter Oberfläche und polierten Reliefkanten. Gefasst mit einem feinen ovalen Lapislazuli-Cabochon (ca. 23,19 x 13,43 x 6,65 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Reichskrone. RW 57. Gewicht 32,82 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

Literatur Literature

Verzeichnet bei Nagel, Wilhelm Nagel, Goldschmied und Silberschmied, 1948 – 1998, Köln 1998, S. 19.

A solid forged 18k gold and lapis lazuli cabochon ring. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 2 000 – 3 000



84

85 Anhängercollier mit Mondstein

18 kt Gelbgold/Weißgold. Kette aus kleinen, auf eine Fuchsschwanzkette aufgezo- genen Goldringen mit S-Hakenschnieße. Mittig eingefügt geschmiedeter mehrtei- liger Pektoralanhänger mit profiliertem Schildmotiv, zargengefasst mit einem schwarzen Sternsaphir (ca. 6,75 x 6,84 mm), drei runden und einem birnförmi- gen Rubin (zus. ca. 1,40 ct) sowie einem ovalen grauen Mondsteincabochon (ca. 14,48 x 11,91 mm). Pendilie mit Zuchtperle im Tropfenschliff (Ø 9,14 mm). Gestempelt auf Rechteckplakette: Feingehalt 750, MZ, Reichskrone. Anhänger H gesamt 9,0 cm. Kette L 43 cm. Gesamt- gewicht 65,24 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

A German 18kt gold sapphire ruby pearl and grey moonstone cabochon pendant necklace. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 3 500 – 4 500

86 Paar Ohrclips mit Chalcedonen

18 kt Gelbgold. Dreiteilige Gehänge. Clip in stilisierter Muschelform mit Filigran- drahtdekor. Mittels Fuchsschwanzkette beweglich angehängt zargengefasste transluzide Chalcedonscheiben in Tropfenform mit brauner Bänderung (ca. 34,00 x 20,30 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H 7,5 cm. Gesamt- gewicht 17,48 g. Originalletui aus Holz.

Wilhelm Nagel, Wesseling.

Provenienz Provenance

Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German 18k gold and banded Chalcedony clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling.

€ 1 200 – 1 500



85

86

87 Paar Manschettenknöpfe mit Tigerauge

Silber, oxydiert, 14 kt Gelbgold. Bombierte profilierte Ovalform, der geböschte Rahmen mit feiner sternförmiger Granulation, jeweils gefasst mit zwei Tigeraugen-Cabochons (ca. 13,48 x 9,98 mm). Gestempelt: Feingehalt 585. Ohne MZ. Gesamtgewicht 15,22 g. Schwarzes Lederetui „W. Nagel“.

Wilhelm Nagel, Köln Ende 1940er/Anfang 1950er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German oxydised silver 14k gold granulation and tiger's eye cufflinks. Wilhelm Nagel, Cologne, late 1940s/early 1950s.

€ 1 200 – 1 500

88 Paar strukturierte Ohrclips

18 kt Gelbgold. Bombiert getriebene Boutonform mit Elefantenartig strukturierter Oberflächengestaltung und umlaufendem Band im Fuchsschwanzmuster. Gestempelt: Feingehalt 750, Reichskrone, MZ. Ø 1,7 cm. Gesamtgewicht 9,72 g. Originales Etui.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German textured 18k gold clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970s.

€ 500 – 600

89 Stabbrosche mit Granulation

18 kt Gelbgold. Schmale facettierte Lanzettform. Mittig appliziert getriebener Bouton mit feinem Granulations- und ringförmigem Filigrandraht-Dekor. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 7 cm. Gewicht 14,16 g. Originalsetui aus Holz.

Wilhelm Nagel, Wesseling, wohl 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German 18k gold granulation bar brooch. Wilhelm Nagel, Wesseling, c. 1990s.

€ 800 – 1 200

90 Paar strukturierte Ohrclips

18 kt Gelbgold. Bombiert getriebene Boutonform mit Elefantenartig strukturierter Oberflächengestaltung. Gestempelt: Feingehalt 750, Reichskrone, MZ. Ø 1,9 cm. Gesamtgewicht 13,34 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German textured 18k gold clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970s.

€ 600 – 700



88



89



90



87



91 Paar Ohrgehänge mit Fensteremail

18 kt Gelbgold. Glatte Steckerbrisen, flache Anhänger in stilisierter Zwiebelform konzentrisch dekoriert mit polychromem émail plique-à-jour. Gestempelt: Feingehalt 750, Kölner Innungsmarke. H 4,5 cm. Gesamtgewicht 8,19 g. Original-etui aus Holz.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A pair of German 18k gold and polychrome enamel plique-à-jour pendant earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970s.

€ 800 – 1 200

92 Golddraht-Collier

18 kt Gelbgold. Zierliche handgearbeitete Gliederkette im Haferkornmuster. Nicht gestempelt. L 36 cm. Gewicht 7,51 g. Schwarzes Lederetui „W. Nagel“.

Wilhelm Nagel, Wesseling.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German 18k gold wire necklace. Wilhelm Nagel, Wesseling.

€ 300 – 400

93 Armband aus Golddrahtgeflecht

18 kt Gelbgold. Manschettenband aus verschlungenen Goldringen mit stabförmiger Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 18 cm. B 3 cm. Gewicht 20,16 g. Schwarzes Lederetui „W.Nagel“.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1950er/60er Jahre.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German 18k gold meshwork bracelet. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1950s/60s.

€ 1 000 – 1 200

94 Golddraht-Collier mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Zierliche handgearbeitete Gliederkette im Haferkornmuster. Dazwischen gesetzt zehn kleine gemugelte Smaragdlinsen. Haken-Ösen-Verschluss. Nicht gestempelt. L 40 cm. Gewicht 8,76 g. Schwarzes Lederetui „W. Nagel“.

Wilhelm Nagel, Wesseling.

Provenienz Provenance
Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German 18k gold wire and emerald necklace. Wilhelm Nagel, Wesseling.

€ 400 – 600



95 **Bandring mit Smaragd**

18 kt Gelbgold. Hoher, konisch zulaufender Ringkopf mit konkav eingezogenen Seiten, gefasst mit einem rechteckigen Smaragd 0,65 ct (ca. 6,74 x 5,08 x ca. 2,50 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. Rondiste des Smaragds bestoßen. RW 53. Gewicht 10,60 g.

Essen, Elisabeth Treskow, Köln, um 1950.

Provenienz Provenance

Geschenk Elisabeth Treskows an einen befreundeten Arzt; rheinische Privatsammlung; verst. Lempertz Auktion 938 Lot 770; süddeutscher Privatbesitz.

A German 18k gold and emerald ring. Essen, Elisabeth Treskow, Cologne, c. 1950.

€ 800 – 1 200



95

96 **Scheibenbrosche mit Smaragd**

18 kt Gelbgold. Getriebene Brosche in glatter abgerundeter Quadratform mit umlaufendem Kordelband. Konkaves Mittelstück vegetabil getrieben und durchbrochen, gefasst mit einem kleinen Smaragdcabochon. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“; MZ Delphin im Rechteck von Emil Lettré (Mittelstück). 4,6 x 4,6 cm. Gewicht 20,97 g.

Elisabeth Treskow, Köln um 1962, unter Verwendung einer Brosche von Emil Lettré.

Provenienz Provenance

Süddeutscher Privatbesitz.

Literatur Literature

Abgebildet bei Joppien, Elisabeth Treskow – Goldschmiedekunst des 20. Jahrhunderts, Museum für Angewandte Kunst Köln 1990, Nr. S. 154, Nr. 209: „Die Brosche Emil Lettrés stammt aus der Zeit um 1910-15 und zeigt getriebene Blätter und Äpfel. Sie entstand für die Mutter der jetzigen Besitzerin. Wegen ihres kleinen Ausmaßes entschloss man sich Anfang der Sechzigerjahre, die Brosche mit einem größeren Rahmen zu versehen“; siehe auch Farbtafel S. 72.

A German 18k gold emerald brooch. Elisabeth Treskow, Cologne c. 1962, using a brooch by Emil Lettré.

€ 3 000 – 4 000



96

97 **Stabbrosche und Ring mit Diamanten**

14 kt Gelbgold/Weißgold. Getriebene Bandbrosche in stilisierter Kravattenform und quadratischer bombierter Ringkopf mit geometrischer Granulation, dekoriert mit acht kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,15 ct) in hohen weißgoldenen Kegelfassungen. Brosche gestempelt: Feingehalt 585, MZ „ET“. Ring mit minimalen Granülen-Verlusten. Brosche L 7,7 cm. Ringkopf 1,5 x 1,5 cm. Gesamtgewicht 18,97 g.

Elisabeth Treskow, Essen, um 1941.

Provenienz Provenance

Süddeutscher Privatbesitz.

Literatur Literature

Verzeichnet bei Joppien, Elisabeth Treskow – Goldschmiedekunst des 20. Jahrhunderts, Museum für Angewandte Kunst Köln 1990, S. 144, Nr. 93/94.

A German 14k gold granulation and old-cut diamond bar brooch and ring. Elisabeth Treskow, Essen, c. 1941.

€ 800 – 1 200



97



98 Zuchtperlencollier mit Chrysoberyll

18 kt Gelbgold. Durchbrochene profilierte Rundschnieße mit umlaufender Filigrandraht-Belötung, gefasst mit einem feinen Chrysoberyll-Katzenaugen-Cabochon (Ø 7,91 x 8,04 mm) und 15 gebohrten Zuchtperlen (Ø ca. 2,80 – 3,00 mm). Variabel mittels Goldhaken eingehängt drei Akoya-Zuchtperlenstränge (177 weiße Perlen; ein Perlenstrang im Verlauf Ø ca. 4,50 – 8,20 mm, die beiden anderen Perlstränge Ø ca. 7,20 – 7,40 mm). Nicht gestempelt. Die Perlen sollten neu aufgezogen werden. Schließe Ø 2,3 cm. L 47/41/40 cm. Mit Originalaletui, Seidenfutter gestempelt „Elisabeth Treskow Goldschmiedin Essen Werkhaus Margarethenhöhe“.

Elisabeth Treskow, Essen, um 1940.

Provenienz Provenance
Süddeutscher Privatbesitz.

Literatur Literature

Vgl. Joppien, Elisabeth Treskow – Goldschmiedekunst des 20. Jahrhunderts, Museum für Angewandte Kunst Köln 1990, Nr. 74 b. Hier eine einreihige Naturperlenkette mit einer identischen, ebenfalls unsignierten Schließe verzeichnet, datiert 1939. Laut Dr. Joppien sind Perlenketten aus dieser Zeit im Werk der Künstlerin nur selten zu finden.

A German three stranded cultured pearl necklace with a circular 18k gold pearl and chrysoberyl cabochon clasp. Elisabeth Treskow, Essen, c. 1940.

€ 3 000 – 4 000

99 Farbsteinbrosche mit Schwarzopal

18 kt Gelbgold. Rahmen in geschweifeter Quadratform mit radialem Strahlenmotiv. Gefasst mit einem großen kissenförmigen Schwarzopal (ca. 13,10 x 17,47 mm), 16 runden Demantoid-Granaten (zus. ca. 3,40 ct), vier blauen Saphiren (zus. ca. 0,60 ct) und zwölf Perlen (Ø ca. 3,00 – 4,80 mm) in verschiedenen Größen, Formen und Brauntönen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. 4,5 x 4,5 cm. Gewicht 30,88 g. Mit Originalaletui.

Elisabeth Treskow, Köln, 1967.

Provenienz Provenance
Süddeutscher Privatbesitz.

Literatur Literature

Verzeichnet im Ausstellungskatalog „Hanne-Nüte Kämmerer/Elisabeth Treskow“, Karl-Ernst-Osthaus-Museum Hagen 1970, Nr. 39.

A German 18k gold, black opal, demantoid, blue sapphire and pearl brooch. Elisabeth Treskow, Essen, c. 1967.

€ 4 000 – 6 000

100 Perlarmband mit granulierter Opalschließe

18 kt Gelbgold. Breites geschmeidiges Band aus Akoya-Zuchtperlengeflecht (Ø 4,3 – 4,9 mm, feiner roséfarbener Lüster). Abgerundete konkave Rechteckschließe mit feiner Flächengranulation, mittig gefasst mit einer Schwarzopalscheibe mit feinem Harlekin-Farbspiel (ca. 17,35 x 15,08 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. L 8,5, B 2,5 cm. Schließe 2,7 x 2,5 cm. Gewicht 41,90 g. Mit Originalaletui.

Elisabeth Treskow, Köln, um 1958.

Provenienz Provenance
1958 im Atelier erworben; verst. Lempertz 22.11.2005, Lot 569; Süddeutscher Privatbesitz.

A woven cultured pearl bracelet with an 18k gold and black opal clasp. Elisabeth Treskow, Essen, c. 1958.

€ 2 500 – 3 000



98



99



100



Detail 99

101 Kinetischer Doppelfinger-Ring

Edelstahl, poliert. Massive querrrechteckige Schiene mit Innenausschnitt in Kreuzform. Drehbar gelagerter tellerförmiger Ringkopf. Darauf ein dezentral befestigter prismatisch geschliffener synthetischer roter Korund in stilisierter Hausform. Dieser rotiert mit Hilfe eines verborgenen Mikro-Kugellagers bei jeder Bewegung der Trägerin über die Ringplatte. Faksimile-Signatur „F. Becker“. Schiene innen Ø 3,2 x 1,7 cm. Gewicht 29,04 g.

Friedrich Becker, Düsseldorf, um 1994.

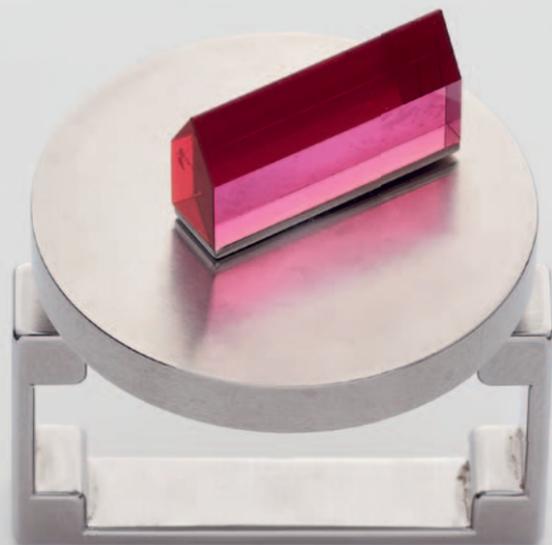
Seit Mitte der 1960er Jahre tauchen kinetische Schmuckstücke im Werk des Düsseldorfer Goldschmieds auf, der gelernter Flugzeugbauer war und als Erfinder des kinetischen Schmucks gilt. Er kannte die Künstlergruppe Zero und Vertreter der kinetischen Kunst wie Calder und Rickey. Besonders beeinflussten ihn aber die nüchternen maschinell-technischen Arbeiten des kybernetischen französischen Bildhauers Nicolas Schoeffler.

Literatur Literature

Vgl. Becker, Friedrich Becker Schmuck Kinetik Objekte, Stuttgart 1997. Zum Modell des kinetischen Zweifingerrings aus Edelstahl siehe S. 141 Nr. 10, hier mit quaderförmigem Ringkopf und entsprechendem synthetischem Korund.

A German stainless steel kinetic double finger ring with a synthetic red corundum prism. Friedrich Becker, Düsseldorf, 1980s.

€ 2 000 – 3 000



101

102 Silberner Armreif

Sterlingsilber. Geschmiedeter Reif mit technisch inspirierter Profilierung. Gestempelt: Feingehalt 925, MZ. Ø innen 6 cm. Gewicht 95,03 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 2000er Jahre.

Provenienz Provenance

Nachlass Martha und Wilhelm Nagel, Wesseling.

A German hand forged Sterling silver bangle. Wilhelm Nagel, Wesseling, 2000s.

€ 600 – 800

103 Kinetischer Armreif

18 kt Weißgold. Unikat. Flacher scharnierter Spannreif in U-Form. Sphärische Kapsel aus halbkugelter Weißgoldschale mit konvexer Bergkristall-Abdeckung, im Inneren eine lose rollende Weißgoldkugel. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Bergkristall seitlich unter der Fassung mit kleiner Randbeschädigung, Kapsel innen mit Versinterungsspuren. Kugel Ø ca. 3,4 cm. Schiene innen Ø 4,0 x 5,3 cm. Gewicht 58,93 g.

Hans-Leo Peters, Ratingen-Hösel, Anfang 1970er Jahre.

A German 18k white gold kinetic bangle with a moving ball in a spherical gold and rock crystal capsule. Hans-Leo Peters, Ratingen-Hösel, early 1970s.

€ 2 000 – 2 500



102



103

GOLDSCHMIEDEARBEITEN AUS
DER WERKSTATT VON KARL-LUDWIG
GRIGO UND IRMELA GRIGO-WAHLE
IN BAD GODESBERG



104 Kugelkette mit Granulation

18 kt Gelbgold. Fünf im Verlauf angeordnete Amazonitkugeln (Ø 9,47 – 13,02 mm) im Wechsel mit kleinen Goldkugelchen sowie mit vier getriebenen Hohlkugeln (Ø 13 mm), umlaufend dekoriert mit fein granulierten Tier- und Ornamentfriesen. Die kegelförmigen Ansätze der geschmeidigen Fuchsschwanzkette mit ornamentaler Granulation. Haken-Ösen-Verschluss. Nicht gestempelt.

L 48 cm. Gewicht 29,62 g.

Irmela Grigo, Kölner Werkschulen, Anfang 1960er Jahre.

A German 14kt gold granulation and amazonite necklace. Irmela Grigo, Kölner Werkschulen, early 1960s.

€ 1 500 – 2 000

105 Scheibenbrosche mit Granulation

18 kt Gelbgold. Leicht bombiert getrieben und dekoriert mit vier stilisierten Pfauen in feiner Granulation und Filigrandrahtarbeit, im Wechsel mit vier kleinen farbigen Turmalincabochons. Im Zentrum besetzt mit einer Zuchtperle (Ø 5,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Ø 3,3 cm. Gewicht 6,93 g.

Irmela Grigo-Wahle, Kölner Werkschulen, 1962.

A German 18k gold granulation pearl and coloured tourmaline disc brooch. Irmela Grigo-Wahle, Kölner Werkschulen, 1962.

€ 1 000 – 1 200

106 Collier mit grünen Turmalinen

14 kt Gelbgold. Geschmiedeter abstrakt gestalteter Halsschmuck aus fünf getriebenen und durchbrochen gearbeiteten Plattengliedern mit sparsamem Filigrandrahtdekor, symmetrisch gefasst mit acht kleinen grünen Turmalincabochons (Ø ca. 4,32 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. L 40 cm. Gewicht 32,98 g.

Irmela Grigo, Münster, 1959.

Hierbei handelt es sich um das Gesellenstück der Goldschmiedin.

A hand forged German 14k gold and tourmaline necklace which was the journeyman's work of the goldmith. Irmela Grigo, Münster, 1959.

€ 1 800 – 2 200



107 Variabler Halsschmuck mit Madeira-Citrin

18 kt Gelbgold. Geschmiedete Vierkant-Gliederkette im Wechsel mit 13 getriebenen im Verlauf angeordneten Buckelgliedern, die vorderen sechs mit stilisierter Golddrahtbelötung, die konkav eingezogene Mitte jeweils besetzt mit einer kleinen Zuchtperle (Ø 3,9 mm). Konkav-konkave Zierschließe in Form einer stilisierten achtblättrigen Blüte konturiert mit Filigrandrahtbelötung, die polierte schalenförmige Mitte chatongefasst mit einem orangefarbenen Citrin ca. 5,24 ct (ca. 12,08 x 12,01 x 7,03 mm) im Brillantschliff, die Zwickel symmetrisch besetzt mit acht gestifteten Zuchtperlen (Ø 3,3 mm). Abnehmbare Schließe auch als Brosche zu tragen mit zwei rückseitig angebrachten Steckverschlüssen in Bajonetttechnik sowie einer Nadel mit Sicherheitsverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „KLG“. Das Collier wurde etwas verkürzt, das herausgenommene Gliederstück ist beigegeben. Schließe Ø 4,5 cm. Kette L 38 cm. Einzelnes Gliederstück L 2,5 cm. Gesamtgewicht 60,67 g.

Karl-Ludwig Grigo, Mainz 1966.

Es handelt sich bei diesem aufwändig gearbeiteten Collier um die Meisterarbeit des Goldschmieds. Die Mattierung des warmen Goldtons steht in einem raffinierten Kontrast zu der polierten Mitte der Schließe, in der sich das Orange des Steins widerspiegelt.

A convertible German 18k gold and Madeira citrine necklace. Karl-Ludwig Grigo, Mainz 1966.

€ 3 000 – 4 000

108 Verwandlungsring mit Feueropal

14 kt Gelbgold. Unikat. Schiene bestehend aus acht flachen kantigen durch Scharniere verbundenen Ringen, vorderseitig dekoriert mit feinen Niello-Einlagen. Leporello-artig auseinander gezogen verwandelbar in ein Armband. Ovaler scharnierter Ringkopf bzw. Schließe in Entourageform gefasst mit einem Feueropal-Cabochon (ca. 11,86 x 6,57 mm) carmoisiert mit acht Peridots (zus. 2,85 ct). Gestempelt: Feingehalt 585. Feueropal mit kleinem Chip. Ringkopf/Schließe 2,0 x 1,5 cm. RW 54. Armband L 19 cm. Gewicht 23,96 g.

Irmela Grigo-Wahle, Köln, 1965.

Die Goldschmiedin fertigte diesen variablen Schmuck anlässlich ihrer Meisterprüfung in Köln im Jahr 1965.

A German 14k gold niello peridot and fire opal ring convertible into a bracelet. Master work of the goldsmith. Irmela Grigo-Wahle, Cologne, 1965.

€ 4 000 – 6 000



108

109 Peridot-Ring mit Niellodekor

18 kt Gelbgold. Schultern mit geometrischem Niello-Dekor. Zierlicher rechteckiger Ringkopf zargengefasst mit einem Peridot 1,43 ct im Smaragdschliff. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Wal mit Wellen“. RW 54. Gewicht 3,52 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k gold niello and emerald-cut peridot ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 700 – 900

110 Spessartit-Ring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem facettierten orangefarbenen Granat 2,85 ct (ca. 8,49 x 7,24 x 3,96 mm) im Kissen-schliff, seitlich flankiert von jeweils drei Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,30 ct, G/H, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Wal mit Wellen“. RW 55. Gewicht 7,15 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k gold diamond and cushion-cut spessartite ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 1 000 – 1 200



108



110



109

111 Paar Manschettenknöpfe mit Amethysten

14 kt Gelbgold. Runde Form mit strukturiertem Rand, geschlossen gefasst mit Amethysten (Ø ca. 9,50 mm) im fünfseitigen Pyramidenschliff. Gebogener Bügel mit scharniertem Gegenstück in Rechteckform. Gestempelt: Feingehalt 585. Knopf Ø 1,5 cm. Gesamtgewicht 11,38 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A pair of German 14k gold and faceted amethyst cufflinks. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 500 – 700

112 Ring mit Tansanit und Peridot

14 kt Gelbgold. Abgeflachte Bandringform mit einem segmentförmig geschliffenen Tansanit 0,85 ct und entsprechendem Peridot 0,93 ct in ovaler Zargenfassung. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. RW 54. Gewicht 9,63 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold tanzanite and peridot ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 200



111

113 Emailbrosche mit Sternsaphir

18 kt Gelbgold. Abstrakte Form mit geschweiftem profiliertem Rand und asymmetrischem Lochmuster, partiell überzogen mit seladonfarbenem Email. Zargengefasst mit einem transluziden Ceylon-Saphircabochon 8,45 ct (ca. 11,21 x 10,36 x 6,70 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Wal mit Wellen“. L 5,3 cm. Gewicht 12,80 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k gold green enamel and Ceylon star sapphire brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 2 000 – 2 500

114 Ring mit himmelblauem Topas

14 kt Gelbgold. Zweisträngige Schiene. Ovaler Ringkopf zargengefasst mit einem natürlichen Topas 8,75 ct („sky blue“, ca. 14,40 x 8,05 x 8,11 mm) im sugarloaf-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. Ringkopf 1,6 x 0,9 cm. RW 54. Gewicht 5,55 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold and sugarloaf-cut natural sky blue topaz ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 600 – 800



113



112



114



115

116 Rubinring

14 kt Gelbgold. Bandförmige abgeflachte Ringschiene zargengefasst mit einem ovalen purpurfarbenem Rubin (0,89 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. RW 54. Gewicht 5,13 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold and fine ruby ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 200



115



116

115 Ring mit römischer Granatgemme

18 kt Gelbgold. Kreuzförmiger Ringkopf im Zentrum gefasst mit einem Granatcabochon ca. 2,33 ct (ca. 8,78 x 7,03 x 3,39 mm). Der intaglio zeigt einen stehenden unbekleideten Krieger mit Helm, in der einen Hand einen Stab, in der anderen ein Kreuzmotiv haltend. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Wal mit Wellen“. Ringkopf 1,5 x 1,5 cm. RW 51. Gewicht 6,84 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg. Die Gemme 3./4. Jh. n. Chr.

Die antike Gemme zeigt ein Kreuz und wurde vermutlich unter byzantinischem Einfluss christianisiert.

A German 18k gold and ancient Roman garnet intaglio ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg. The intaglio 3rd/4th C. A.D.

€ 1 200 – 1 500

117 Brosche „Holzauge sei wachsam“

14 kt Gelbgold. Stilisierte Augenform mit à jour gesägtem Schriftzug „Sei wachsam“ und einem Auge aus Teakholz mit geschnitzter Pupille. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. L 5 cm. Gewicht 8,28 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

Die Redewendung „Holzauge sei wachsam“, die einen zur Aufmerksamkeit und Vorsicht gemahnt, ist wohl vom Schreiner-Handwerk herzuleiten. Beim Hobeln des Holzes bestand die Gefahr bei den Holzäugen, die härter sind als das Holz, abzurutschen.

A German 14k gold and carved teak wood brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 200



117

118 Ring mit Rubellit-Cabochon

14 kt Gelbgold. Konkaver Ringkopf in abgerundeter Rechteckform mit leichtem Martelé-Dekor. Mittig gefasst mit einem ovalen rosafarbenen Turmalincabochon 4,0 ct (ca. 11,64 x 7,45 x 6,35 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. Ringkopf 19 x 14 mm. RW 54. Gewicht 7,11 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold and rubellite cabochon ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 400 – 600

120 Ring mit graviertem Rubin

18 kt Gelbgold. Runder profilierter Ringkopf gefasst mit einem himbeerfarbenen Rubincabochon 7,13 ct (ca. 8,87 x 9,17 x 7,45 mm) graviert mit einer Blütenrosette. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Wal mit Wellen“. RW 53,5. Gewicht 4,82 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k gold and engraved ruby cabochon ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 200

119 Rubinring mit Diamanten

14 kt Gelbgold. Kantig facettierte Bandringschiene gefasst mit einem ovalen Rubin 0,93 ct (ca. 5,71 x 4,57 x 3,02 mm), seitlich flankiert von jeweils zwei kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,24 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“. RW 55. Gewicht 8,25 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold pink ruby and diamond ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 1 200 – 1 500

121 Ring mit Rubellit und Peridots

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem oval geschliffenen rosafarbenen Turmalin ca. 0,88 ct (ca. 7,28 x 5,31 x 3,38 mm) flankiert von zwei Peridots (jeweils ca. 0,35 ct) im Triangelschliff. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „KLG“. RW 56. Gewicht 4,54 g.

Karl Ludwig Grigo, Bad Godesberg.

A German 18k gold rubellite and peridot three stone ring. Karl-Ludwig Grigo, Bad Godesberg.

€ 700 – 900



119



120



121



118

122 Ring mit grünem Turmalin

14 kt Weißgold. Rechteckiger Ringkopf gefasst mit einem petrolgrünen Verdelith im Treppenschliff (3,01 ct; ca. 10,15 x 6,99 x 4,30 mm), seitlich flankiert von jeweils einem Paar Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,32 ct; G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“.
RW 54. Gewicht 4,81 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A 14k white gold diamond and step-cut green tourmaline ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 1 200 – 1 500

123 Ring mit grünem Turmalincabochon

14 kt Gelbgold. Geschmiedete kantige Schiene mit spitzen Schultern, gefasst mit einem Verdelith von 4,0 ct im sugarloaf-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“.
RW 55. Gewicht 7,79 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k gold and green sugarloaf-cut tourmaline ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 200

124 Ring mit Turmalin-Katzenauge

14 kt Weißgold. Chatongefasst mit einem runden grünen Turmalin-Katzenauge (ca. 9,91 x 10,19 mm) im Cabochonschliff, jeweils flankiert von einem Paar Rubinen (4 Rubine zus. 0,57 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „Wal mit Wellen“.
RW 51. Gewicht 4,44 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k white gold ruby and green tourmaline cat's eye cabochon ring. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 600 – 800



122



123



124



Detail 122



125 Graue Perlenkette mit Goldgliedern

14 kt Gelbgold. Aus 72 barocken Zuchtperlen unterschiedlicher Größe (Ø ca. 5,0 – 8,4 mm) in lüstrierendem Silbergrau, im Wechsel mit kleinen Goldringen. Dazwischen gesetzt acht längliche Goldhülsen (inklusive Schließe) umwunden mit tordierten Goldblechstreifen. Nicht gestempelt. L 73 cm. Gewicht 46,84 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German grey baroque cultured pearl necklace. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 800 – 1 000



126 Silberbecher mit Niello

Silber, innen vergoldet. Hoher, aus massivem Silberblech getriebener Becher in leicht konisch ausgestellter Zylinderform. Äußere Wandung poliert sowie unter dem Lippenrand umlaufend fein dekoriert mit einem abstrakten Niellofries. Die vergoldete Innenwandung mit leichtem Martelé. Nicht gestempelt. H 11,5 cm. Gewicht 211,89 g.

Irmela Grigo, Kölner Werkschulen, 1962.

Dieser getriebene Becher entstand in der Goldschmiede-Klasse von Elisabeth Treskow. Die besondere Aufgabe bestand darin, die konische Wandung in Niello-Technik zu dekorieren, was eine besondere Handfertigkeit erfordert. Die Niellomasse, ein Gemisch aus Silber, Kupfer, Blei und Schwefel wird in den gravierten Grund eingeschmolzen und wird bei Erhitzung flüssig, so dass die Gefahr des Verlaufs besteht. Für diese perfekt ausgeführte Arbeit erhielt die junge Goldschmiede-Schülerin eine besondere Belobigung.

A German hand forged silver niello beaker. Irmela Grigo, Kölner Werkschulen, 1962.

€ 800 – 900



127

127 Ring mit Aquamarin

18 kt Gelbgold. Ringschultern und der bombierte ovale Ringkopf mit floral ziselierendem Relief, gefasst mit einem ovalen facettierten Aquamarin (ca. 1,32 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „R“ (Sütterlin) im Hexagon. Ringkopf 1,5 x 1,2 cm. RW 52,5. Gewicht 5,01 g.

Ludwig Riffelmacher, Berlin, um 1925-30.

A German 18k gold aquamarine ring. Ludwig Riffelmacher, Berlin, around 1925-30.

€ 500 – 600

128 Multicolorkette mit Saphirboutons

18 kt Gelbgold. Aus 79 im Verlauf angeordneten, Saphir-Rondellen in natürlichen Farben alternierend mit 14 Goldscheiben. Haken-Ösen-Schließe. Nicht gestempelt. L 50 cm. Gewicht 103,39 g.

Christian Heyden, Goldschmiede Litharion Köln, um 2014.

Provenienz Provenance
2014 in der Goldschmiede erworben.

A German 18k gold and coloured sapphire necklace. Christian Heyden, Litharion goldsmiths, Cologne, c. 2014.

€ 3 000 – 4 000

129 Kleeblattbrosche mit Perlen

18 kt Gelbgold. Handgeschmiedet, in Form eines vierblättrigen Kleeblatts mit mattierter Oberfläche und polierten Kanten, die applizierte plastische Blüte gefasst mit 12 kleinen Zuchtperlen (Ø 4,0 mm). Auch als Anhänger zu tragen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „R“ (Sütterlin) im Hexagon, Hand. H 6 cm. Gewicht 24,61 g.

Ludwig Riffelmacher, Berlin, um 1930.

Ludwig Riffelmacher war damals Werkstattleiter des Berliner Juweliers H. J. Wilm.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A German 18k gold and cultured pearl clover brooch. Ludwig Riffelmacher, Berlin, c. 1930.

€ 1 200 – 1 500

130 Brosche mit Sternrubin

21 kt Gelbgold, verschweißt. Stilisierte Reiform mit strukturierter verschweißter Oberflächengestaltung. Gefasst mit einem großen Sternrubin-Cabochon ca. 25,51 ct (ca. 16,12 x 13,49 x 10,94 mm) und zwei Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,20 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 900. MZ „PGH“. Ø 4 cm. Gewicht 20,30 g.

Paul Günther Hartkopf, Düsseldorf, um 1970.

A German 21k gold diamond and star ruby brooch. Paul Günther Hartkopf, Düsseldorf, c. 1970.

€ 2 000 – 2 500



128

129

130

„ KREATIVITÄT IST EIN SELTEN GESEHENES EICHHÖRNCHEN“
 OTTO JAKOB



Detail 137



131 Gliedercollier

18 kt Gelbgold. Unikat. Geschmiedete Kette im Rundanker-Muster mit scharniertem Ringverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. L 45,5 cm. Gewicht 77,22 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
 Norddeutscher Familienbesitz.

*A German 18k gold chain necklace.
 Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.*

€ 3 000 – 4 000

131



132 Paar Creolen-Ohringe „Füllhörnchen“

18 kt Gelbgold. Unikat. Plastischer Ohrschmuck in Form gerippter Füllhörner mit Dornenzweigen und drei Gänseblümchen mit granulierten Blütenständen. Nicht gestempelt. Ø 3 cm. Gesamtgewicht 19,57 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, um 1987.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A pair of German 18k gold „cornucopia“ hoop earrings. Otto Jakob, Karlsruhe, c. 1987.

€ 6 000 – 8 000



‡ 133 Paar Ohrgehänge „Raben mit Brustharnisch“

18 kt Gelbgold. Unikat. Sehr fein und detailliert geschnitzte naturalistische Rabenköpfe aus Ebenholz mit geöffneten Schnäbeln. Die stilisierten volutenförmigen Brustharnische aus vollplastisch geschnitztem poliertem Bergkristall. Hohlkorporus mit vier im Verlauf angeordneten Zacken und mit Filigrandraht-gerahmtem Lochmuster. Henkelförmige Drahtbügel zum Arretieren. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. H 4,3 cm. Gesamtgewicht 25,30 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1989.

Provenienz Provenance
Süddeutscher Privatbesitz.

Literatur Literature

Vgl. Jakob, Ripe Fruit, Otto Jakob, Berlin 2018, S. 80 – 85. Hier verschiedene Ohrhänge mit Rabenköpfen aus der Mitte der 1980er Jahre. Darunter auch Varianten unseres Typus „Raben mit Stacheldiamanten“ und „Raben mit Blümchen“, das Accessoire jeweils in den Schnäbeln haltend.

A pair of 18k gold ebony and rock crystal earrings „Ravens in Armor“. One of a kind. Otto Jakob, Karlsruhe, 1989.

€ 8 000 – 10 000



134 Paar Ohrringe „Kleine Schwarze“ mit Granulation

18 kt Gelbgold. Unikate. Scharnierte Creolenform überzogen mit schwarzem Email und symmetrisch dekoriert mit fein granuliertem Punkt-Muster. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Email minimal berieben. Ø 1,7 cm. Gesamtgewicht 10,19 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A pair of German 18k gold black enamel and granulation hoop earrings. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 2 000 – 3 000

135 Drei Ohrringe „kleine Schwarze“

18 kt Gelbgold. Unikate. Scharnierte Creolenform mit ziselierten vierzackigen Sternen, überzogen mit schwarzem Email. Ein Paar Ohrringe umlaufend dekoriert mit vier ovalen zargengefassten Diamanten (zus. ca. 1,60 ct, H/I, vvs) der dritte entsprechend gefasst mit vier Rubinen (zus. ca. 0,60 ct). Wahlweise mit einander kombiniert zu tragen. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Email mit kleinen Bestoßungen. Ø 1,7 cm. Gesamtgewicht 17,18 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

Three optionally combinable 18k gold black enamel diamond resp. ruby hoop earrings. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 3 000 – 4 000



134



Detail 135



135



136

‡ 136 Reifanhänger mit Smaragd

18 kt Gelbgold. Unikat. Dreiteilig. Reif aus poliertem Ebenholz mit segmentförmiger Goldhülse und drei achsialsymmetrisch angebrachten Goldringen. Angehängt eine kurze, im Stil der Antike gestaltete Fuchsschwanzkette, gefasst mit fünf kleinen Diamanten im Brillantschliff. Pendilie mit einer gerippt profilierten Smaragdampel. Ebenholz mit graviertes Signatur „Jakob“. Reif Ø 2,4 cm. H gesamt 6,20 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A German 18k gold ebony disc diamond and emerald pendant. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 2 000 – 2 500



137

137 Paar Creolen-Ohringe „Morombe“

18 kt Gelbgold. Unikat. Profiliertes à jour gearbeiteter Ohrschmuck inspiriert durch Flechtmuster aus Madagaskar. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Gesamtgewicht 18,95 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, um 1994.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A pair of German 18k gold „Morombe“ hoop earrings. Otto Jakob, Karlsruhe, c. 1994.

€ 5 000 – 7 000

‡ 138 **Paar Creolen-Ohringe mit Herz-Anhängern**

18 kt Gelbgold. Unikat. Ovale scharnierte Stecker in Creolen-Form mit graviertem Punktmuster. Abnehmbare Anhänger in geschweiften Herzform aus geschnitztem poliertem Ebenholz, gefasst mit jeweils vier Rubincabochons (zus. ca. 0,18 ct) und vier à jour gearbeiteten Sternmotiven. Creolen gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. H gesamt 44 cm. Gesamtgewicht 14,60 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A pair of 18kt gold hoop earrings with ruby set carved ebony heart pendants. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 7 000 – 9 000

139 **Herzanhänger aus Rosenquarz**

18 kt Gelbgold. Unikat. Geschweifte Herzform aus geschnitztem poliertem Rosenquarz inkrustiert mit sechs kleinen Rubincabochons (zus. ca. 0,012 ct). Die Montierung mit sehr feinem Granulationsdekor und mit zwei geschnitzten Smaragden in gerippter Kegelform. Nicht gestempelt.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A German 18k gold emerald and carved rose quartz heart pendant. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 1 500 – 2 000

‡ 140 **Herzanhänger mit roter Koralle**

18 kt Gelbgold. Unikat. Geschweifte Herzform aus geschnitztem poliertem Ebenholz, die profilierte Montierung gefasst mit vier formgemugelten Korallen (*corallium rubrum*) und mit zwei granulierten gegenständigen Volutenmotiven.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

A German 18k gold coral and carved ivory heart pendant. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 1 500 – 2 000



140



139



138



140

141 **Anstecknadel mit Herzmotiv**

18 kt Gelbgold. Gebogene Nadel, am oberen Ende ein geschweiftes plastisches Herz aus geschnittener roter Koralle (corallium rubrum, ca. 20,9 x 25,8 mm) mit feinen Goldeinlagen und gefasst mit drei ovalen Smaragdcabochons (zus. ca. 0,10 ct), am unteren Ende eine konisch gestaltete Steckschließe gefasst mit gemugelter roter Koralle. Verbunden durch eine fein geflochtene Schlauchkette im Fuchschwanzmuster mit Ringverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. H 9,5 cm. Kette L 12,5 cm. Gesamtgewicht 25,65 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Norddeutscher Familienbesitz.

An 18k gold and carved red coral and emerald pin with meshwork connecting chain. Otto Jakob, Karlsruhe, 1990s.

€ 3 000 – 4 000



142 **Manschetten-Armreif mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Im Umriss geschweiften, vierfach scharnierter Bandreif mit Steckschließe. Fein martellierte Oberfläche à jour gearbeitet mit kleinteiligem Vierpassmuster, dekoriert in Filigrandrahttechnik und gefasst mit 68 kleinen Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 0,68 ct). Mittelspange gefasst mit drei Brillanten (1 x ca. 1,15 ct, G/H, vs; 2 x ca. 0,48 ct, G-I, vs). Im Originaltutui mit weinrotem Lederbezug. Ungestempelt. Max. B 4,8 cm. Ø innen 5 x 6 cm. Gewicht 61,06 g.

Juwelier Hede Walter-Schnelle, Frankfurt/Main, wohl 1950er Jahre.

Provenienz Provenance
Familienbesitz Frankfurt/Main. In der Goldschmiede erworben.

An 18k gold diamond cuff bangle. Juwelier Hede Walter-Schnelle, Frankfurt/Main, presumably 1950s.

€ 5 000 – 6 000

MODERNER SCHMUCK
NACH 1945



Detail 158



144

143 Retro-Brosche mit Diamanten und Saphiren

14 kt Weißgold. Stilisierter Blumenstrauß mit Schlaufenmotiv, ausgefasst mit 51 kissenförmigen Diamanten in gemischtem Schliff (zus. ca. 4,10 ct, I/J vs-si), einem zentralen kissenförmigem Altschliffdiamant ca. 1,85 ct (ca. 8,55 x 8,25 x 4,39 mm; I/J, si) sowie mit 31 natürlichen blauen Saphiren im Oval- und Baguetteschliff (zus. ca. 1,40 ct). Nicht gestempelt. L 5,5 cm. Gewicht 13,45 g.

1940s.

A 14k white gold diamond and sapphire Retro Style brooch with a ca. 1.85 ct European old-cut diamond. 1940s.

€ 5 000 – 7 000



143

144 Chevalier-Ring mit Diamanten

Platin. Rechteckiger getreppter Ringkopf geometrisch gefasst mit 10 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,64 ct, K/L, si). Die drei Mittelsteine: ca. 0,90; ca. 0,65 und ca. 0,62 ct (zus. ca. 2,17 ct, K/L, si). Nicht gestempelt. Ringschiene verkleinert. Ringkopf. 1,8 x 2,1 cm. RW 48. Gewicht 10,28 g.

Um 1935.

A platinum and diamond ring. Around 1935.

€ 2 500 – 3 000



145

145 Paar Wasserfall-Ohringe mit Diamanten

14 kt Weißgold. Im Stil der 1940er Jahre. Mit jeweils sechs beweglichen Rivieren, gefasst mit 90 Diamanten im Baguetteschliff (zus. ca. 9,70 ct, G/H, vvs) und sechs Diamanten im Birnschliff (zus. ca. 2,16 ct, G/H, vvs). Clip-Stecker-Montierung. Nicht gestempelt. H 6 cm. L 5,5 cm. Gesamtgewicht 32,52 g.

A pair of 14k gold and diamond waterfall earrings.

€ 7 500 – 9 500

146 Cocktail-Armband mit Diamanten

18 kt Weißgold. Scharniertes Spangenarmband im Retro-Stil, voll ausgefasst mit Diamanten zus. ca. 9,77 ct. Mittelstein ca. 1,07 ct im Smaragdschliff (ca. 6,95 x 4,80 x 3,25 mm; K/L, p) sowie zwei flankierende Steine im Smaragdschliff (zus. ca. 0,80 ct; K/L, si); 49 Diamanten im Baguetteschliff zus. ca. 3,80 ct (K/L, si), sechs Diamanten im Navetteschliff zus. ca. 0,60 ct (K/L, si) und 166 Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 3,50 ct. (J-L, si-p). Kastenschloss mit zwei Sicherheitsachtern. Nicht gestempelt. L 18 cm. Gewicht. 42,01 g.

Griechenland, um 1950.

A Greek 18k white gold and diamond Retro Style cocktail bracelet. Greece, c. 1950.

€ 6 000 – 8 000

147 Retro-Collier mit Rubinen

14 kt Weißgold. Rivierenband aus quadratischen Gliedern gefasst mit 84 Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 1,68 ct). Mittig eingefügtes verschlungenes Fransenmotiv ausgefasst mit 127 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 5,08 ct, vs-si) sowie mit 17 im Verlauf angeordneten Rubinen (zus. ca. 2,10 ct). Nicht gestempelt. L 43 cm. Gewicht 57,37 g.

Um 1950.

An Art Déco 14k gold diamond and ruby fringe necklace. C. 1950.

€ 3 000 – 4 000



146

147

148 **Retro-Armreif mit Diamanten**

14 kt Gelbgold. Glatter seitlich scharnierter Bandreif mit Kastenschließe, Sicherheitskettchen und Sicherheitsachter. Oberseitig applizierter Reliefdekor aus Volutenmotiven, ausgefasst mit 30 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 2,0 ct, getönt, si2-p), akzentuiert durch zehn Rubine (vorwiegend Burma) im Rundschliff. Nicht gestempelt. B 2,5 cm. Ø innen 5,7 x 4,9 cm. Gewicht 56,39 g. Um 1945.

A 14k red gold diamond and ruby Retro Style bangle. C. 1940.

€ 3 500 – 4 000



149 **Anhänger-Clipbrosche mit Rubinen**

18 kt Rotgold. In Form einer beweglichen Weintraube aus 32, mittels Ringösen angehängten pinkfarbenen Rubinpampeln (zus. ca. 6,00 ct, überwiegend Burma) im Wechsel mit neun gerippten Goldtropfen, akzentuiert durch acht Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,20 ct, F/G, vs), die Anhängervorrichtung in Form einer Schlaufe aus fünf-fachem Kordeldraht und mit einem mehrsträngigen Stiel, vier der Endungen gefasst mit kleinen Brillanten. Variabel als Anhänger oder Clip zu tragen. Stiel sowie scharnierter Clip mit Doppelnadel und Sicherheitsverschluss abnehmbar. Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, „Marchak Paris“, nummeriert 23661. H 5,5 cm. Gewicht 23,65 g.

Maison Marchak, Paris, 1940er/50er Jahre.

Das Juwelierhaus Marchak wurde 1878 in Kiew vom Goldschmied Joseph Marchak gegründet. Innerhalb von zwanzig Jahren wurde er, der den Spitznamen „Cartier von Kiew“ trug zu einem der angesehensten Juweliere des Russischen Reiches. Er wurde sogar zum offiziellen Lieferanten des Zaren ernannt. Das Unternehmen, das für seine technische Raffinesse und Kreativität bekannt ist, verdankt seinen Erfolg dem unerschöpflichen Einfallsreichtum seines Gründers.

Provenienz Provenance
Deutscher Adelsbesitz.

An 18k gold ruby droplet and diamond clip brooch designed as a movable bunch of grapes, can also be worn as a pendant and brooch with detachable mountings. Maison Marchak, Paris, 1940s/50s.

€ 8 000 – 10 000



150 **Retro-Clipbrosche mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Stilisiertes wellenförmig geschweiftes Blattmotiv mit geripptem Nadelstreifenrelief, gefasst mit acht Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,04 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, MZ verschlagen, „Boucheron Paris“, nummeriert 15531. H 5,0 cm. Gewicht 16,28 g.

Boucheron, Paris, um 1950.

A French 18k gold and diamond Retro Style clip brooch. Boucheron, Paris, c. 1950.

€ 4 000 – 6 000





Originalgröße

151 Paar „Pavot“ Blütenohrclips mit Saphiren

18 kt Rotgold. Stilisierte Mohnblüten mit sieben gewölbten Blättern, im „Serti Mystérieux“ ausgefasst mit kalibrierten blauen Saphiren (zus. ca. 12,0 ct), die Blütenstände jeweils gefasst mit sechs Diamanten im Brillantschliff. Diamanten zus. ca. 1,80 ct (G/H, vvs). Clips gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“ und Feingehalt 750, „Van Cleef & Arpels“, MZ „VCA“, nummeriert 16650. Ein kleiner Eckstein der Saphire eingeklebt. Gesamtgewicht 19,63 g.

Van Cleef & Arpels, Paris.

Im Dezember 1933 erhielt Van Cleef & Arpels das französische Patent für eine phänomenale neue Fassungstechnik, das „Serti Mystérieux“, das ohne sichtbare Krappen und Befestigungen der Steine auskommt. Die formgeschliffenen facetierten Steine sitzen auf einem verborgenen Gerüst aus sehr feinen Goldschienen. Anfangs für gerade Flächen wie Abendtaschen und Minaudières entwickelt, wurde die Technik 1938 für dreidimensionale Oberflächen optimiert. Das Ergebnis ist eine atemberaubende, ununterbrochene Steinfläche, die völlig freischwebend erscheint.

Provenienz Provenance
Deutscher Adelsbesitz.

A pair of French 18k yellow gold diamond and mysterious-set sapphire „Pavot“ earclips. Van Cleef & Arpels, Paris.

€ 60 000 – 80 000



152 Retro-Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Geometrisches gestaltetes Band aus profilierten Ringgliedern. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RS“ mit Pfauenkopf. L 19 cm. Gewicht 51,12 g.

Belgien, 1940er Jahre.

A Belgian 18k yellow gold Retro Style chain bracelet. 1940s.

€ 2 000 – 2 500

153 Retro-Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Profiliertes Gliederband in raffiniertem Flecht- und Kugelmuster mit Sicherheits-Klappschließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „K“ im Kreis mit Hanauer Stadtmarke. B 3 cm. L 18,5 cm. Gewicht 73,46 g.

Otto Klein, Hanau, um 1950.

A German 18k gold Retro Style link bracelet. Otto Klein, Hanau, ca. 1950.

€ 4 000 – 6 000

154 Moretto-Clipbrosche

18 kt Gelbgold. Modell „Paola“. Kopf aus geschnitztem schwarzem Bernstein. Büste und Turban gefasst mit elf Korallen-Cabochons (corallium rubrum), vier Zuchtperlen und fünf Amethysten im Rundschliff. Scharnierte Broschierung mit Doppelnadel. Gestempelt. Feingehalt 750, „G.Nardi“ für Giulio Nardi. H 5,7 cm. Gewicht 24,15 g.

Gioielleria Nardi, Venedig, um 1960.

An Italian silver 18k gold coral amethyst and cultured pearl Moretto clip brooch. Gioielleria Nardi, Venice, c. 1960.

€ 2 000 – 3 000



152



153

154



Detail 154

155 **Manschettenarmband mit Gürtelschnalle**

18 kt Gelbgold, 14 kt Rotgold (Schnalle). Breites Band aus geschmeidigem geripptem Milanaise-Geflecht, das geschweifte Ende mit ziseliertem Akanthusranken-Dekor. Unter Verwendung einer Historismus-Zierschnalle aus Rotgold mit ziseliertem Laub- und Bandwerk, gefasst mit 44 Diamantrosen, vier kleinen Rubinen und einem kleinen Saphir. Mit Doppeldorn. Verborgene Kastenschließe mit Saphir-besetztem Drücker. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 19 cm. B 3 cm. Schließe 5,0 x 3,5 cm. Gewicht 125,06 g.

Um 1950er/60er Jahre.

An 18k gold mesh bracelet with a 14k red gold jewelled Historiscist belt buckle. C. 1950s/1960s.

€ 6 000 – 8 000



Detail 155

156 **Brosche mit Burma-Rubinen**

18 kt Gelbgold. Geschweiftes Blumenstrauß-Motiv aus Golddraht gefasst mit elf Rubinen (zus. ca. 0,77 ct) und zehn Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,35 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, „Stoess“. B 5,3 cm. Gewicht 13,42 g.

Atelier Stoess, Wiebaden, um 1960.

A German 18k gold wire Burma ruby and diamond bouquet brooch. Atelier Stoess, Wiebaden, c. 1960.

€ 1 200 – 1 500

157 **Brosche mit Rubincabochons**

18 kt Gelbgold. Blattform mit strukturierter Oberfläche. Symmetrisch gefasst mit fünf kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,50 ct, I/J, vs) und einer Rosette aus sechs kleinen Rubinen im Cabochonschliff. Nicht gestempelt. Rubine leicht bestoßen. 4,4 x 3,7 cm.

Gewicht ca. 19,18 g.

Deutschland, um 1970.

A structured 18k yellow gold ruby and diamond brooch. Germany, c. 1970.

€ 800 – 1 200



157



155



156



158

158 Bandring mit Diamantpavé

14 kt Gelbgold. Bombierte Ringschiene, im pavé gefasst mit 59 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,68 ct, J/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ verschlagen. RW 55. Gewicht 8,80 g.

Um 1980.

An 18k gold and pavé diamond ring. Around 1980.

€ 1 000 – 1 200

159 Retro-Brosche mit Amethyst

18 kt Gelbgold/Rotgold. Profilierte Bicolor-Brosche mit Diamantbesatz (zus. ca. 0,20 ct, K-M, vs) gefasst mit einem ovalen facettierten Amethyst ca. 18,35 ct (ca. 20,01 x 16,20 x 9,93 mm). Nicht gestempelt. B 3,7 cm. Gewicht 13,48 g.

Um 1950.

An 18k bicolour gold diamond and amethyst Retro Style brooch. C. 1950.

€ 1 500 – 1 800

160 Manschettenknöpfe mit Farbsteinen

14 kt Gelbgold. Floral ziseliert und gefasst mit vier Farbsteinen in Kissenschliff: einem Madeira-Citrin (ca. 4,3 ct), einem gelben Citrin (ca. 4,3 ct), einem Amethyst (ca. 4,3 ct) und einem grünen Turmalin (ca. 5,10 ct). Karabiner-Verbindung. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „AK“. Gesamtgewicht 7,53 g.

1930er Jahre.

A pair of German 14k gold and coloured gemstone cufflinks. 1930s.

€ 600 – 800

161 Paar Ohrhinge mit Amethysten

18 kt Gelbgold. Halbkugelform, geschlossen gefasst mit runden Amethyst-Cabochons (Ø ca. 10,82 mm). Bügelmontierung. Gestempelt: Feingehalt 750. H 2 cm. Gesamtgewicht 8,16 g.

A pair of 18k gold and amethyst cabochon earrings.

€ 600 – 800



159



160



161

162 Paradiesvogel-Brosche mit Saphiren

18 kt Gelbgold/Weißgold. In Form eines Paradiesvogels im Flug mit ausgestellten Schwingen. Das halbplastische Gefieder sehr fein ziseliert und partiell mattiert, die Flügel akzentuiert mit 30 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff, der Korpus im pavé gefasst mit 49 runden blauen Saphiren (zus. ca. 3,00 ct). Der Kopf pavetiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff, gefasst mit zwei birnförmig gemuldeten Smaragden als Augen und einem langen Schnabel aus facettiertem Türkis (ca. 17,16 x 4,85 mm). Diamanten zus. ca. 1,15 ct (H/I, vvs). Scharnierte Clip-Montierung mit Doppelnadel und zwei Schiebeseicherungen. Gestempelt: Französischer Exportstempel für Gold „tête de Mercure“ seit 1879 (Tardy, 172), Feingehalt 750, MZ und weitere Marke verschlagen. L 7 cm. Gewicht 36,92 g.

Frankreich, in der Art Sterlé, um 1960.

A French 18k gold diamond sapphire and turquoise bird of paradise brooch in the manner of Sterlé. C. 1960.

€ 6 000 – 8 000



Detail 162

163 Korallencollier mit Bicolor-Anhänger

18 kt Gelbgold/Weißgold. Zweisträngiges Collier aus 137 im Verlauf angeordneten roten Korallen (corallium rubrum, Ø 4,9 – 10,0 mm) im Rondellschliff mit Haken-Ösen-Verschluss. Mittig eingefügt ein blattförmiger strukturierter Bicolor-Anhänger, gefasst mit 39 Diamanten im Achtkantschliff. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „DNM“. L 52 cm. Gewicht 85,05 g.

Der Anhänger 1970er Jahre.

A two strand red coral necklace with a structured 18k bicolor gold and diamond pendant. The pendant 1970s.

€ 3 500 – 4 000

162

163





164

164 Wandelbrosche mit Smaragdcabochon

18 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Heckenrosenblüte mit Blättern. Ausgefasst mit 98 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,76 ct, H/I,vs). Die Blüte mittig gefasst mit einem runden Smaragdcabochon (ca. 9,67 x 8,43 mm) carmoisiert mit 17 kleinen Achtkantdiamanten (zus. 0,09 ct). Das Mittelteil nachträglich ausgesägt und herausnehmbar mit Sicherheitsverschluss. Wahlweise in kleine Brosche mit Schleifenbekrönung einzusetzen; die Schleife gefasst mit 27 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zu. ca. 0,27 ct). Nicht gestempelt. Ein kleiner Achtkantdiamant verloren. 3,9 x 3,2 cm bzw. 2,0 x 1,8 cm (Schleife). Gesamtgewicht 15,74 g.

Um 1960 mit Veränderung.

An 18k gold diamond and emerald cabochon dog rose brooch. Detacheable center piece can also be worn with a later bow brooch. C. 1960 with alterations.

€ 2 000 – 3 000

165 Halsschmuck mit geschnitzten Smaragden

20 kt Gelbgold. Unikat. Scharnierter Halsreif mit einem vollplastisch getriebenen und strukturierten Kranz aus naturalistischen Heckenrosen. Im Zentrum eine große geöffnete Blüte, mittig gefasst mit einem Smaragdcabochon (Ø 8,40 mm), die Staubgefäße mit elf sehr kleinen Altschliffdiamanten. Vierzehn im Verlauf angeordnete Rosenknospen gefasst mit geschnitzten Smaragdblättern. Nicht gestempelt. Ø ca. 14 x 14 cm. Gewicht 117,97 g. Im Etui des Juweliers Pan aus Skiathos.

Wohl Griechenland, um 1970.

A possibly Greek one of a kind 20k gold and carved emerald necklace designed as a naturalistic wreath of dog roses. Around 1970.

€ 10 000 – 15 000



165



166

166 Paar Cocktail-Ohrgehänge mit Smaragden

18 kt Weißgold. Dreiteilig. Offene bombierte Stecker-Brisuren und variabel abnehmbare Entourage-Anhänger an beweglichen Leisten, jeweils gefasst mit 23 Diamanten im Brillantschliff, 11 Diamanten im Navetteschliff und 20 Diamanten im Baguetteschliff sowie einem rechteckigen Smaragd von ca. 3,87 ct (ca. 8,97 x 9,67 x 6,43 mm). Diamanten zus. ca. 12,60 ct (H/I, vvs-vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Schrauben verloren. H 5,5 cm. Gewicht 24,05 g.

Um 1970.

A pair of 18k white gold diamond and emerald cocktail earrings. C. 1970.

€ 2 000 – 2 500

167 Cocktail-Ring mit großem Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Blütenförmiger Ringkopf in Entourageform krappengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff 6,89 ct (12,65 – 12,72 mm x 7,17 mm, N/O, vvs2, keine Fluoreszenz), carmoisiert mit elf getrept angeordneten Diamanten (zus. ca. 1,10 ct, G/H, vs-si), zwölf Smaragden (zus. ca. 0,90 ct) und dreizehn Saphiren (zus. ca. 1,40 ct) im Navette-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 750. RW 53. Gewicht 10,27 g.

Um 1975.

Gutachten Certificate
Diamant-Befundbericht Nr. TJ 996 des DPL, Idar Oberstein, vom 02.02.2017.

An 18k white gold diamond sapphire and emerald cocktail ring with a 6.89 ct brilliant-cut diamond solitaire. C. 1975.

€ 40 000 – 50 000



167





168

168 Dreisteine-Ring mit Saphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem oktagon geschliffenen Pailin-Saphir ca. 1,60 ct (ca. 6,24 x 6,43 x 3,89 mm) flankiert von zwei Diamanten im Brillantschliff (jeweils ca. 0,32 ct, H/I, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 56. Gewicht 48,7 g.

An 18k gold sapphire and diamond three stone ring.

€ 1 200 – 1 500

169 Brosche mit Saphiren

18 kt Weißgold. Gewölbte offene Form gefasst mit 22 Diamanten im Brillantschliff und sechs Diamanten im Navetteschliff (Diamanten zus. ca. 3,40 ct; H/I, vvs) sowie mit 12 Saphiren im Birnschliff (zus. ca. 2,40 ct). Mit Sicherheitskettchen. Gestempelt Feingehalt 750. 4,0 x 2,5 cm. Gewicht 11,74 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold diamond and sapphire brooch. 1960s.

€ 2 500 – 3 000

170 Armband mit Saphiren

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Band im Fuchsschwanzmuster. Mittig eingefügte Zierspange aus Blütenrosetten und Blattmotiven, voll ausgefasst mit 28 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,24 ct; G/H, vvs) und 15 Saphiren im Birnschliff (zus. ca. 5,60 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. L 18,5 cm. Gewicht 22,66 g.

1960er Jahre.

An 18kt white gold diamond and sapphire bracelet. 1960s.

€ 3 000 – 4 000

171 Entourage-Ring mit Saphir

18 kt Weißgold. Ringkopf gefasst mit einem Saphir im Ovalschliff ca. 1,07 ct (ca. 6,26 x 5,41 x 3,68 mm) carmoisiert mit zehn Diamanten im Brillant- und Navetteschliff (zus. ca. 0,88 ct, H/I, vvs-vs). Gestempelt: Feingehalt 750, „CB“, Steingewicht „1,10“. Ringkopf 1,5 x 1,6 cm. RW 54,5. Gewicht 5,93 g.

Carl Bucherer, Luzern, 1960er Jahre.

An 18k white gold diamond and sapphire cluster ring. Carl Bucherer, Lucerne, 1960s.

€ 800 – 1 200



171



170



169

172 Dreisteine-Ring mit Rubin

Platin/18k Gelbgold. Mittig gefasst mit einem ovalen Rubin ca. 5,35 ct (ca. 14,43 x 11,75 x 3,77 mm, feine saturierte Farbe) seitlich flankiert von zwei Diamanten jeweils ca. 0,78 ct (G/H, vs) im Triangelschliff (ca. 7,99 x 6,44 x 2,80 mm). Nicht gestempelt. Rubin rückseitig mit großem Ausbruch. Schiene mit eingelöteter Verkleinerungsspanne. RW 57. Gewicht 6,88 g.

1990er Jahre.

A platinum 18k gold diamond and ruby ring. 1990s.

€ 5 000 – 7 000

174 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Bandschiene, auf den Schultern ausgestellt. Krappengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff 2,31 ct (8,69 – 8,73 x 5,10 mm, E, vvs2, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. RW 51,5. Gewicht 6,15 g.

1970er Jahre.

Gutachten Certificate
Diamant-Befundbericht Nr. TX156 des DPL, Idar Oberstein, vom 15.09.2022.

An 18kt white gold and 2.31 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. 1970s.

€ 20 000 – 25 000

173 Dreisteinering mit synthethischem Rubin

18 kt Gelbgold. Durchbrochene zwei-strängige Schiene schauseitig gefasst mit 40 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,60 ct). Mittig eingestellt ein pinkfarbener synthetischer Rubin im Kissenschliff (ca. 8,54 x 8,49 x 4,32 mm) seitlich flankiert von zwei zargengefassten Diamanten im Brillantschliff (jeweils ca. 0,80 ct; K/L, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 58. Gewicht 11,54 g.

An 18k white gold diamond and synthetic pink sapphire three stone ring.

€ 1 500 – 2 000

175 Entouragering mit Burma-Rubin

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem kissenförmig geschliffenen Rubin ca. 0,93 ct (ca. 6,08 x 5,01 x 3,29) carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,60 ct; I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 52. Gewicht 4,77 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold diamond and Burma ruby cluster ring. 1960s.

€ 1 200 – 1 500



173



174



175



172

176 Bandring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Bombierte Schiene gefasst mit einem Diamant ca. 1,30 ct im Brillantschliff (ca. 7,25 x 7,07 x 4,16 mm; G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Hh (ligiert)“. RW 55. Gewicht 9,13 g.

Hottinger & Held, Pforzheim 1960er Jahre.

A German 18k white gold and c. 1.30 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. Hottinger & Held, Pforzheim, 1960s.

€ 6 000 – 7 000

177 Schleifenbrosche mit Diamanten

Platin, 18 kt Weißgold. Plastische Form im Pavé ausgefasst mit 59 Diamanten im kalibrierten Baguetteschliff und 35 im Verlauf angeordneten Diamanten im Brillantschliff. Mittelstein ca. 0,85 ct, restliche Steine ca. 7,50 ct; H/I, vvs-vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold und Platin (tête d'aigle, tête de chien). 3,5 x 3,9 cm. Gewicht 18,07 g.

Paris, um 1950.

A French 18k gold platinum and diamond bow brooch. Paris, c. 1950.

€ 3 000 – 4 000



178 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Chatongefasst mit einem Diamant ca. 1,75 ct im Brillantschliff (ca. 8,07 x 8,10 x 4,40 mm; F/G, vvs, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 55. Gewicht 6,13 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold and c. 1.75 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. 1960s.

€ 10 000 – 12 000

179 Alliancingring mit Diamanten

Platin. Obere Reifhälfte gefasst mit 15 diagonal angeordneten Diamantbaguettes (zus. ca. 1,20 ct, H/I, vs). Gestempelt: Französische Exportmarke für Platin, seit 1912 (Tardy, 373). Ringschiene erweitert.

Frankreich, 1970er Jahre.

A French platinum and baguette-cut diamond eternity ring. 1970s.

€ 800 – 1 200





180

180 Amerikanischer Dreisteinering

14 kt Weißgold. Krappengefasst mit drei Diamanten im Brillantschliff. Mittelstein 3,54 ct (10,04 – 10,11 mm x 5,78 mm, I, vs2, keine Fluoreszenz), seitliche Steine im Brillantschliff (ca. 1,58 ct bzw. 1,59 ct, G/H, si-p, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 14k. RW 53. Gewicht 5,41 g.

Gutachten Certificate
Natural Diamond Grading Report Nr. 230000040865 des HRD, Antwerpen, vom 24.03.2023.

An American 14k white gold and diamond three stone ring.

€ 35 000 – 45 000



181

181 Loser Diamant 5,03 ct

Runder natürlicher Diamant im Brillantschliff von 5,03 ct (10,79 – 10,91 mm x 6,86 mm, getöntes Weiß/K, vs2, starke Fluoreszenz, Politur und Gesamtschliff gut).

Gutachten Certificate
Diamond Grading Report Nr. 12576215 des GIA, New York, vom 17.03.2003.

A loose 5.03 ct brilliant-cut diamond.

€ 35 000 – 40 000



Detail 180



Detail 181

182 Manschettenknöpfe mit Malachit

18 kt Gelbgold. Bügel in Bogenform gefasst mit zwei Malachitkugeln (Ø 10 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 3,2 cm. 10,58 g.

A pair of 18k gold and malachite ball cufflinks.

€ 600 – 800

184 Gliederarmband mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Flachpanzermuster, gefasst mit zwei ovalen hellblauen Saphiren (ca. 4,32 ct; ca. 4,30 ct) alternierend mit zwei ovalen hellen Smaragden (ca. 3,29 ct; ca. 2,80 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „BB“. Mit Gebrauchsspuren, Rhodinierung berieben. L 19 cm. Gewicht 59,39 g.

1990er Jahre.

A Rhodium plated 18k yellow gold sapphire and emerald chain bracelet. 1990s.

€ 4 000 – 6 000

183 Turmalinring mit Diamanten

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem oval geschliffenen grünen Turmalin ca. 1,18 ct (ca. 7,71 x 5,98 x 3,80 mm) und 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,60 ct; H/I, si-p). Gestempelt: Feingehalt 585, RW 57. Gewicht 5,02 g.

1960er Jahre.

A 14k white gold diamond and green tourmaline ring. 1960s.

€ 800 – 1 200

185 Diamantbrosche mit Smaragden

18 kt Weißgold. In Form eines stilisierten Blütenzweigs. Ausgefasst mit 56 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,12 ct; H/I, vs-si) und 3 runden Smaragden (zus. ca. 1,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „VITZTHUM“. L 5,5 cm. Gewicht 12,75 g.

Juwelier Vitzthum, München.

A German 18k gold diamond and emerald flower brooch. Vitzthum Jewellers, Munich.

€ 800 – 1 000



182



184



185



183



186

186 Anhängercollier mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold. Feine Ankerkette mittig gefasst mit einem Diamant ca. 1,95 ct im Altschliff (ca. 7,94 x 7,93 x 5,02 mm; M/N, vs, keine Fluoreszenz), seitlich flankiert von zwei kleinen Diamanten im Taper-Baguetteschliff (zus. ca. 0,56 ct; H/I,vvs). Kette gestempelt: Feingehalt 14 kt, „Esemco“. Kette L 40 cm. Gewicht 5,65 g.

An American 14k white gold and diamond solitaire necklace.

€ 3 000 – 4 000

187 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Chatongefasst mit einem Diamant ca. 0,92 ct im Brillantschliff (ca. 7,09 x 6,80 x 3,13 mm; L/M, vvs). Außereuropäische Stempel nicht identifiziert. RW 56,5. Gewicht 2,83 g.

An 18k gold and c. 0.92 ct brilliant-cut diamond solitaire ring.

€ 1 200 – 1 500

188 Ring mit Diamantsolitär

Platin. Krappengefasst mit einem Diamant ca. 1,42 ct im Übergangsschliff (ca. 7,60 x 7,53 x 4,07 mm; H/I, si, keine Fluoreszenz). Nicht gestempelt. RW 46. Gewicht 2,76 g.

A platinum and c. 1.42 ct transitional-cut diamond solitaire ring.

€ 3 000 – 4 000

189 Paar Ohrclips mit Diamantsolitären

18 kt Weißgold. Jeweils zargengefasst mit einem Diamant ca. 1,12 ct im Brillantschliff (H/I, vvs, keine Fluoreszenz) und einem kleinen Diamantbaguette (ca. 0,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. H 1,5 cm. Gewicht 6,32 g.

A pair of 18k white gold diamond clip earrings with c. 1.12 ct brilliant-cut diamond solitaires.

€ 7 000 – 9 000



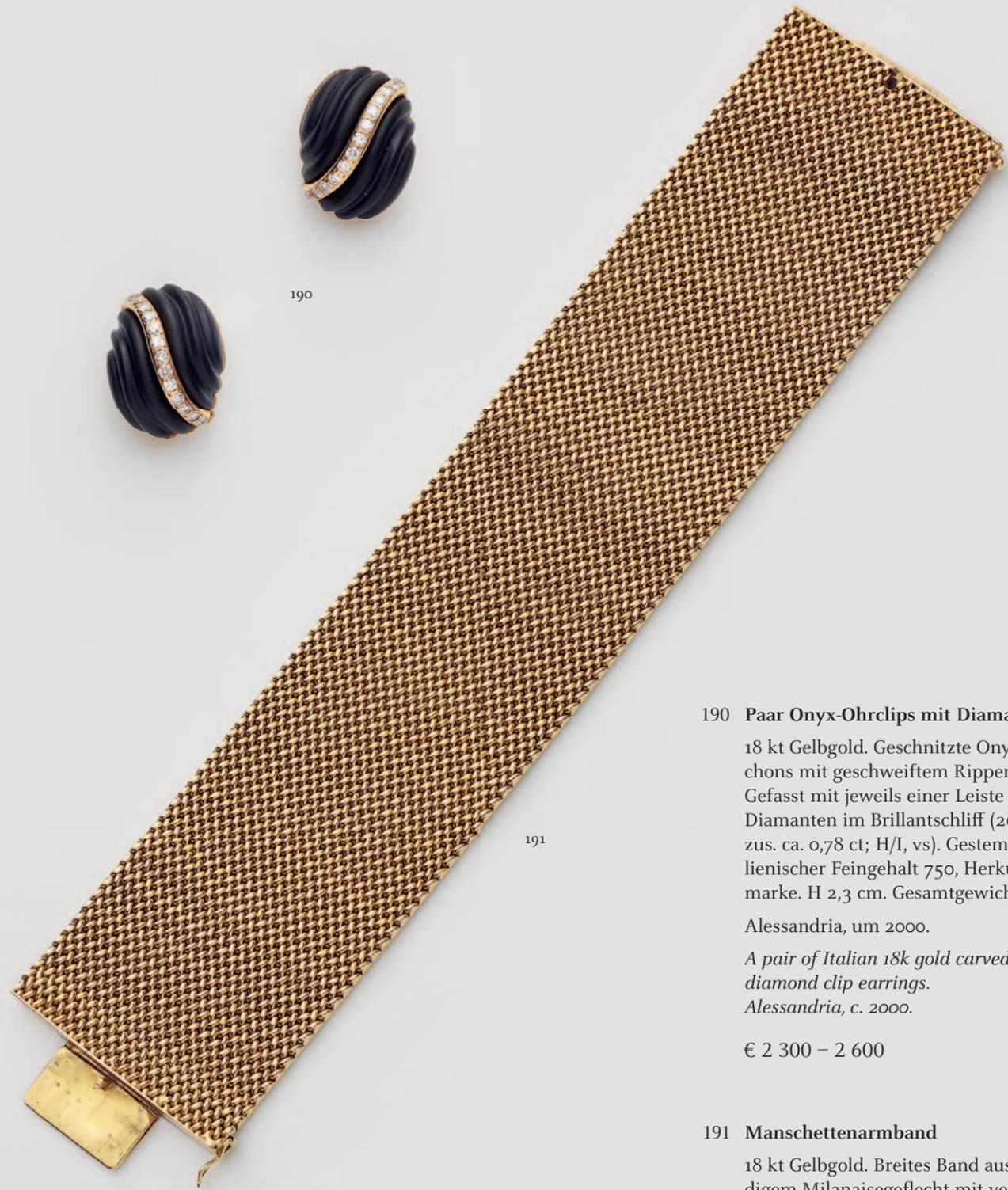
187



188



189



190

191

190 Paar Onyx-Ohrclips mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Geschnittene Onyxcabochons mit geschweiftem Rippenrelief. Gefasst mit jeweils einer Leiste kleiner Diamanten im Brillantschliff (26 Steine zus. ca. 0,78 ct; H/I, vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke. H 2,3 cm. Gesamtgewicht 18,61 g. Alessandria, um 2000.

A pair of Italian 18k gold carved onyx and diamond clip earrings. Alessandria, c. 2000.

€ 2 300 – 2 600

191 Manschettensarmband

18 kt Gelbgold. Breites Band aus geschmeidigem Milanaisegeflecht mit verborgener Kastenschließe. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ verschlagen. L 19 cm. B 4 cm. Gewicht 109,48 g. 1960er Jahre.

An Italian 18k braided cuff bracelet. 1960s.

€ 4 000 – 5 000



192

192 Armreif mit Stierköpfen

18 kt Gelbgold. Strukturierter zweiteiliger Reif mit Federscharnier und zwei gegenständigen Stierköpfen mit einander übergreifenden Hörnern, die Augen gefasst mit kleinen Rubinen. Gestempelt auf Plakette: Feingehalt 750, „Lalaounis“, „A21“. Ø innen 5,0 x 5,5 cm. Gewicht 48,57 g.

Ilias Lalaounis, Athen, ca. 1970.

A textured Greek 18k gold and ruby bull head bangle. Ilias Lalaounis, Athens, c. 1970.

€ 3 000 – 4 000

193 Ring mit Pferdekopf

18 kt Gelbgold. Offene gerippte Spiralschiene mit plastischem Pferdekopf, die Augen gefasst mit kleinen Rubinen. Nicht gestempelt. RW 54. Gewicht 9,53 g.

1980er Jahre.

An 18k gold and ruby horse ring. 1980s.

€ 1 200 – 1 500



194 Persische Demi-Parure mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Fransencollier mit sieben Tropfenanhängern und einem Armband aus ovalen Blütenrosetten. Floral reliefierte Glieder in Entourageform ausgefasst mit 339 persischen Türkisen in ovalem und navette-förmigem Cabochonschliff. Gestempelt: Feingehalt 750. Ersetzter Federring. Armband verkürzt, ein Glied lose beigegeben. Collier L 45,5 cm. Armband L 18 cm (mit Ersatzglied L 21 cm). Gesamtgewicht 121,11 g.

1970er Jahre.

A Persian 18k gold and turquoise cabochon fringe necklace and bracelet. 1970s.

€ 4 000 – 6 000

195 Paar Ohrclips mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Passend zu vorhergehender Katalognummer. Rosettenform mit durchbrochener Filigrandraht-Bordüre, in Entourageform ausgefasst mit jeweils 25 runden Türkiscabochons. Gestempelt: Feingehalt 750, Iranische Punze für Gegenstände aus Gold ab 1967 (Diviš, 1480). Ø 2,9 cm. Gesamtgewicht 14,92 g.

Persien, 1970er Jahre.

A pair of Persian 18k gold and turquoise cabochon clip earrings. 1970s.

€ 800 – 1 000



196 Goldemail-Leopardenclip

18 kt Gelbgold. Halbplastische Darstellung eines jungen sitzenden Leoparden mit erhobener Tatze. Matt strukturiertes Fell im Feingoldton, naturalistisch staffiert mit farbigem Email: die Ohren und Punkte schwarz, die Schnauze und Zunge rot. Schwanzspitze und Brust im pavé gefasst mit 32 Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 0,64 ct, H/I,vs), die Augen mit rund facettierten Chrysoptasen. Scharnierte Doppelnadel mit Sicherheitsverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, „Modèle Déposé FC“. Email der Zunge mit winzigem Verlust. H 3,5 cm. L 7,0 cm. Gewicht 57,38 g.

Pierino Frascarolo, Milano, um 1970.

An Italian 18k gold enamel diamond and emerald leopard cub clip brooch. Pierino Frascarolo, Milan, around 1970.

€ 3 000 – 4 000

196



197 Goldenes Glieder-Sautoir

18 kt Gelbgold. Lange Kette im Fantasiemuster aus partiell strukturierten verschlungenen Gliedern. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RB“. Ersetzter Feder-ring-Verschluss. L 90 cm. Gewicht 111,00 g.

Um 1970.

A long partial textured 18k gold chain. C. 1970.

€ 6 000 – 8 000

198 Cocktailring mit Chatham-Smaragden

18 kt Gelbgold. Großer gewölbter Ringkopf und Schultern mit offener Reliefstruktur im Stil des Brutalismus, mittig gefasst mit säulenförmigen laborgewachsenen kolumbianischen Smaragd-Rohkristallen und drei kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,60 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 18K. RW 66. Gewicht 26,36 g.

USA, 1970er Jahre.

Das vor 75 Jahren von dem aus San Francisco stammenden Chemiker Carroll Chatham gegründete amerikanische Unternehmen Chatham Inc. züchtet kolumbianische Smaragdkristalle in einem geheimen, langwierigen Verfahren. Die Kristalle wachsen etwa neun Monate lang im Labor und haben eine perfekte Farbe.

An American 18k textured gold and diamond cocktail ring with synthetic Columbian „Chatham“ emerald crystals. 1970s.

€ 1 800 – 2 200

198



197



199 **Collier „Gerbes“**

18 kt Gelbgold. Zierliche Halskette aus vegetabil gestalteten, partiell strukturierten Gliedern. SchlieÙe gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 42 cm. Gewicht 28,39 g.

Gilbert Albert, Genf, um 1980.

Provenienz Provenance

1978 bei Gilbert Albert in Genf erworben. Originale Rechnung liegt vor.

A Swiss 18k gold „Gerbes“ chain necklace. Gilbert Albert, Geneva, c. 1980.

€ 1 500 – 2 000

200 **Emailbrosche „Spatz“**

18 kt Gelbgold. Fein ziselierter Vogel mit weiß emailliertem Gefieder und Rubin-Auge, auf einem Zweig sitzend. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. 3,0 x 4,0 cm. Gewicht 22,71 g.

1960er/1970er Jahre.

An 18k gold enamel and ruby novelty brooch depicting a sparrow on a twig. 1960s/1970s.

€ 1 200 – 1 500

201 **Demiparure mit Südseeperlen**

18 kt Gelbgold/Weißgold. Modell „Nouvelles Gerbes“. Bestehend aus einem vegetabil strukturierten Bicolor-Halschmuck und einem passenden Crossring. Das Collier schauseitig gefasst mit 13 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,95 ct; H/I, vs), einer schokoladenbraunen Tahiti-Zuchtperle (Ø ca. 11,94 mm) und einer goldenen Birma-Zuchtperle (Ø 12,84 mm). Der Ring gefasst mit sieben Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,49 ct; H/I, vs), einer barocken schokoladenbraunen Zuchtperle von 5,27 ct (Ø 8,5 mm) und einer goldenen Südsee-Zuchtperle von 10,97 ct in Tropfenform (Ø 11,2 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „Gilbert Albert“, nummeriert 191 (Collier) und M 82 (Ring). Collier L 40 cm. Ring RW 51. Gesamtgewicht 70,83 g. Originale Etuis beigegeben.

Gilbert Albert, Genf, um 1980.

Provenienz Provenance

Ring 1981 bei Gilbert Albert in Genf erworben. Originale Rechnung liegt vor.

A Swiss structured 18k bicolour gold diamond and South Sea pearl necklace and ring, model „Nouvelles Gerbes“. Gilbert Albert, Geneva, c. 1980.

€ 6 000 – 8 000





202

202 Paar Chandelier-Ohrhänge mit Saphiren

18 kt Gelbgold. Clipbrisen in C-Form mit dreisträngigem Gehänge, gefasst mit 64 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,90 ct; G/H, vs) und 18 runden facettierten Multicolor-Saphiren in Pink- und Gelbtönen (zus. ca. 7,60 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „Bulgari“, „Made in Italy“, nummeriert 4675, bez. „L“ für left und „R“ für right. H 5,7 cm. Gesamtgewicht 36,62 g.

Bulgari, Rom, um 2000.

A pair of Italian 18k gold diamond and multicolour sapphire chandelier clip earrings. Bulgari, Rome, c. 2000.

€ 6 800 – 7 000

203 Anhänger mit großem Morganit

18 kt Gelbgold, Platin. Durchbrochener vegetabilisch gestalteter Bicolor-Pektoralanhänger in langgezogener Tropfenform, gefasst mit 27 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. 0,55 ct; H/I, vs) und einem großen ovalen Morganit 57,50 ct (ca. 29,80 x 20,30 x 14,56 mm) im Facettenschliff. Gestempelt: Feingehalte 750/950, MZ „S“ im auf der Spitze stehenden Carré. H 12,5 cm. Gewicht 60,23 g.

Juwelier H. Stern, wohl Ende 1970er Jahre.

Provenienz Provenance

1980 erworben bei Juwelier H. Stern in Frankfurt/Main. Originale Wertgutachten der Fa. Stern ohne Ortsangabe liegt vor.

A structured 18k gold and diamond openwork pendant with an ovale briolette-cut morganite of 57,5 ct. Jeweller H. Stern, probably late 1970s.

€ 6 000 – 8 000

204 Ring mit grünem Turmalin

18 kt Gelbgold. Bandförmige Schiene. Eckiger Ringkopf gefasst mit einem quadratischen Verdelith im Stufenschliff ca. 18,34 ct (ca. 14,46 x 14,43 x 9,91 mm), jeweils seitlich flankiert von drei Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,72 ct; I/J, si-p). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 57. Gewicht 14,86 g.

Um 1960.

An 18k gold diamond and green tourmaline ring. C. 1960.

€ 1 800 – 2 200

205 Cocktailring mit Kunzit

18 kt Gelbgold. Bombierter Ringkopf in abgerundeter Quadratform zentral gefasst mit einem Kunzit im Smaragdschliff ca. 7,24 (ca. 11,25 x 9,56 x 8,24 mm), im pavé gerahmt von 100 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 3,00 ct; H/I, vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d’aigle“, nicht identifiziertes MZ „MT“ in liegender Raute. Ringkopf 2,2 x 2,2 cm.

Paris, um 1980.

A French 18k gold diamond and kunzite cocktail ring. Paris, c. 1980.

€ 2 800 – 3 000



204



203



205

206 Anhänger mit Ceylon-Saphir

18 kt Gelbgold/Weißgold. Kette 18 kt Roségold. Bicolor-Anhänger zargengefasst mit einem Diamant ca. 0,75 ct (H/I, p) im Navetteschliff und einem ovalen natürlichen Saphir 8,35 ct im gemischten Schliff (ca. 12,00 x 9,70 x 8,52 mm, NTE). Beigegeben Schlangenkette mit Karabinerverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750. 1,6 x 1,4 cm. Kette L 43 cm. Gesamtgewicht 18,31g.

René Kern, Düsseldorf, um 1990.

Gutachten Certificate

Edelsteinbefundbericht Nr. 035190 der DSEF, Idar-Oberstein vom 03.03.2023, bestätigend, dass es sich bei dem transparenten blauen Stein um einen natürlichen Saphir handelt. Keine Anzeichen von Erhitzung (NTE). In der Fassung getestet.

A German 18k gold navette-cut diamond and natural sapphire pendant with a rose gold necklace. René Kern, Düsseldorf, c. 1990.

€ 6 000 – 8 000

207 Gliederarmband mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Aus scharnierten gewölbten Ringgliedern mit wellenförmig applizierter Weinranke, ausgefasst mit 120 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 4,7 ct; G/H, vvs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d’aigle“, Feingehalt 750, MZ verschlagen, „Chaumet Paris“. L 17 cm. Gewicht 41,19 g.

Maison Chaumet, Paris.

A French 18k gold and diamond chain bracelet. Maison Chaumet, Paris.

€ 6 000 – 8 000

208 Dreisteinerung mit Saphir

18 kt Gelbgold/Weißgold. Zargengefasst mit einem ovalen natürlichen Saphir ca. 3,41 ct im gemischten Schliff (ca. 9,70 x 7,50 x 5,52 mm, NTE) seitlich flankiert von zwei Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,47 ct; J/K, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, „KERN“. RW 52. Gewicht 80,7 g.

René Kern, Düsseldorf, um 1980.

Gutachten Certificate

Edelsteinbefundbericht Nr. 035189 der DSEF, Idar-Oberstein vom 03.03.2023, bestätigend, dass es sich bei dem transparenten blauen Stein um einen natürlichen Saphir handelt. Keine Anzeichen von Erhitzung (NTE). In der Fassung getestet.

A German 18k gold diamond and natural sapphire three stone ring. René Kern, Düsseldorf, c. 1980.

€ 4 000 – 6 000



Detail 208



207

208

206



210

210 Portugiesische Marienkäferbrosche

18 kt Gelbgold. In Form eines profilierten Marienkäfers. Die geöffneten Flügel überzogen mit hellblauem Transluzidemail und mit acht schwarzen Punkten; der Leib aus einer barocken Südseeperle (ca. 12,1 x 7,5 mm) mit feinem blau-rosa Lüster; zwei Achtkantdiamanten als Augen. Gestempelt: Feingehalt 800 für Gold und Beschau der Stadt Porto, MZ nicht identifiziert. Ein Fühler verbogen, Perle unterseitig mit minimalen Klebstoffspuren. L 3,5 cm. Gewicht 12,49 g.

Porto, um 1960.

A Portuguese 18k gold enamel and South Sea pearl ladybug brooch. Porto, c. 1960.

€ 1 300 – 1 500

209 Dreireihiges Perlencollier

18 kt Gelbgold. Girlandencollier aus drei Strängen im Verlauf angeordneter Zuchtperlen (67/71/77 Perlen; Ø ca. 4,3 – 8,3 mm). Stabförmige Schließe mit drei Zuchtperlen (Ø 5,0 mm) und Kordelrahmung. Nicht gestempelt. L 46/49/52 cm. Gewicht 69,46 g.

An 18k gold and cultured pearl three strand necklace.

€ 800 – 1 000

211 Bandring mit Diamantsolitär

14 kt Gelbgold. Schiene mit fein ziselier-tem Weinlaubrelief. Zargengefasst mit einem grünlich-gelb getönten Diamant im Brillantschliff von ca. 1,05 ct (ca. 6,40 x 6,40 x 4,31 mm; S-Z, si, starke Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 585. RW 58. Gewicht 10,33 g.

Ringschiene um 1900, Diamant später.

A chased 14 kt gold ring with a c. 1.05 ct greenish-yellow brilliant-cut diamond. Ring band c. 1900, the diamond later.

€ 1 800 – 2 000



209

210

211



212

212 Kettenschließe mit großem Amethyst

18 kt Roségold. Sonderanfertigung für ein Südseeperlen-Collier. Getreppte Ovalform in Entourageform gefasst mit einem oval facettiertem Amethyst ca. 41,57 ct (ca. 25,20 x 20,25 x 14,29 mm) carmoisiert mit 36 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,72 ct; I/J, vs). Mit drei Ansätzen für Bajonettverschlüsse, wahlweise quer- oder hochformatig tragbar. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Ni“. 3,7 x 3,0 cm. Gewicht 21,84 g.

Deutschland, 1990er Jahre.

A German 18k rose gold diamond and amethyst necklace clasp. 1990s.

€ 1 800 – 2 200



213

213 Kettenschließe mit Aquamarin-Tropfen

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung für ein Südseeperlen-Collier. Tropfenförmige Schließe gefasst mit einem Aquamarin ca. 37,61 ct im Birnenschliff (ca. 30,90 x 18,34 x 13,06 mm). Zwei seitliche Ansätze für Bajonettverschlüsse. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „R“. 3,2 x 2,1 cm. Gewicht 19,54 g.

Deutschland, um 2000.

A German 18 kt yellow gold and c. 50,57 ct pear-cut aquamarine bayonet clasp. C. 2000.

€ 2 000 – 3 000

214 Südseeperlen-Collier mit zwei Schließen

18 kt Weißgold. Kette aus 39 im Verlauf angeordneten leicht barocken weißen Südsee-Zuchtperlen (ca. 9,4 – 16,5 mm) mit entsprechender Perle als Bajonett-schließe (Ø ca. 16,9 mm). Auswechselbare Zierschließe in Kugelform voll ausgefasst mit 72 oval facettierten royalblauen Saphiren (zus. ca. 10,08 ct) sowie 18 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,54 ct; K/L, vs). Perlschließe gestempelt: Feingehalt 750. Zierschließe gestempelt: Feingehalt 750, MZ „Ni“. L 50 cm. Perlschließe Ø 1,6 cm. Zierschließe Ø 2,2 cm. Gesamtgewicht 143,88 g.

1990er Jahre.

A South Sea pearl necklace with interchangeable 18k white gold sapphire and diamond ball clasp with bayonet fastening. 1990s.

€ 6 000 – 8 000

215 Paar Ohrclips mit Saphiren und Diamanten

18 kt Gelbgold. Runde leicht bombierte Form. Im Schachbrettmuster ausgefasst mit jeweils 37 runden Saphiren (zus. ca. 4,44 ct.) und 24 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,48 ct). Clip-Stecker-Montierung. Gestempelt: Feingehalt 750. Ø 2,1 cm. Gesamtgewicht 20,77 g.

1990er Jahre.

A pair of 18 k gold sapphire and diamond chequerboard pattern clip earrings. 1990s.

€ 1 800 – 2 200



215

214

216 Manschettenarmreif mit Ceylon-Saphir

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung. Offene zylindrische Manschettenform mit profiliertem Rand. Leicht martelliert und mittig in Entourageform dekoriert mit einem Saphir-Cabochon von ca. 5,0 ct (ca. 10,6 x 9,25 mm) carmoisiert mit 13 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,30 ct; H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „TK“. B 7,3 cm. Ø ca. 6,0 x 4,5 cm. Gewicht 120,51 g.

Deutschland, um 1990.

A custom made 18k yellow gold diamond and Ceylon sapphire cabochon cuff bracelet. Germany, c. 1990.

€ 7 000 – 9 000

217 Cocktailarmreif mit Ceylon-Saphiren

Platin, 18 kt Gelbgold. Ovaler gerippter Bicolor-Reif mit zwei seitlichen Scharnieren und verborgener Kastenschließe mit zwei Sicherheitsachtern. Gebuckelte Zierspange in Entourageform gefasst mit drei oval facettierten natürlichen Ceylon-Saphiren (NTE): ca. 3,00 ct (ca. 10,25 x 7,27 x 5,38 mm), ca. 3,00 ct (ca. 9,00 x 7,80 x 5,64 mm) und ca. 3,50 ct (ca. 9,85 x 6,70 x 6,48 mm). Carmoisiert mit 135 Diamanten im Brillantschliff. Profilierte Schultern und zwei stabförmige Glieder gefasst mit 48 Diamanten im Brillantschliff. Diamanten zus. ca. 5,10 ct (I/J, vs). Nicht gestempelt. Ø innen 5,0 x 6,0 cm. Gewicht 63,43 g.

1990er Jahre.

Gutachten Certificate

Edelsteinbefundbericht Nr. 035295 der DSEF, Idar-Oberstein vom 21.03.2023, bestätigend, dass es sich bei den transparenten blauen Steinen um natürliche Ceylon-Saphire handelt. Keine Anzeichen von Erhitzung (NTE). In der Fassung getestet.

An 18k gold platinum diamond and natural sapphire bangle. 1990s.

€ 10 000 – 15 000

218 Bicolor-Bandring mit Saphir

18 kt Weißgold/ Rotgold. Sonderanfertigung. Breite gerippt profilierte Bandringschiene in Weiß- und Rotgold gefasst mit einem oval facettierten Saphir ca. 3,4 ct (ca. 0,65 x 7,33 x 5,24 mm), seitlich flankiert von je einem Diamantbaguette (zus. ca. 0,36 ct; G/H,vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, nummeriert 310. RW 54. Gewicht 22,98 g.

KM-Schmuckdesign, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An 18k bicolour diamond and sapphire ring. KM-Design, 1990s.

€ 4 000 – 5 000

Detail 217



216



217



218





221

220 Rivièren-Armband mit Smaragden

18 kt Weißgold. Linienform, quadratische Glieder gefasst mit 54 Smaragdcarrés (zus. ca. 5,40 ct). Mit Sicherheitsschließe. Gestempelt: Feingehalt 750. L 18,5 cm. Gewicht 22,96 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold and emerald line bracelet. 1960s.

€ 600 – 800

219 Paar Cocktail-Ohrclips mit Diamanten

18 kt Weißgold. Massive bombierte Ohrclips in ovaler Creolenform voll ausgefasst mit 258 Diamanten im Brillantschliff (zus. 13,97 ct; G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, nicht signiert. 2,9 x 1,5 cm. Gesamtgewicht 34,65 g. Originales Lederetui.

Georg Hornemann, Düsseldorf, 1990er Jahre.

Gutachten Certificate
Steinangaben laut Schmuckexpertise von Georg Hornemann vom 14.1.1999, die in Kopie beigegeben ist.

A pair of German 18k white gold and pavé-set diamond clip earrings. Georg Hornemann, Düsseldorf, 1990s.

€ 7 000 – 9 000

221 Paar Cocktail-Ohrclips mit Smaragden

18 kt Weißgold. Clips geometrisch ausgefasst mit Smaragden und Diamanten: zwei zentral gefasste Smaragde im Octogonal-Schliff (zus. ca. 1,95 ct), carmoisiert mit 48 Diamanten im Baguetteschliff (zus. 4,29 ct; G/H, vvs) sowie mit 38 Smaragden im Baguetteschliff (zus. 3,96 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „Hornemann“. 2,2 x 1,5 cm. Gewicht 26,65 g. Originaletui.

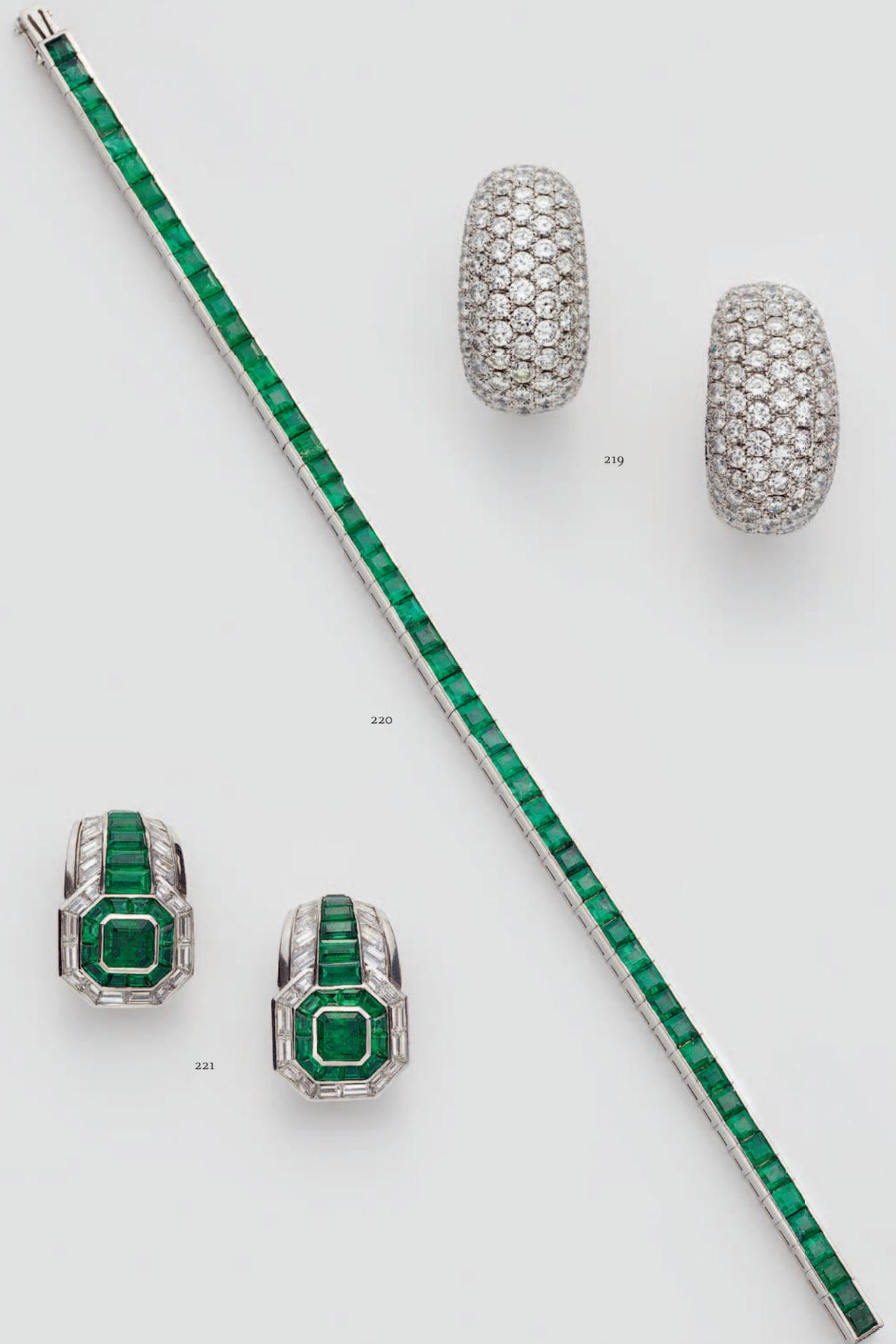
Georg Hornemann, Düsseldorf 1980er Jahre.

Gutachten Certificate
Steinangaben laut Schmuckexpertise von Georg Hornemann vom 9.7.2004, die in Kopie beigegeben ist.

Provenienz Provenance
Erworben bei Juwelier Weyersberg, Düsseldorf am 5.10.1987.

A pair of 18k white gold emerald and diamond cocktail clip earrings. Georg Hornemann, Düsseldorf 1980s.

€ 7 000 – 9 000



219

220

221



222

222 Paar Pendeloque-Ohringe mit Citrinen

18 kt Weißgold. Zweiteilig mit Flammenmotiv. Steckerbrisen gefasst mit schwarzen Diamanten im Brillantschliff (ca. 3,47 bzw. ca. 3,48 ct), Anhänger in Tropfenform gefasst mit birnförmigen bräunlichen Citrinen im Briolleteschliff (ca. 25,14 x 15,94 x 12,17 mm bzw. ca. 24,75 x 15,70 x 12,92 mm; zus. ca. 52,80 ct). Gestempelt. Feingehalt 750. MZ „GILL“. H 4 cm. Gesamtgewicht 24,10 g.

Gill Design, Wiesbaden, um 2010.

A pair of 18k white gold black diamond and citrine earrings. Gill Design, Wiesbaden, c. 2010.

€ 2 800 – 3 000

223 Ring mit großem Lemoncitrin

18 kt Gelbgold. Unikat. Massive vollrunde Schiene. Hoher Ringkopf krappengefasst mit einem großen Lemoncitrin ca. 33,32 ct im Stufenschliff (ca. 19,62 x 16,23 x ca. 13,40 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringkopf 1,4 x 2,7 x 2,1 cm. RW 54. Gewicht 24,13 g.

KM Schmuckdesign, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A unique German 18k gold and c. 33.32 ct step-cut lemon citrine ring. KM Design, around 2000.

€ 2 000 – 2 500

224 Halsband mit Multicolor-Farbsteinanhänger

18 kt Gelbgold. Mehrteiliges Gehänge aus getriebenen strukturierten Goldgliedern in Rund- und Tropfenform und 15 zargengefassten Farbsteinen in unterschiedlicher Größe und Schliffform: Opal, Aquamarin, Amethyst, Citrin, Rauchtropas, Granat, Blautropas, grüner Turmalin und Kunzit. 45 Goldringe, davon sieben mit Anhängern, im Wechsel auf eine schwarze Kordel aufgezogen und mit zylindrische Goldschließe. Schließe gestempelt: Feingehalt 750, MZ „S“. Mittelanhänger H 10,5 cm. Kordel L 45,5 cm. Gewicht 88,13 g.

H. Stern, New York, 1970er Jahre.

An American 18k woven gold and multi-color gem pendant necklace. H. Stern, New York, 1970s.

€ 7 000 – 9 000



223

224



225

225 Paar Ohrclips mit Aquamarinen

18 kt Gelbgold. Glatte Rechteckform zargengefasst mit Aquamarinen im Stufenschliff von jeweils ca. 8,04 ct (ca. 11,63 x 11,68 x 7,76 mm). Clip-Stecker-Montierung. Gestempelt: Feingehalt 750. 1,9 x 1,9 cm. Gesamtgewicht 19,57 g. Um 1990.

A pair of 18k gold and step-cut aquamarine clip earrings. C. 1990.

€ 2 400 – 2 800

226 Cocktailring mit großem Aquamarin

18 kt Weißgold. Dreisträngige Schiene. Großer rechteckiger Ringkopf gefasst mit einem natürlichen Aquamarin ca. 20,21 ct (19,40 x 14,57 x 9,37 mm) im Stufenschliff und zwei Leisten kleiner Diamanten im Brillantschliff (zehn Steine zus. ca. 0,30 ct; H/I, vs). Nicht gestempelt. Ringschiene verkleinert. RW 57. Gewicht 13,13 g. Um 1960.

An 18k gold diamond and step-cut aquamarine cocktail ring. C. 1960.

€ 2 500 – 3 000

227 Collier de Chien mit Apatiten

18 kt Weißgold. Girlanden-Halsband aus zehn Strängen kleiner türkisfarbener Apatit-Rondelle (Ø ca. 3,4 mm). Gegliedert durch zwei seitliche Montierungsstäbe sowie eine Steck-Schließe, gefasst mit Leisten kleiner Diamanten im Brillantschliff (68 Steine zus. ca. 0,68 ct; I/J vs). Nicht gestempelt. L 44 cm. B 3,4 – 4,2 cm. Gewicht 134,47 g. Gill Design, Wiesbaden, um 2010.

An 18kt white gold ten-stranded faceted apatite necklace with diamond-set mount. Gill Design, Wiesbaden, c. 2010.

€ 3 400 – 3 800



226

227



228

228 Paar Ohrclips mit Iolit-Cabochons

18 kt Gelbgold. Profilierte bombierte Creolen-Form. Jeweils zargengefasst mit ovalen Iolit-Cabochons ca. 2,78 ct (ca. 9,82 x 7,90 x 5,09 mm) und dekoriert mit zwei gegenständigen Herzmotiven, gefasst mit Diamanten im Brillantschliff (36 Steine zus. ca. 0,54 ct; I/J, vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. 2,0 x 1,6 cm. Gesamtgewicht 20,05 g.

Italien, um 1990.

A pair of Italian 18k gold diamond and Iolite cabochon clip earrings. C. 1990.

€ 1 200 – 1 500

229 Entourage-Ring mit Ceylon-Saphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem oval facettierten Saphir ca. 4,19 ct (ca. 10,17 x 7,90 x 5,66 mm) carmoisiert mit zwölf Diamanten im Brillant- und Baguetteschliff (zus. ca. 1,86 ct; K/L, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „RCI“. Ringschiene verkleinert. RW 57. Gewicht 8,45 g.

Um 1970.

An 18k white gold diamond and Ceylon sapphire cluster ring. C. 1970.

€ 3 200 – 3 500

230 Bandring mit Sternsaphir

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Gewölbte Bandringschiene gefasst mit einem ovalen Sternsaphir-Cabochon ca. 3,86 ct (ca. 10,07 x 7,88 x 4,57 mm) mit doppeltem Asterismus, seitlich flankiert von je einem kleinen Brillant (zus. ca. 0,30 ct; H/L, vs-si). Nicht gestempelt. Rhodinierung leicht berieben, Ringschiene erweitert. RW 59. Gewicht 12,93 g.

A rhoninated 18k yellow gold diamond and star sapphire cabochon ring.

€ 1 800 – 2 000

231 Cocktailring mit Saphiren und Diamanten

18 kt Weißgold. Ausgestellte Golddraht-Schiene. Runder bombierter Ringkopf gestuft in Entourageform ausgefasst mit sieben Diamanten im Brillantschliff, acht Saphiren im Rundschliff (zus. ca. 1,2 ct) und 28 radial angeordneten Diamantbaguettes. Diamanten zus. ca. 2,62 ct (L/M, vs), der Mittelstein ca. 0,32 ct (ca. 4,41 x 2,68 mm; L/M, vs). Gestempelt: Verschlagnene Marken nicht identifiziert. Ringkopf Ø 2,1 cm. RW 49. Gewicht 11,08 g.

Um 1970.

An 18k white gold diamond and sapphire cocktail ring. C. 1970.

€ 1 500 – 2 000



229



230



231

**232 Gliedercollier und -Armband mit
Diamanten**

18 kt Gelbgold. Geschmeidige Glieder-
bänder im profilierten Ziegelmuster
rautenförmig gefasst mit 90 Diamanten
im Brillantschliff (zus. ca. 2,70 ct; H/I, vs).
Italienischer Feingehalt 750. Kette L 42
cm. Armband L 17,5 cm. Gesamtgewicht
176,46 g.

Italien, 1980er Jahre.

*An Italian 18k gold and diamond chain
necklace and bracelet. 1980s.*

€ 8 000 – 10 000

**233 Französisches Gliederarmband mit
Diamanten**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Armband
im Ziegelmuster gefasst mit 90 Diamanten
im Brillantschliff (zus. ca. 10,80 ct; H/I, vs).
Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête
d'aigle“. L 18,5 cm. Gewicht 46,34 g.

Paris, 1990er Jahre.

*A French 18k gold and diamond chain
bracelet. Paris, 1990s.*

€ 5 000 – 7 000



232



Detail 233



233



234

234 Gliederarmband mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Aus dreidimensionalen Ovalgliedern im Retro-Stil mit Bogenmotiven, gefasst mit kalibrierten Leisten kleiner Rubincarrés (84 Steine zus. ca. 4,20 ct). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, „Favero“. L 21 cm. Gewicht 64,38 g.

Gioielleria Favero, Bassano del Grappa, um 1990.

An Italian 18k gold and ruby chain bracelet. Gioielleria Favero, Bassano del Grappa, around 1990.

€ 3 000 – 4 000

235 Goldenes Gliedercollier

18 kt Gelbgold. Bewegliches Gliederband im profilierten Rippen-Muster mit verborgener Kastenschließe und Achtersicherung. Gestempelt: Feingehalt 750. Mailänder Herkunftsmarke. „Masella“. L 43 cm. Gewicht 116,5 g.

Riccardo Masella, Mailand, um 1990.

An Italian 18k gold moulded chain necklace. Milan, c. 1990.

€ 4 000 – 4 500

236 Paar Ohrclips mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Gerippt profilierte Creolenform mit Ringmotiv. Gefasst mit einer Leiste kalibrierter Rubin- bzw. Saphircarrés (zus. ca. 0,60 ct). Stecker-Clip-Montierung. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, „Faraone“. H 2,5 cm. Gesamtgewicht 26,44 g.

Faraone, Mailand, um 1990.

A pair of Italian 18k gold ruby resp. sapphire clip earrings. Faraone, Milan, c. 1990.

€ 1 000 – 1 200

237 Paar Ohringe mit Rubincabochons

18 kt Gelbgold. Runde Form, geschlossen gefasst mit flach gemugelten Rubinen (Ø ca. 16,3 mm). Stecker-Clip-Montierung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „SD“. Gesamtgewicht 28,21 g.

Schweizer Atelier Susanna Dünne, Kampen/Sylt, 1980er Jahre.

A pair of 18k gold and ruby cabochon earrings. Schweizer Atelier Susanna Dünne, Kampen/Sylt.

€ 1 500 – 1 800



235

236

237

238 Mikado-Ring mit Korallen

18 kt Gelbgold. Drei bewegliche Anhänger gefasst mit drei roten Korallen (*corallium rubrum*) im sugarloaf-Schliff. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, MZ „TC“. RW 52. Gewicht 15,56 g.

Tamara Comolli, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An Italian 18k gold and sugarloaf-cut coral „Mikado“ ring. Tamara Comolli, c. 2000.

€ 2 000 – 3 000



238

239 Mikado-Armband mit Amethysten

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Sonderanfertigung. Profilierte bikonische Glieder in Stundenglas-Form sowie die Knebelschließe gegenständig gefasst mit jeweils einem Paar Amethysten im sugarloaf-Schliff (zus. 82 Steine). Peasley-förmige Ringöse. Gestempelt: italienischer Feingehalt 750, MZ „TC“. L 20 cm. Gewicht 83,67 g.

Tamara Comolli, Anfang 2000er Jahre.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A rhodinated 18k yellow gold and sugarloaf-cut amethyst „Mikado“ bracelet. Tamara Comolli, early 2000s.

€ 8 000 – 9 000



239

240 Paar Lapislazuli-Ohrclips

18 kt Gelbgold. Runde profilierte Form gefasst mit flachen Lapislazulicabochons (Ø ca. 14,17 mm). Stecker-Clip-Montierung. gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H 2,5 cm. Gesamtgewicht 23,47 g.

München, Max Pollinger, um 1990.

A pair of 18k gold and lapis lazuli earrings with stud-clip mount. C. 1990.

€ 1 000 – 1 500



241 Opalring „Pink delight“

18 kt Roségold. Sonderanfertigung. Großer ovaler Bombé-Ringkopf im Pavé gefasst mit acht roséfarbenen Opalcabochons und 26 kleinen cognacfarbenen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,26 ct). Nicht gestempelt. Ringkopf 3,2 x 2,6 cm. RW 55. Gewicht 29,75 g.

Genf, 1990er Jahre.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An 18k rose gold pink opal and brown diamond cocktail ring. Geneva, 1990s.

€ 3 500 – 4 000

242 Italienische Gliederkette

18 kt Roségold. Aus großen ovalen polierten und matten Ringgliedern (30 x 25 mm). Variabel in der Länge; beidseitig drei Glieder mit Einkerbung zum Aushängen. Zweifach auf ovaler Plakette gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, „Made in Italy“. Jeweils gefasst mit kleinem Rubin, dem Markenzeichen des Goldschmieds. Gewicht 171,15 g.

Roberto Coin, Vicenza, 1990er Jahre.

An Italian 18k rose gold chain necklace. Roberto Coin, Vicenza, 1990s.

€ 7 000 – 9 000



243 Cocktailring mit Saphiren

18 kt Weißgold. Sonderanfertigung. Großer profiliertes Ringkopf in liegender Rechteckform konzentrisch im Pavé ausgefasst mit 24 Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,48 ct; F/G, vvs1) und 76 rund facettierten Saphiren (zus. 1,50 ct). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, MZ. Ringkopf 3,0 x 1,8 cm. RW 55. Gewicht 16,43 g.

Pasquale Bruni, Mailand, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An Italian 18k white gold diamond and sapphire cocktail ring. Pasquale Bruni, Milan, c. 2000.

€ 2 000 – 2 500

244 Cleopatra-Ring mit Rubinen

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Profiliertes Ringkopf in quadratischer Form. Der bombierte Rand umlaufend im Pavé gefasst mit 87 Rubinen (zus. 1,50 ct). Gestempelt: Italienischer Feingehalt, Herkunftsmarke 2211AL, „Cleopatra“. Ringkopf 2,3 x 2,3 cm. RW 55. Gewicht 16,15 g.

Pasquale Bruni, Mailand, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A rhodium plated Italian 18k yellow gold and ruby „Cleopatra“ ring. Pasquale Bruni, Milan, c. 2000.

€ 1 500 – 2 000



243

245 Sautoir „Meter-weise“

18 kt Weißgold. Modell D 125. Geschmeidige lange Kette aus feinem Ringösengelicht mit fünf Knoten-Motiven. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Firmenlogo. L 105 cm. Gewicht 144,24 g.

Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

Die Schmuck-Serie „Meter-weise“ wurde 2018 mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Provenienz Provenance
2007 erworben bei Goldschmiedeatelier Schmuck & Form, Köln.

An 18k white gold sautoir „Meter-weise“. Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

€ 5 000 – 7 000

246 Armband „Meter-weise“

18 kt Weißgold. Modell 144. Geschmeidiges Band aus feinem Ringösengelicht. Karabiner-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Firmenlogo. L 19 cm. Gewicht 24,45 g.

Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

Die Schmuck-Serie „Meter-weise“ wurde 2018 mit dem German Design Award ausgezeichnet.

Provenienz Provenance
2007 erworben bei Goldschmiedeatelier Schmuck & Form, Köln.

An 18k white gold bracelet „Meter-weise“. Dorothea Brill, Atelier Art Aurea, Berlin 2007.

€ 1 000 – 1 200



244

245

246

247 **Anhänger-Collier mit Multicolorsteinen**

18 kt Weißgold. Modell „Prato Fiorito“. Feine Ankerkette mit neun Rosettengliedern sowie der große filigran gearbeitete Blütenanhänger voll ausgefasst mit rund geschliffenen Farbsteinen in fünfpassigen Rosettenfassungen (blauer Topas, Amethyst, rosa und grüner Turmalin, Citrin, Peridot, Iolit). Karabinerschließe Gestempelt auf herzförmiger Plakette: Italienischer Feingehalt 750, Milanese Herkunftsmarke, „Pasquale Bruni“. Kette L 45 cm. Anhänger Ø 5 cm. Gewicht 26,94 g.

Pasquale Bruni, Mailand, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A Italian 18k white gold and multicolour gemstone pendant necklace. Pasquale Bruni, Milan, c. 2000.

€ 3 000 – 4 000

248 **Manschettenarmband mit Multicolorsteinen**

18 kt Weißgold. Modell „Prato Fiorito“. Sehr breite geschmeidige Manschette aus filigran gearbeitetem Kettengeflecht voll ausgefasst mit rund geschliffenen Farbsteinen in fünfpassigen Rosettenfassungen (blauer Topas, Amethyst, rosa und grüner Turmalin, Citrin, Peridot, Iolit). Variabel in der Länge mit zwei Ankerketten und Karabinerschließen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Milanese Herkunftsmarke, „Pasquale Bruni“. Manschette L 13; B 5 cm. Gewicht 75,40 g.

Pasquale Bruni, Mailand, um 2000.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An Italian 18k white gold and coloured gemstone smooth meshwork cuff bracelet. Pasquale Bruni, Milan, c. 2000.

€ 5 000 – 6 000



Detail 248



247

248



249

249 Paar „Vieri“ Creolen-Ohringe

18 kt Gelbgold. In Form naturalistisch gestalteter ziselierter Kränze aus gewundenen Zweigen, belebt durch kleine Lebewesen wie Vogel mit Nest, Katze und Schnecke, gefasst mit ca. 100 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,33 ct). Angehängt jeweils 4 grüne Saphirpampeln im Brioletschliff (zus. 1,38 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Steingewichte „GS 1,38 D 0,33“. Ø 3,2 cm. Gesamtgewicht 18,08 g.

Bibi van der Velden, Amsterdam, um 2010.

Die Bildhauerin Bibi van der Velden wurde in New York geboren und wuchs in den Niederlanden und in England auf. Nach einer Ausbildung an der Kunstakademie in Florenz, der Gerrit-Rietveld-Akademie in Amsterdam und der Königlichen Akademie der Künste in Den Haag beschloss sie, sich der tragbaren Kunst zuzuwenden und brachte 2006 ihre Schmucklinie auf den Markt.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A pair of Dutch 18k yellow gold diamond and pearl „Vieri“ hoop earrings with briolette-cut green sapphire droplets. Bibi van der Velden, Amsterdam, c. 2010.

€ 2 000 – 3 000

250 Toi-et-Moi-Ring mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Geschmiedete offene Bandringschiene. Füllhornartig ausgestellte Reifenden gefasst mit einem oval facettierten Tansanit und einem grünen Turmalin (jeweils ca. 0,85 ct.). Gestempelt Feingehalt 750, „Leysen“. RW 54. Gewicht 21,14 g.

Joaillier Leysen, Brüssel, 1990er Jahre.

A Belgian 18k gold tanzanite and green tourmaline toi-et-moi ring. Joailler Leysen, Brussels, 1990s.

€ 1 500 – 2 000



250

251 Paar „Vieri“ Creolen-Ohringe

18 kt Gelbgold. In Form naturalistisch gestalteter ziselierter Kränze aus gewundenen Zweigen, belebt durch kleine Lebewesen wie Vogel mit Nest, Katze und Schnecke, gefasst mit ca. 100 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,62 ct). Angehängt jeweils 4 grüne Saphirpampeln im Brioletschliff (zus. 2,16 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Steingewichte „GS 2,16 D 0,62“. Ø 5,0 cm. Gesamtgewicht 34,66 g.

Bibi van der Velden, Amsterdam, um 2010.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

A pair of Dutch 18k yellow gold diamond and pearl „Vieri“ hoop earrings with briolette-cut green sapphire droplets. Bibi van der Velden, Amsterdam, c. 2010.

€ 3 500 – 4 000



251



249

252 **Marquise-Ring mit Diamantsolitär**

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Diamant im Navette-Schliff 3,16 ct (15,18 x 7,79 mm x 4,71 mm, weiß/H, si1, mittlere Fluoreszenz) flankiert von jeweils einem kleinen Diamant im Taper-Baguetteschliff. Gestempelt: Londoner Assay Marks. RW 56,5. Gewicht 5,04 g.

London, 1991.

Gutachten Certificate

Natural Diamond Grading Report Nr. 220000151777 des HRD, Antwerpen, vom 22.09.2022.

A British 18k gold and 3.16 ct Marquise-cut diamond solitaire ring. London, 1991.

€ 18 000 – 20 000

253 **Bandring mit Diamantsolitär**

14 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff von ca. 1,18 ct (ca. 7,09 x 6,95 x 3,91 mm; K/L, vvs, schwache Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ verschlagen. RW 51. Gewicht 8,73 g.

A 14k yellow gold and c. 1.18 ct brilliant-cut diamond solitaire band ring.

€ 3 500 – 4 000

254 **Ring mit Diamant-Solitär**

18 kt Gelbgold. Gegossene und fein zisierte Reliefschiene im historisierenden Stil, krappengefasst mit einem getönten Diamant im Brillantschliff ca. 4,80 ct (Ø ca. 11,00 mm; M-Z, vvs). Gestempelt: Österreich-Ungarische Punze für Feingehalt 750, MZ „WCU“, zwei weitere Marken. RW 55. Gewicht 7,77 g.

Ringschiene Österreich-Ungarn, um 1900, der Brillant modern.

Gutachten Certificate

Jewellery Report Nr. J230000001285 von HRD, Antwerpen, vom 26.01.2023.

A late 19th century Austro-Hungarian 18k gold ring with a modern c. 4.8 ct brilliant-cut diamond solitaire. Ring band Austria-Hungary, around 1900, diamond modern.

€ 15 000 – 20 000



252



253



254



Detail 254



255

257 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 1,09 ct (ca. 6,80 x 6,70 x 3,95 mm; J/K, vvs, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 58. Gewicht 4,48 g.

An 18k yellow gold and c. 1.09 ct brilliant-cut diamond solitaire ring.

€ 4 000 – 6 000

255 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff von ca. 0,92 ct (ca. 6,40 x 6,40 x 3,70 mm; I/J, vvs, schwache Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 57. Gewicht 9,66 g.

An 18k gold and brilliant-cut diamond solitaire ring.

€ 2 500 – 3 000

258 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Strukturierte Schiene schlaufenförmig einen chatongefassten Diamant im Übergangsschliff ca. 1,53 ct (H/I, si, minimale Fluoreszenz) rahmend. Gestempelt: Niederländischer Feingehalt 750 (Tardy 248), Meistername verschlagen. RW 60. Gewicht 67,2 g.

Niederlande, um 1970.

A Dutch 18k gold and c. 1.50 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. C. 1970.

€ 4 000 – 5 000

256 Ring mit Diamantsolitär

Platin. Zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 1,07 ct (ca. 6,60 x 6,70 x 4,00 mm; G/H, vvs, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 950. MZ „PI“. Ringschiene verkleinert. RW 57. Gewicht 5,99 g.

A platinum and c. 1.07 ct brilliant-cut diamond solitaire ring.

€ 4 000 – 6 000

259 Paar Ohrstecker mit Diamantsolitären

14 kt Gelbgold, Krappengefasst mit zwei Diamanten im Brillantschliff (jeweils ca. 0,65 ct; L/M, vvs). Profilierte Schrauben gestempelt: „14/20“. Gesamtgewicht 1,59 g.

A pair of 14k gold and diamond solitaire stud earrings.

€ 1 200 – 1 500



256



257



258



259





261

260

260 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Krappengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff 4,96 ct (11,47 – 11,65 mm x 6,14 mm; L, si1, leichte Fluoreszenz). Nicht gestempelt. Ringschiene mit Gelbgold erweitert. RW 58. Gewicht 6,24 g.

Gutachten Certificate
Natural Diamond Grading Report Nr. 230000040866 von HRD, Antwerpen, vom 22.03.2023.

A 14k white gold and diamond solitaire ring.

€ 20 000 – 30 000

261 Ring mit Diamantsolitär

Platin. Chatongefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 1,69 ct (7,84 x 7,82 x 4,53 mm; G/H, vvs). Nicht gestempelt. Erweiterte Schiene gebrochen. RW 56. Gewicht 4,59 g.

Um 1970.

A platinum and c. 1.69 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. C. 1970.

€ 6 000 – 7 000



Detail 260



Detail 262



‡ 262 **Van Cleef & Arpels Lady Arpels Pont des Amoureux**

18 kt Weißgold. Runde Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette ausgefasst mit 47 Diamanten im Brillantschliff. Emailiertes Grisaille-Zifferblatt mit Darstellung eines Liebespaares auf einer Brücke vor nächtlicher Stadtkulisse. Anzeige der Stunden durch die weibliche und der Minuten durch die männliche Figur. Weiße arabische Indizes. Krone ausgefasst mit einem Diamanten im Brillantschliff. Vierfach verschraubter Gehäuseboden. Bandanstöße ausgefasst mit jeweils drei Diamanten im Brillantschliff. Originales Van Cleef & Arpels Krokodil-Lederband mit diamantbesetzter Dornschnalle. Insgesamt ca. 118 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,70 ct). Handaufzugswerk. 30-stündige Gangreserve. Retrograde Zeitanzeige. Ref. VCARN9VIQQ, Kal. AGH3051 91-373, Gehäuse Nr. 3480170, Serien Nr. HH59273. Etui und Papiere beiliegend. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 38 mm. L 22,2 cm. Gewicht 97,5 g.

Van Cleef & Arpels, Paris, um 2014.

Die Lady Arpels Pont des Amoureux ist vielleicht die reizvollste Uhr der Serie „Poetic Complications“ von Van Cleef & Arpels. Die mit Diamanten besetzte Uhr ist ein künstlerisches und technisches Miniatur-Meisterwerk mit retrograder Stunden- und Minutenanzeige. Dieser raffinierte Zeitmesser definiert die Anzeige der Zeit völlig neu. In einer perfekten Kombination aus Stil und Funktion überträgt Van Cleef & Arpels die Aufgabe der Zeitanzeige geschickt auf zwei elegante Figuren: Die Dame mit dem Schirm zeigt die Stunden an, während ihr Liebhaber für die Minuten zuständig ist. Die junge Frau bewegt sich im Rhythmus der Stunden vorwärts, der junge Mann im Rhythmus der Minuten. Zweimal täglich, bei zwölf Uhr, treffen sich die beiden Liebhaber auf einen flüchtigen Kuss, um dann sofort wieder auf ihre ursprünglichen Positionen zurückzuschnellen. Das raffinierte mechanische Uhrwerk wurde von dem berühmten Uhrmacher Jean-Marc Wiederrecht entwickelt.

Die Pont des Amoureux ist nicht nur eine außergewöhnliche mechanische Leistung, sondern auch ein äußerst elegantes Gesamtkunstwerk. Das vorliegende Exemplar wird in einem nahezu perfekten Zustand mit Papieren und Box angeboten.

An 18k white gold, enamel and diamond Van Cleef & Arpels manual winding ladies wristwatch. Van Cleef & Arpels, Paris, c. 2014.

€ 70 000 – 80 000



262

‡ 263 **Jaeger LeCoultre Grande Reverso**

Edelstahl. Rechteckige Herrenarmbanduhr mit Wendegehäuse und Saphirglas. Guillochiertes Metallzifferblatt mit arabischen Indizes. Gebläute Schwertzeiger und Panorama-Datum bei 11 Uhr. Hilfszifferblatt mit kleiner vertiefter Sekunde sowie Tag- und Nachtanzeige bei sechs Uhr. Rückseitig nicht graviert. Originales größenverstellbares Lederarmband mit Faltschließe. Box und Anleitung beiliegend. Automatikwerk. Werk Nr. 3338844, Ref. 240.8.72, Kal. 970. Gehäuse Nr. 2273801. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Gehäuse 46 x 29 mm. L 22,5 cm. Gewicht 87,45 g

Le Sentier, Schweiz, um 2005.

A stainless steel Jaeger Lecoultre Grande Reverso gentleman's wristwatch. Le Sentier, Switzerland c. 2005.

€ 5 000 – 7 000

‡ 264 **A. Lange & Söhne 1815**

18 kt Weißgold. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Schwarzes Metallzifferblatt mit weißen gedruckten Indizes, weißgoldenen Lancettezeigern sowie dezentraler Sekunde bei sechs Uhr. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Handaufzugswerk. Werk Nr. 35713, Ref. 206.029, Kal. L941.1, Gehäuse Nr. 144442. Originales Lederarmband mit Stiftschließe, Umkarton, Etui, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 36 mm. L 23,5 cm. Gewicht 66,05 g.

Glashütte, Deutschland, um 2005.

An 18k white gold manual winding A. Lange & Söhne 1815 gentleman's wristwatch. Glashütte, Germany, c. 2005.

€ 8 500 – 10 000

‡ 265 **Panerai Radimoir GMT Alarm**

Edelstahl. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas und Datumslupe. Schwarzes Zifferblatt mit fluoreszierenden arabischen und strichförmigen Indizes. Fluoreszierende Stabzeiger mit zentraler Sekunde sowie silberfarbenem Zeiger zum Einstellen des Alarms. Fensteröffnung für die zweite Zeitzone bei sechs Uhr. Datum bei drei Uhr. Krone bei zwei Uhr für Zeigerstellung und Datum sowie Einstellung für die zweite Zeitzone. Zweite Krone bei vier Uhr für die Einstellung des Weckers. Verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Originales größenverstellbares Lederarmband mit Doppelfaltschließe. Automatikwerk. Ref. OP 6563, Kal. GP59, Gehäuse Nr. BB1217002. Individual Nr. I 309/500. Umkarton, Etui, Garantie Buch und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. 42 x 42 mm. L 222 cm. Gewicht 99,84 g.

Neuenburg, Schweiz, ca. 2006.

A stainless steel Officine Panerai Radimoir GMT Alarm gentleman's wristwatch. Neuenburg, Switzerland, c. 2006.

€ 3 000 – 5 000

263



264



265



264



267

‡ 266 **Patek Philippe Gondolo**

18 kt Roségold. Tonneau-förmige Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Chamoisfarbenes Zifferblatt mit aufgesetzten goldenen Breguetindizes und goldenen Breguetzeigern. Gebürsteter Schnappboden mit Sicherungsschraube. Originales Krokodilleder-Armband mit originaler Stiftschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 1375400, Ref. 3842, Kal. 177, Gehäuse Nr. 2935755. 18 Steine. Zifferblatt, Gehäuse, Werk, Armband und Schließe signiert. Gehäuse 36 x 28 mm. L 23 cm. Gewicht 37,39 g.

Genf, Schweiz, um 1990.

An 18k rose gold manual winding Patek Philippe gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 4 000 – 6 000

Die Referenz 2554 ist eines der von Sammlern am meisten geschätzten Modelle der weltberühmten Schweizer Manufaktur Patek Philippe. Das uns vorliegende Modell wurde 1952 eingeführt und war außer in Platin auch in Gelb-, Rosé- und Weißgold erhältlich. Die vorliegende Uhr ist eines der interessantesten Exemplare dieser Reihe. Vollständig in 18 Karat Gold gefertigt, mit einem gut erhaltenen und massiven Armband aus Gelb- und Weißgold, ist auch das Gehäuse in erstaunlich gutem Erhaltungszustand. Das zweifarbige Gold-Zifferblatt mit applizierten goldenen Indexen, die mit vier Saphiren im Baguette-Schliff und acht Saphiren im Rund-Schliff besetzt sind, ist eine Seltenheit für eine Uhr aus dieser Zeit und wird deshalb von Kennern auch als „Sapphire Dial“ bezeichnet. Das Kaliber ist das ikonische 9-90 mit Handaufzug, eines der am meisten geschätzten Werke von Patek Philippe. Dieses wahre Sammlerstück wird inklusive Etui und Umkarton versteigert.

An extremely rare 18k white and yellow gold Patek Philippe gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1965.

€ 8 000 – 10 000

267 **Seltene Vintage Patek Philippe Herrenarmbanduhr**

18 kt Gelb/Weißgold. Äußerst feine und sehr seltene rechteckige Herrenarmbanduhr mit gewölbtem Mineralglas. Gestreiftes und guillochiertes Zifferblatt. Indizes aus Saphiren im Baguette- und Rundschliff. Gebläute Stabzeiger. Gebürsteter Schnappboden. Gerade verlängerte Bandanstöße. Integriertes, strukturiertes und größenverstellbares Armband mit Faltschließe. Tonneau-förmiges Handaufzugswerk. Werk Nr. 977773, Ref. 2554/2, Cal. 9-90, Gehäuse Nr. 2631990, doppelte Genfer Punze. 18 Steine. Etui und Umkarton beiliegend. Zifferblatt, Gehäuse, Werk, Krone und Schließe signiert. Schließe signiert „GF“ für Gay Frères, Gehäuse 40 x 21,5 mm. L 19 cm. Gewicht 79,92 g.

Genf, Schweiz, um 1965.

268 **Vacheron & Constantin**

18 kt Gelbgold. Massive rechteckige Herrenarmbanduhr mit Kunststoffglas. Dunkelblaues Metallzifferblatt mit goldenen Strichindizes und goldenen Stabzeigern. Gebürsteter goldener Schnappboden. Geflochtenes und satiniertes größenverstellbares Armband mit Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 619665, Ref. 7391, Kal. K1120, Gehäuse Nr. 444354. Genfer Punze. 36 Steine. Etui beiliegend. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 30 x 30 mm. L 20,6 cm. Gewicht 102,16 g.

Plan-les-Ouates, Schweiz um 1970.

An 18k yellow gold Vacheron & Constantin gentleman's wristwatch. Plan-les-Ouates, Switzerland, c. 1970.

€ 3 000 – 3 500



266



267



268



269 Rolex GMT Master II „Coke“

Edelstahl. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas und Datumslupe. Beidseitig drehbare zweifarbige „Coke“- Lünette mit 24 Stunden-Anzeige. Schwarzes Metallzifferblatt, aufgesetzte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger, roter GMT-Zeiger, zentrale Sekunde und Datum bei drei Uhr. „Twinlock“- Krone, Schraubboden und Rolex „Oyster“- Stahlarmband mit Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 30696305, Ref.Nr. 16710, Kal. 3185, Gehäuse Nr. D242183. Umkarton, Box, Papiere, Lünettenschutz und Hang Tag beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk und Schließe signiert. Ø 40 mm. L 20 cm. Gewicht 126,57 g.

Genf, Schweiz, um 2006.

A stainless steel Rolex GMT Master II „Coke“ wristwatch ref. 16710. Geneva, Switzerland, c. 2006.

€ 12 000 – 15 000



269



270

270 Cartier Tank Française

18 kt Gelbgold. Rechteckige Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Weißes Metallzifferblatt. Schwarze lackierte römische Indizes und gebläute Schwertzeiger. Oktogonale Krone mit facettiertem synthetischem Saphir. Vierfach verschraubter und gebürsteter Goldboden. Originales Cartier-Gliederarmband und Cartier-Faltschließe. Quarzwerk. Ref. 2385, Kal. 057, Gehäuse Nr. 197077CD. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 20 x 25 mm. L 16,8 cm. Gewicht 76,91 g.

Cartier, Paris, 2000er Jahre.

An 18k quartz Cartier Tank Française ladies wristwatch. Cartier, Paris, 2000s.

€ 3 000 – 4 000

272 Rolex Cellini

18 kt Gelbgold. Runde Damenarmbanduhr mit profilierter Lünette und Saphirglas. Goldenes Zifferblatt mit aufgesetzten Diamantindizes und goldenen Dauphinezeigern. Rolex-Krone. Verdeckte Bandanstöße. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Originales Rolex-Gliederarmband und Faltschließe. Quarzwerk. Ref. 6621/8, Kal. 6620, Gehäuse Nr. 3251277. Batterie ersetzt. Box und Umkarton beiliegend. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Ø 25 mm. L 19,5 cm. Gewicht 73,45 g.

Genf, Schweiz, um 1990.

An 18k yellow gold quartz Rolex Cellini ladies wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 4 000 – 5 000



272



271

271 Cartier Baignoire

18 kt Gelbgold. Ovale Damenuhr mit leicht konvexem Gehäuse und Kunststoffglas. Weißes Zifferblatt mit schwarzen römischen Indizes und gebläuten Schwertzeigern. Aufzugskrone ausgefasst mit synthetischem Farbstein. Vierfach verschraubter Gehäuseboden. Massives goldenes Gliederarmband mit originaler Cartier-Faltschließe. Quarzwerk. Ref. 1950, Kal. 057, Gehäuse Nr. 010835. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Gehäuse, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 22 x 30 mm. L 17 cm. Gewicht 80,69 g.

Cartier, Paris, um 2006.

An 18k yellow gold quartz Cartier Baignoire ladies wristwatch. Cartier, Paris, c. 2006.

€ 4 000 – 7 000

273 Rolex Datejust Ladies

18 kt Gelbgold. Runde Damenarmbanduhr mit profilierter Lünette und Saphirglas. Goldenes Zifferblatt mit aufgesetzten Diamantindizes und goldenen Stabzeigern. Rolex-„Twinlock“-Krone. Verdeckte Bandanstöße. Verschraubter Boden. Original Rolex „President“-Band und Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 278284, Ref. 6971, Kal. 2030, Gehäuse Nr. 7596235. Etui und Papiere beiliegend. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Ø 26 mm. L 17 cm. Gewicht 66,98 g.

Genf, Schweiz, um 1985.

An 18k yellow gold automatic Rolex datejust ladies wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1985.

€ 7 000 – 9 000



273



274

274 Cartier Tank Française

Edelstahl. Rechteckige Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Weißes Metallzifferblatt. Schwarze lackierte römische Indizes und gebläute Schwertzeiger. Oktagonale Krone mit facettiertem synthetischem Saphir. Vierfach verschraubter und gebürsteter Gehäuseboden. Originales Cartier-Gliederarmband und Cartier-Faltschließe. Quarzwerk. Ref. 2465, Kal. 175N, Gehäuse Nr. 617591MX. Drei Ersatzglieder sowie Cartier-Stoffbeutel beiliegend. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 20 x 25 mm. L 18,5 cm. Gewicht 78,56 g.

Cartier, Paris, um 2006.

A stainless steel quartz Cartier Tank Française ladies wristwatch. Cartier, Paris, c. 2006.

€ 1 200 – 1 500

276 Zenith Damenarmbanduhr

18 kt Weißgold. Damenarmbanduhr mit halbmondförmigem Gehäuse und Saphirglas. Blaues Metallzifferblatt mit Strichindizes bei zwölf, drei, sechs und neun Uhr. Weißgoldene Stabzeiger. Martelliertes geflochtenes Armband mit Steckschließe. Handaufzug. Ref. 358D216, Kal. 3000. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Zifferblatt und Glas fleckig. Aufzug schwerfällig. Gehäuse 20 x 26 mm. L 19 cm, Gewicht 83,67 g.

Le Locle, Schweiz, um 1970.

A 18k white gold manual wound Zenith ladies wristwatch. Le Locle, Switzerland, c. 1970.

€ 1 000 – 1 500



275

275 Patek Philippe Twenty-4

Edelstahl. Rechteckige Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette ausgefasst mit 36 Diamanten im Brillantschliff. Chamoisfarbenes Metallzifferblatt mit aufgesetzten römischen und diamantbesetzten Indizes. Silberfarbene fluoreszierende Stabzeiger. Krone ausgefasst mit synthetischem Farbstein. Vierfach verschraubter Gehäuseboden. Originales Patek Philippe-Gliederarmband und Doppelfaltschließe. Quarzwerk. Werk Nr. 1676546, Ref. 4910/010, Kal. E15. Gehäuse Nr. 4168948. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 25 x 30 mm. L 17 cm. Gewicht 82,05 g.

Genf, Schweiz, um 2005.

A stainless steel quartz Patek Philippe twenty-4 ladies wristwatch. Geneve, Switzerland, c. 2005.

€ 5 500 – 7 000



276



277

‡ 277 Patek Philippe Nautilus 5711G-001

18 kt Weißgold. Hochfeine Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Verschraubte Lünette. Schiefergrau-
es gestreiftes Zifferblatt „Grey Baton“ mit Datumsanzeige bei drei Uhr. Fluoreszierende Strich-
indizes und Stabzeiger mit zentraler Sekunde. Schraubkrone. Gehäuseboden mit verschraubtem
Sichtfenster aus Saphirglas. Originales größenverstellbares Patek Philippe-Lederarmband mit
Doppelfaltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 3644313/4477460, Ref. 5711G-001, Kal. 324SCAIG.1.
Umkarton, Etui, Staubbeutel, Papiere und Ersatzband beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse,
Armband und Schließe signiert. Ø 42 mm. L 22 cm. Gewicht 137,74 g.

Genf, Schweiz, um 2009.

Im Jahr 1976 wurde die vom legendären Uhrendesigner Gérald Genta entworfene Patek Philippe
Nautilus der Öffentlichkeit vorgestellt, eine sportliche Luxus-Armbanduhr aus Stahl, deren un-
gewöhnliche Form von den Bullaugen eines Schiffes inspiriert war. Für eine eher konservativ
agierende Manufaktur wie Patek Philippe, die bis dahin für die Herstellung eleganter Luxusuhren
aus Edelmetall berühmt war, war die Hinwendung zum Edelstahl ein kühner Schritt. Während der
Erfolg unmittelbar nach der Markteinführung auf sich warten ließ, gilt die Nautilus heute als eine
der Ikonen der Marke und erfreut sich weiterhin ungebrochener Beliebtheit.

Im Jahr 2006, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Nautilus, feierte die Referenz 5711 ihr Debüt.
Wenig später gab es auch die Modelle 5711J, 5711G und 5711R in Gelbgold, Weißgold bzw. Roségold.
Anders als die ursprüngliche Nautilus, wurden sie nun mit einem eleganten Lederarmband angebo-
ten.

Das hier angebotene Modell der Referenz 5711G-001 zählt zu den attraktivsten der Nautilus-Reihe
und verfügt über einen enorm hohen Wiedererkennungswert. Die Uhr ist in einem außergewöhn-
lich guten Zustand und wurde kaum getragen. Sie kommt mit Original-Umkarton, Etui, Papieren
und Ersatzband zum Aufruf.

*An 18k white gold automatic Patek Philippe Nautilus Ref. 5711G-001 gentleman's wristwatch. Geneva,
Switzerland, c. 2009.*

€ 60 000 – 80 000



277



277

PATEK PHILIPPE
GENEVE

Certificate of Origin
Certificat d'Origine

Nous certifions que la montre
We certify that the watch

Référence: 5711G-001
Mouvement: 3644313/4477460
Cafre: 324 SC AIG. 1

construite et réglée aux diverses températures et positions dans nos
ateliers de Genève.
manufactured, and adjusted at various temperatures and positions, in
our Geneva workshops.

29R
GRAM 12 IND. GR. SLM C1



279

‡ 278 **Patek Philippe Calatrava Ladies**

18 kt Weißgold. Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette mit guillochiertem „Clous de Paris“-Motiv ausgefasst. Weißes Metallzifferblatt mit aufgedruckten römischen Indizes und schwarzen Feuille-Zeigern. Datum bei drei Uhr. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Originales Patek Philippe-Lederband mit originaler Stiftschließe. Quarzwerk. Werk Nr. 1609385, Ref. 4819, Kal. E15, Gehäuse Nr. 2890101, Etui beiliegend. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Krone, Werk, Armband und Schließe signiert. Ø 25 mm. L 20 cm. Gewicht 20,28 g.

Genf, Schweiz, um 1990.

An 18 k white gold quartz Patek Philippe Calatrava ladies wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 3 000 – 6 000

‡ 279 **Jaeger LeCoultre Reverso Ladies**

18 kt Gelbgold/Stahl. Zweifarbige Damenarmbanduhr mit Wendegehäuse und Saphirglas. Goldenes Uhrengehäuse in Edelstahlfassung. Erstes Zifferblatt silbern und guillochiert mit schwarzen aufgedruckten arabischen Indizes und gebläuten Schwertzeigern. Zweites Zifferblatt weiß und guillochiert mit zentralem Fenster aus Perlmutter und goldenen Dauphine-Zeigern. Lünette ausgefasst mit 32 Diamanten im Brillantschliff. Größenverstellbares Lederarmband mit originaler Jaeger LeCoultre-Schließe. Handaufzug. Ref. 266.5.44, Kal. 844, Gehäuse Nr. 1909211. Zifferblätter, Krone, Werk, Gehäuse und Schließe signiert. Gehäuse 20 x 28 mm. L 20 cm. Gewicht 40,95 g.

Le Sentier, Schweiz, um 2005.

A bicolour manual winding reversible Jaeger LeCoultre Reverso ladies wristwatch. Le Sentier, Switzerland, c. 2005.

€ 3 000 – 4 000

280 **Chopard Damenuhr**

18 kt Gelbgold. Goldene Damenarmbanduhr mit abgerundetem Rechteckgehäuse und Saphirglas. Weißes Zifferblatt mit schwarzen römischen Indizes und schwarzen Schwertzeigern. Krone ausgefasst mit synthetischem Farstein. Abgerundeter Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Schließe ersetzt. Handaufzugswerk. Werk Nr. 846, Ref. 5106, Gehäuse Nr. 127181. Zifferblatt und Werk signiert. Gehäuse 25 x 25 mm. L 14 cm. Gewicht 23 g.

Genf, Schweiz, um 1990.

An 18k yellow gold manual winding Chopard ladies wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 600 – 800



278



279

280





281

281 Chopard Lapislazuli Schmuckuhr

18 kt Weißgold. Ovale Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette ausgefasst mit 48 Diamanten im Achtkantschliff. Dunkelblaues Lapislazuli-Zifferblatt mit silbernen Dauphine-Zeigern. Versteckte Krone. Gebürsteter Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Durchbrochener geschweifeter Armreif ausgefasst mit 48 Diamanten im Achtkantschliff und Steckschließe mit Sicherheitsachter. Handaufzugswerk. Ref 5029 1, Gehäuse Nr. 38803. Zifferblatt, Krone und Gehäuse signiert. Krone ersetzt. Im März 2023 revidiert. Gehäuse 30 x 25 mm. L 16,5 cm. Gewicht 36,19 g.

Genf, Schweiz, um 1970.

An 18k gold quartz Chopard lapis lazuli wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 1 800 – 2 000



282

282 Chopard Diamant Schmuckuhr

18 kt Weißgold. Ovale Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette umlaufend gefasst mit 41 Diamanten im Achtkantschliff. Zifferblatt im pavé ausgefasst mit Diamanten im Achtkantschliff und mit silbernen Dauphine-Zeigern. Versteckte Krone. Gebürsteter Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Geschweifte Armspange ausgefasst mit 38 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff mit Steckschließe und Sicherheitsachter. Handaufzugswerk. Ref 5045 1, Gehäuse Nr. 65759. Zifferblatt, Krone und Gehäuse signiert. Im März 2023 revidiert. Gehäuse 24 x 20 mm. L 15,5 cm. Gewicht 37,16 g.

Chopard, Genf, um 1970.

An 18k gold quartz Chopard diamond wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 2 000 – 2 500



283

283 Piaget Damenarmbanduhr

18 kt Weißgold. Armbanduhr mit Saphirglas in abgerundeter Trapezform. Lünette ausgefasst mit 34 Diamanten im Marquiseschliff. Schwarzes Zifferblatt mit Dauphine-Zeigern. Verdeckte Krone und Schraubboden. Gliederarmband mit oberseitiger Satinierung und Faltschließe. Handaufzug. Werk Nr. 758100, Ref. 9483A6, Kal 9P1, Gehäuse Nr. 224140. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 32 x 29 mm. L 19,5 cm, Gewicht 77,27 g.

La Côte-aux-Fées, Schweiz, um 1960.

A 18k white gold quartz Piaget ladies wristwatch. La Côte-aux-Fées, Switzerland, c. 1960.

€ 2 000 – 2 500



285

285 Jaeger LeCoultre Cocktailuhr

18 kt Gelbgold. Aufklappbare Damenarmbanduhr mit Kunststoffglas. Gehäusedeckel gerahmt von jeweils drei Diamanten im Brillantschliff und drei Saphiren im Rundschliff. Metallzifferblatt mit aufgesetzten facettierten arabischen und strichförmigen Indizes aus Gold sowie mit goldenen Schwertzeigern. Verschraubter Gehäuseboden. Goldenes Milanaise-Armband mit Bügelschließe und Sicherheitsachter. Rückseitiger Handaufzug. Gehäuse Nr. 813918. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „RC“. Zifferblatt signiert Jaeger LeCoultre. L 18 cm. Gewicht 81,69 g.

Le Sentier, Schweiz, um 1950.

An 18k ladies Jaeger LeCoultre cocktail wristwatch. Le Sentier, Switzerland, c. 1950.

€ 3 500 – 4 000



286

284 Rolex Cellini King Midas

18 kt Gelbgold. Armanduhr mit Saphirglas und asymmetrischem fünfeckigen Uhrengehäuse. Braunes Zifferblatt mit Stabzeigern. Versteckte Krone auf der linken Seite des Gehäuses. Gebürsteter goldener Schnappboden. Originale Schließe und originales asymmetrisches Lederband. Handaufzug. Ref. 4017 11, Kal. 1600, Gehäuse Nr. 4002179. 17 Steine. Etui und Umkarton beiliegend. Zifferblatt, Band, Gehäuse, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 28 x 27 mm. L 22,5 cm. Gewicht 34,09 g.

Genf, Schweiz, um 1980.

An 18k yellow gold Rolex Cellini King Midas wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1980.

€ 1 000 – 1 500



284

286 Omega Cocktailuhr

18 kt Gelbgold. Aufklappbare Damenarmbanduhr mit Kunststoffglas. Vierpassiger Gehäusedeckel ausgefasst mit acht kleinen Diamanten im Brillantschliff. Metallzifferblatt mit goldfarbenen aufgesetzten Strichindizes und Lancette-Zeigern. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Goldenes matt graviertes Armband mit Steckschließe und zwei Sicherheitsachtern. Gestempelt: Feingehalt K18. Zifferblatt und Krone signiert. Kunststoffglas ersetzt. L 16,5 cm. Gewicht 61,24 g.

Bienne, Schweiz, um 1960.

An 18k gold ladies Omega cocktail wristwatch. Bienne, Switzerland c. 1960.

€ 2 800 – 3 500



285



286



287

‡ 287 A. Lange & Söhne Datograph Flyback Chronograph

Platin. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Schwarzes Zifferblatt aus Silber mit aufgesetzten römischen und strichförmigen Indizes sowie Lancettezeigern. Flyback Chronograph mit Hilfszifferblättern zur Anzeige der Sekunden und Zeitmessung bis zu 30 Minuten. Lange Großdatum bei zwölf Uhr. Datumschnellkorrektur über Drücker bei zehn Uhr. Tachymeterskala. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Originallederarmband mit Stiftschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 47536, Ref. 403.035, Kal. L951.1, Gehäuse Nr. 164903. Umkarton, Etui, Mikrofasertuch, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 39 mm. L 24 cm. Gewicht 146,67 g

Glashütte, Deutschland, um 2006.

Der komplett neu entwickelte und im Jahre 1999 erstmals vorgestellte Datograph von A. Lange & Söhne gilt unter Sammlern als eine der am feinsten gearbeiteten und schönsten Chronographen-Armbanduhren, die jemals von einer Manufaktur hergestellt worden sind. Das eigens hierfür entwickelte hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1 war bei der Vorstellung auf der Baselworld 1999 eine kleine Sensation. Keine andere renommierte Uhrenfirma bot zu dieser Zeit ein derart feines und vollständig selbst gefertigtes Chronographenkaliber mit Handaufzug an.

Die verbaute Flyback-Funktion erlaubt es, eine laufende Zeitmessung mit nur einem Tastendruck abubrechen und sofort neu zu starten. Sie fasst die drei Schritte des klassischen „Stoppens“, „Nullstellens“ und „Neustartens“ zu einem einzigen zusammen. Der Chronograph misst Vorgänge mit einer Dauer von bis zu 30 Minuten mit der unglaublichen Genauigkeit von einer Fünftelsekunde. Der springende Minutenzähler ermöglicht ein präzises Ablesen der aufgezeichneten Zeit.

Bei diesem Modell handelt es sich um die nach 2005 hergestellte zweite Version des 1999 vorgestellten Modells. Erkennbar ist dies durch die Beschriftung „Meters“ anstatt „Meter“ auf der Tachymeterskala.

Die vorliegende Uhr, die als komplettes Original-Set mit Umkarton, Etui, Mikrofasertuch, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung angeboten wird, ist in einem ausgezeichneten Zustand.

Important platinum manual winding A. Lange & Söhne Datograph Flyback Chronograph gentleman's wristwatch. Glashütte, Germany, c. 2006.

€ 50 000 – 70 000



287



288 Audemars Piguet Royal Oak Tantalum Quarz

18 kt Roségold/Tantal. Oktagonale Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Achtfach verschraubte goldene Lünette. Graues Zifferblatt mit goldenen Strichindizes. Goldene Stabzeiger. Datumsanzeige bei drei Uhr. Goldene Krone und achtfach verschraubter Gehäuseboden. Zweifarbiges Gliederarmband mit Faltschließe. Uhrwerk und Dichtungen von Audemars Piguet 2021 ersetzt. Quarzwerk. Werk Nr. 737177, Ref. 56175TR.00.0789TR.01, Kal. 2712, Gehäuse Nr. 261/C62297. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Werk, Gehäuse und Schließe signiert. Uhrwerk und Dichtungen von Audemars Piguet 2021 ersetzt. Ø 33 mm. L 17 cm. Gewicht 128,28 g.

Le Brassus, Schweiz, um 1989.

Provenienz Provenance
Berliner Privatbesitz.

An 18k rose gold and tantalum quartz Audemars Piguet ladies wristwatch. Le Brassus, Switzerland. c. 1989.

€ 10 000 – 12 000

289 Rolex Datejust Bicolor

Rolesor. Herrenarmbanduhr mit Kunststoffglas. Goldene kannelierte Lünette. Dunkelblaues Zifferblatt mit goldenen Strichindizes. Goldene Stabzeiger mit zentraler Sekunde. Datumsanzeige bei drei Uhr. „Twinlock“-Krone und verschraubter Boden. „Jubilee“-Band und Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 39028410, Ref. 16233, Kal. 3135, Gehäuse Nr. 135616. Etui und Umkarton beiliegend. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Ø 36 mm. L 23 cm. Gewicht 111,70 g.

Genf, Schweiz, um 2001.

An 18k yellow gold and stainless steel automatic Rolex datejust gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 2001.

€ 2 000 – 2 500

290 Bulgari Damenarmbanduhr

18 kt Gelbgold/Edelstahl. Armbanduhr mit Saphirglas. Weißes strukturiertes Zifferblatt mit goldenen arabischen und stabförmigen Indizes. Goldene Stabzeiger. Datumsanzeige bei drei Uhr. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Bulgari-Gliederarmband mit Faltschließe. Quarzwerk. Ref. BB26SG, Kal. MVE001, Gehäuse Nr. D344074. Batterie ersetzt. Zifferblatt, Schließe, Werk, Gehäuse und Lünette signiert. Ø 26 mm. L 16,5 cm. Gewicht 61,66 g.

Neuenburg, Schweiz, 2000er Jahre.

An 18k yellow gold and stainless steel Bulgari ladies wristwatch. Neuchâtel, Switzerland, 2000s.

€ 800 – 1 000



‡ 291 **A. Lange & Söhne Lange 1 Mondphase**

18 kt Gelbgold. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Zifferblatt aus Silber mit dezentral angeordneten Anzeigen. Stunden- und Minutenanzeige bei neun Uhr, Gangreserven-Anzeige bei drei Uhr sowie Sekundenanzeige und Mondphase bei fünf Uhr. Aufgesetzte goldene römische und strichförmige Indizes und goldene fluoreszierende Lancettezeiger. Lange-Großdatum bei ein Uhr. Datum-Schnellkorrektur über Drücker bei zehn Uhr. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Originales größenverstellbares Lederarmband mit Faltschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 42741, Ref. 109.021, Kal. L901.5, Gehäuse Nr. 149011. Umkarton, Etui, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 38 mm. L 23 cm. Gewicht 117,72 g.

Glashütte, Deutschland, um 2005.

An 18k yellow gold manual winding A. Lange & Söhne 1 moonphase gentleman's wristwatch. Glashütte, Germany, c. 2005.

€ 23 000 – 30 000

‡ 292 **A. Lange & Söhne 1815**

18 kt Roségold. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Silbernes Metallzifferblatt mit schwarzen gedruckten Indizes, goldenen Lancettezeigern sowie dezentraler Sekunde bei sechs Uhr. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Handaufzugswerk. Werk Nr. 35710, Ref. 206.032, Kal. L941.1, Gehäuse Nr. 161091. Originales Lederarmband mit Stiftschließe, Umkarton, Etui, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 36 mm. L 23,5 cm. Gewicht 63,65 g.

Glashütte, Deutschland, um 2006.

An 18k yellow gold manual winding A. Lange & Söhne 1815 gentleman's wristwatch. Glashütte, Germany, c. 2006.

€ 8 000 – 10 000

‡ 293 **Patek Philippe Calatrava Automatik**

18 kt Gelbgold. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette mit guillochiertem „Clous de Paris-Motiv“ ausgefasst. Weißes Metallzifferblatt mit aufgedruckten römischen Indizes und schwarzen Stabzeigern. Datum bei drei Uhr. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Originales Patek Philippe-Lederband mit originaler Stiftschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 1444987, Ref. 3802/200, Kal. 310SC, Gehäuse Nr. 2909926. Zifferblatt, Krone, Werk, Armband und Schließe signiert. Ø 33 mm. L 23 cm. Gewicht 43,48 g

Genf, Schweiz, um 1990.

An 18k yellow gold Patek Philippe Calatrava automatic gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1990.

€ 5 500 – 7 000



291



291

292

293

213

294 **A. Lange & Söhne Taschenuhr**

18 kt Roségold. Savonette mit Kunststoffglas und Sprungdeckelgehäuse in Form „Lucia“. Dreiteiliges Emailzifferblatt mit kleiner Sekunde bei sechs Uhr und schwarzen arabischen Radialindizes. Goldene Birnzeiger. Zwiebelkrone. Originales Uhrensäckchen sowie Zertifikat des Deutschen Uhrenmuseums Glashütte und Kopie des Auszuges der Fa. Alfred Söhnchen, Remscheid von 1908, beiliegend. Handaufzugswerk. Werk Nr. 60348, Kal. 45, Gehäuse Nr. 60348, 15 Steine. Rückfeder-Feinregulierung. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 54 mm, Gewicht 120,35 g.

Glashütte, Deutschland, ca. 1908.

An 18k red gold A. Lange & Söhne savonette pocket watch. Glashütte, Germany, c. 1908.

€ 3 500 – 4 000



294

295 **IWC Taschenuhr**

14 kt Gelbgold. Savonette mit Kunststoffglas und Sprungdeckelgehäuse. Dreiteiliges Emailzifferblatt mit kleiner Sekunde bei sechs Uhr und schwarzen arabischen Radialindizes. Goldene Birnzeiger. Zwiebelkrone. Uhrensäckchen sowie Stammbuch-Auszug beiliegend. Handaufzugswerk. Werk Nr. 783924, Gehäuse Nr. 806454, Kal. 53 – 19 H5. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Rückseitiger Deckel lässt sich schwer öffnen. Ø 52 mm, Gewicht 97,73 g.

Schaffhausen, Schweiz, um 1923.

An IWC 14k yellow gold manual winding savonette pocket watch. Schaffhausen, Switzerland, c. 1924.

€ 2 000 – 3 000



295

296 **Patek Philippe Savonnette**

18 kt Gelbgold. Runde Damentaschenuhr mit Kunststoffglas. Weißes Metallzifferblatt mit schwarzen lackierten römischen Indizes und gebläuten Breguetzeigern. Kleine Sekunde bei sechs Uhr. Zwiebelkrone. Poliertes goldenes Gehäuse mit doppelt profiliertem Rand. Handaufzugswerk. Gehäuse Nr. 217112, Werk Nr. 101365. Zifferblatt, Werk und Gehäuse-deckel signiert. Ø 33 mm. Gewicht 39,95 g.

Genf, Schweiz, um 1900.

An 18k gold Patek Philippe Savonnette pocket watch. Geneva, Switzerland, c. 1900.

€ 1 000 – 1 200



296

297 **Thomas Russell & Son Taschenuhr**

18 kt Gelbgold. Goldsavonette mit guillochiertem Sprungdeckelgehäuse und ersetztem Kunststoffglas. Signiertes Zifferblatt guillochiert und zweifarbig floral ziseliert. Gravierte und lackierte römische Indizes. Kleine Sekunde bei sechs Uhr. Gebläute Birnzeiger. Einfach verschraubter Gehäuseboden. Sprungdeckel graviert mit Schild und Schnallenband. Etui und Schlüssel beiliegend. Schlüsselaufzug. Werk Nr. 8716, Zylinderwerk, Englische Spitzzahnhemmung. Gestempelt: Englischer Feingehalt 18. Englische Herkunftsmarke Chester sowie Jahresmarke h für 1871 (Bradbury's, 52). MZ „TR“. Zifferblatt signiert. Gewicht 130,08 g.

Liverpool, Großbritannien, um 1870.

An 18k gold Thomas Russell & Son key wound savonette pocket watch. Liverpool, United Kingdom, c. 1870.

€ 4 000 – 5 000



297

298 **Uhrkette mit Diebstahlsicherung**

14 kt Rotgold/Gelbgold. Modifiziertes Rundpanzermuster mit Federring und Karabinerhaken. Diebstahlschutz durch drei spitze Nadeln, die durch Zug der Kette aus eichelförmiger Kapsel heraustreten und sich in der Kleidung des Trägers verfangen. Gestempelt: Feingehalt 585. L 23 cm. Gewicht 31,34 g.

Um 1900.

An 14k yellow and rose gold watch chain with anti-theft device. C. 1900.

€ 950 – 1 000



298

299 **A. Lange & Söhne Savonette**

14 kt Gelbgold. Savonette mit Kunststoffglas. Weißes Metallzifferblatt mit kleiner Sekunde bei sechs Uhr und schwarzen Breguet-Indizes. Gebläute Breguetzeiger. Zwiebelkrone. Handaufzugswerk. Werk Nr. 78285, Gehäuse Nr. 78285. Goldene Dreiviertelplatine. Breguet-Spirale. Uhrkette beigegeben. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Rückseitiger Deckel schließt nicht. Ø 52 mm. Gewicht 108,12 g.

Glashütte, Deutschland, um 1920.

A 14k gold A. Lange & Söhne Savonette pocket watch. Glashütte, Germany, c. 1920.

€ 1 600 – 1 800



299



300



300

300 Cartier Art Déco-Tischuhr

Weißmetall. Auf gestuftem oktagonalem Sockel silberfarbener, partiell gold konturierter Korpus in abgerundeter Rechteckform mit kantigen Ringhenkeln und oberseitigem Reliefmonogramm „AD“. Kunststoffglas. Chamoisfarbenes Metall-Zifferblatt mit aufgemalten römischen und fluoreszierenden Indizes sowie mit fluoreszierenden Art Déco-Zeigern. Rückseitig zu öffnen. Handaufzug. Werk Nr. 1557. Gehäuse Nr. 3029. Zifferblatt signiert: Cartier. Werk signiert: European Watch and Clock Co. Inc. France. MZ „MC“ für Maurice Coüet. H 14,4 cm. Gewicht 1220,16 g.

Paris, Frankreich um 1930.

An Art Déco white metal Cartier table clock. Paris, France, c. 1930s.

€ 7 000 – 9 000

Biografien – Künstlerschmuck

Friedrich **BECKER** (Ende bei Hagen 1922 – 1997 Düsseldorf)

Der rheinische Luftfahrttechniker, Goldschmied und Professor an der Fachhochschule Düsseldorf begann 1964 mit der Entwicklung von kinetischem Schmuck und Großskulpturen im öffentlichen Raum. Er gestaltete technisch und handwerklich sehr anspruchsvolle Arbeiten und gehört zu den bedeutendsten Vertretern der deutschen Schmuckkunst des 20. Jh.

Susanna **DÜNNE** (Winterthur 1954)

Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin in Zürich, einem Studium an der Goldschmiede-Hochschule in Kopenhagen und mehrjähriger Tätigkeit als Dozentin für Schmuckdesign in Dänemark, eröffnete die gebürtige Schweizerin ein eigenes Goldschmiede-Atelier in Kampen auf Sylt.

GRIGO, Karl Ludwig (Essen 1937)

Nach einer Lehre in seiner Heimatstadt studierte der Goldschmied 1962/63 bei Elisabeth Treskow an den Kölner Werkschulen und arbeitete anschließend in der Goldschmiede von Richard Weiland in Mainz, wo er 1966 seiner Meisterprüfung machte. Im selben Jahr zogen er und seine Frau, Irmela Grigo-Wahle, nach Bad Godesberg und eröffneten dort eine gemeinsame Werkstatt.

GRIGO-WAHLE, Irmela (Bad Godesberg, 1938)

Die rheinische Goldschmiedin absolvierte 1956 – 59 ihre Gesellenzeit bei Ursula Bach-Wild in Münster, studierte für drei Jahre an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow und führte anschließend noch ein Jahr Arbeiten für deren Atelier aus (u.a. die Kette für den Bürgermeister von Euskirchen), bevor sie die Meisterprüfung in Köln ablegte. Seit 1966 führte sie zusammen mit ihrem Mann, dem Goldschmied Karl Ludwig Grigo, ein Atelier für Goldschmiedekunst in Bad Godesberg und beschickte Ausstellungen im In- und Ausland. Einer Ihrer Schwerpunkte war die Verarbeitung von Antiken wie Münzen und Gemmen.

Peter **HEYDEN** (Schweinitz 1932 - Köln 2015)

Die Goldschmiedemeister Peter und Marianne Heyden studierten an den Kölner Werkschulen und arbeiteten in der Werkstatt von Elisabeth Treskow, wo sie auch die antike Technik der Granulation erlernten. 1959 gründeten sie ein Goldschmiede-Atelier in Köln, das heute von ihrem Sohn Christian unter dem Namen „Litharion“ weitergeführt wird.

Otto **JAKOB** (Säckigen 1951)

Der kreative Künstler und Goldschmiede-Autodidakt, der sich die Techniken durch das Studium der antiken Herstellungstechniken aneignete, studierte in den 1980er Jahren zunächst Malerei bei Georg Baselitz, bevor er sich ganz für die Goldschmiedekunst entschied. Seine größte Inspirationsquelle ist die Natur und die fantasievollen Schmuckstücke besitzen eine hohe künstlerische, bildhauerische und technische Qualität.

Wilhelm **NAGEL** (Köln 1927 - 2014 Wesseling)

Der Goldschmiedemeister und langjährige Dozent an den Kölner Werkschulen erlernte historische Techniken wie die Granulation während seiner Gold- und Silberschmiedelehre beim Kölner Dom-Restaurator Fritz Zehgruber und in der Klasse Elisabeth Treskows an den Kölner Werkschulen.

Hans-Leo **PETERS** (Düsseldorf-Büderich 1941)

Der Bildhauer und Goldschmied studierte an der Werkkunstschule Düsseldorf bei Friedrich Becker und arbeitete 20 Jahre als freischaffender Künstler in Ratingen-Hösel, bis er 1996 nach Neuseeland auswanderte. Für seine technisch-skulpturalen und kinetischen Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Internationalen Staatspreis 1978.

Ludwig **RIFFELMACHER** (Nürnberg 1896 – 1976 Menden/Sauerland)

Nach einer Goldschmiedelehre und einem Studium an der Kunstgewerbeschule seiner Heimatstadt zog der junge Goldschmied nach Berlin und arbeitete u.a. 11 Jahre als Werkstattleiter beim Hofjuwelier H.J. Wilm.

Elisabeth **TRESKOW** (Bochum 1898 - 1972 Brühl)

Die international preisgekrönte rheinische Goldschmiedin, Künstlerin und langjährige leitende Professorin der Silber- und Goldschmiedeklasse an den Kölner Werkschulen ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen des deutschen Goldschmiedehandwerks des 20. Jh. und war maßgeblich an der Wiederbelebung der antiken Technik der Granulation beteiligt.



Künstlerverzeichnis

| | |
|--------------------------------|---|
| ALBERT, Gilbert | Lot 199, 201 |
| AUDEMARS PIGUET | Lot 288 |
| BALLADA, Michel | Lot 62 |
| BAUTTE & MOYNIER | Lot 12 |
| BECKER, Friedrich | Lot 101 |
| BOUCHERON, Maison | Lot 150 |
| BRILL, Dorothea | Lot 245, 246 |
| BRUNI, Pasquale | Lot 243 – 244, 247 – 248 |
| BUCHERER, Carl | Lot 171 |
| BULGARI | Lot 202, 290 |
| CARTIER | Lot 270, 271, 274, 300 |
| CHAUMET, Maison | Lot 207 |
| CHOPARD | Lot 280 – 282 |
| COMOLLI, Tamara | Lot 238, 239 |
| DESPRÈS, Jean | Lot 79, 80 |
| DÜNNE, Susanne | Lot 237 |
| PIERRET, Ernesto | Lot 15 |
| FARAONE | Lot 236 |
| FAVERO, Gioielleria | Lot 234 |
| FRASCAROLO, Pierino | Lot 196 |
| FRAZER & HAWS | Lot 55 |
| GRIGO, Irmela | Lot 104 – 106, Lot 108 – 120, Lot 122 – 126 |
| GRIGO, Karl-Ludwig | Lot 107, 121 |
| HARTKOPF, Paul Günther | Lot 130 |
| HEYDEN, Christian | Lot 128 |
| HORNEMANN, Georg | Lot 219, 221 |
| HOTTINGER & HELD | Lot 176 |
| INTERNATIONAL WATCH COMPANY | Lot 295 |
| JAEGER LE COULTRE | Lot 263, 279, 285 |
| JAKOB, Otto | Lot 131 – 141 |
| JENSEN, Georg | Lot 32 |

| | |
|-----------------------------|--|
| KERN, René | Lot 206, 208 |
| KLEIN, Otto | Lot 153 |
| KOLAR, Anton | Lot 64 |
| LALAOUNIS, Ilias | Lot 132 |
| LANGE & SÖHNE, A. | Lot 264, 287, 291, 292, Lot 294, 299 |
| LEYSEN, Joaillier | Lot 250 |
| MANFRINI, Enrico | Lot 23 |
| MARCHAK, Maison | Lot 149 |
| MASELLA, Riccardo | Lot 235 |
| NAGEL, Wilhelm | Lot 82-94, 102 |
| NARDI, Gioielleria | Lot 154 |
| OMEGA | Lot 286 |
| PANERAI, Officine | Lot 265 |
| PATEK PHILIPPE | Lot 266, 267, 275, 277, Lot 278, 293, 296 |
| PETERS, Hans-Leo | Lot 103 |
| PIAGET | Lot 283 |
| POLLINGER, Max | Lot 240 |
| RAY, Man | Lot 81 |
| RIFFELMACHER, Ludwig | Lot 127, 129 |
| ROLEX SA | Lot 269, 272, 273, Lot 284, 289 |
| RUSSELL & SON, Thomas | Lot 297 |
| STERN, Juwelier H. | Lot 203, 224 |
| STOESS, Goldschmiedeatelier | Lot 156 |
| TRESKOW, Elisabeth | Lot 95 – 100 |
| VACHERON & CONSTANTIN | Lot 268 |
| VAN CLEEF & ARPELS | Lot 151, 262 |
| VELDEN, Bibi van der | Lot 249, 251 |
| VITZTHUM, Juwelier | Lot 185 |
| WALERY | Lot 19 |
| WALTER-SCHNELLE, Hede | Lot 142 |
| ZENITH | Lot 276 |

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:
DE 279 519 593. *VAT No.*
Amtsgericht Köln HRA 1263.

Export *Export*

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt.
Pro Lot berechnen wir 50 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: legal@lempertz.com

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird. Für Objekte, die Elfenbein enthalten, kann keine Genehmigung in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes beantragt werden, da die Ausfuhr verboten ist.

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.

Exports to non-EU countries:

Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 150,000 euros*
- *watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- *sculptures more than 50,000 euros*
- *antiques more than 50,000 euros*

Export within the EU:

As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 300,000 euros*
- *watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- *sculptures more than 100,000 euros,*
- *antiques more than 100,000 euros*

Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days. We charge 50 euros per lot plus 19 % VAT. If you have any questions, please feel free to contact: legal@lempertz.com

Objects marked ‡ are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted. For Objects made using ivory a licence for export outside of EU contract territory cannot be obtained because their export is prohibited.

Signaturen und Marken *Signatures and marks*

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzanangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.

Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des **Art Loss Registers** überprüft.

*All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the **Art Loss Register Ltd.***

Photographie *Photography*
Robert Oisin Cusack, Köln

Druck *Print*
Kopp Druck und Medienservice

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltpflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer

kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungeingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 26 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 600.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Bei Zahlungen über einem Betrag von € 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von € 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzülich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Eine Zahlung mit Kryptowährungen ist möglich. Die Rechnung wird per E-Mail übermittelt, es sei denn, der Ersteigerer äußert den Wunsch, diese per Post zu erhalten. Der Antrag auf Änderung oder Umschreibung einer Rechnung, z.B. auf einen anderen Kunden als den Bieter, muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Durch die Änderung können zusätzliche Gebühren anfallen. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungeingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Kunstversteigerin

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 para. 3 sentence 1 of the *Handelsgesetzbuch* (the Commercial Code). as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item’s condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods and are sold as seen.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. The used items are sold in public auction in which the bidder/buyer can participate in Person. The legal stipulations concerning the sale of consumer goods are not to be applied according to § 474 para. 1 sentence 2 of the *Bürgerliches Gesetzbuch* (the Civil Code, „BGB“).

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. of the *Kulturgutschutzgesetz* (the Cultural Property Protection Act) are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 of the *Geldwäschegesetz* (the Money Laundering Act, “GWG”). **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d BGB) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid

another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 600,000 a premium of 26 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 600,000 (margin scheme).

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer’s premium (regular scheme).

To lots characterized by an R which are sold and send to a private person in another EU member state, the VAT legislation of this member state is applied, § 3c of the *Umsatzsteuergesetz* (VAT-Act).

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 of the *Urheberrechtsgesetz* (Act on Copyright and Related Rights), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. For payments which amount to € 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 GWG. This applies also to cases in which payments of € 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. We accept payment by cryptocurrencies. The invoice will be send by email unless the buyer asks Lempertz to send them by mail. The request for an alteration of an auction invoice, e.g. to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Additional fees may apply for the alteration. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, auctioneer

Filialen *Branches*

Berlin
Mag. Alice Jay von Seldeneck
Irmgard Canty
Christine Goerlipp M.A.
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*
Emilie Jolly M.A.
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur M.A.
Hélène Robbe M.A.
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
Emma Bahlmann
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

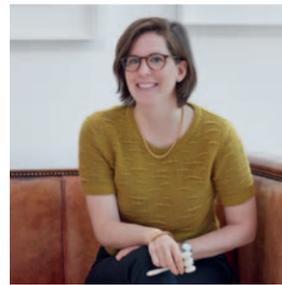
Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
Cristian Valenti M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

São Paulo
Martin Wurzmann
T +55.11.381658-92
saopaulo@lempertz.com

Auktionator/in *Auctioneer*



Isabel Apiarius-Hanstein



Prof. Henrik R. Hanstein

Katalogbearbeitung *Catalogue*



Friederike von Truchseß M.A.
Schmuck
T +49.221.925729-21
truchsess@lempertz.com

Carl Philipp von Weitzel MLitt.
Uhren
T +49.221.925729-77
weitzel@lempertz.com

Gemmologische Untersuchung *Gemological examinations*



David Hessels, Soest
Graduate Gemologist,
zertifizierter unabhängiger Sachverständiger

LEMPERTZ

1845

Aufträge für die Auktion 1219
Schmuck & Uhren, 17.5.2023

Absentee Bid Form auction 1219
Jewellery & Watches, 17.5.2023

| Katalog Nr. <i>Lot</i> | Titel (Stichwort) <i>Title</i> | Gebot bis zu € <i>Bid price €</i> |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Die Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, als andere überboten werden müssen. Die Aufträge sind bindend, es gelten die eingetragenen Katalognummern. Das Aufgeld und die Mehrwertsteuer sind nicht enthalten. Der Auftraggeber erkennt die Versteigerungsbedingungen an. Schriftliche Gebote sollen einen Tag vor der Auktion vorliegen. Telefongebote sind erst ab € 1.000,- möglich. Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The above listed bids will be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The bids are binding, the listed catalogue numbers are valid. The commission and value added tax (VAT) are not included. The bidder accepts the conditions of sale. Written bids should be received by at latest the day before the auction. Telephone bidding is only possible for lots worth more than € 1.000,-.
The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Name *Name*

Adresse *Address*

Telefon *Telephone* Fax E-Mail

Wir bitten um ein Kopie des Personalausweises *We ask for a copy of the identity card*

Datum *Date* Unterschrift *Signature*

Kunsthhaus Lempertz KG
Neumarkt 3 D-50667 Köln T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com
jewellery@lempertz.com

Versand

Der Versand der erstiegerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
 Spedition mit Versicherung
 ohne Versicherung Abholung persönlich

Shipment

Kunsthhaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

*For information: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com*

- Fedex / Post (with insurance)
 Shippers / Carriers With insurance
 Without insurance Personal collection

Datum und Unterschrift

Date and signature



Besitzerverzeichnis List of consigners

(1) 237; (2) 65; (3) 263, 264, 265, 269, 277, 287, 291, 292; (4) 95, 96, 97, 98, 99, 100; (5) 16, 18, 20, 22, 38, 50, 193, 200, 210; (6) 130, 192; (7) 1; (8) 2, 3, 10, 19, 23, 33, 41; (9) 160, 219, 221; (10) 48; (11) 68, 149, 151, 228, 240; (12) 271, 275, 278, 279, 293; (13) 272; (14) 4, 9; (15) 157; (16) 17, 30, 57, 59, 66, 67, 71, 72, 78, 148, 150, 153, 156, 163, 194, 195, 197, 198, 224, 225, 285, 286; (17) 280; (18) 5, 14, 52, 53, 54, 260; (19) 39; (20) 299; (21) 77; (22) 31, 51, 60, 211, 234; (23) 205, 252, 258; (24) 84, 85; (25) 21, 164; (26) 82, 83, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 102, 128; (27) 11, 26, 56, 73, 177; (28) 159, 190, 202, 222, 227; (29) 142; (30) 245, 246; (31) 81; (32) 154; (33) 300; (34) 185; (35) 24, 40, 46, 143; (36) 127, 129; (37) 44; (38) 29, 173, 189, 226, 229, 253, 255, 256, 257; (39) 61, 75, 146, 162, 235; (40) 6, 7, 28, 34, 35, 36, 63; (41) 276, 283; (42) 181, 191, 259; (43) 133; (44) 101; (45) 37, 62, 64, 254, 266, 267, 268, 284; (46) 232, 233; (47) 103; (48) 289, 290; (49) 262; (50) 69, 174; (51) 274; (52) 206, 208, 270; (53) 218, 223, 238, 239, 241, 243, 244, 247, 248, 249, 251, 288; (54) 169, 170, 171, 176, 178; (55) 74, 281, 282; (56) 42; (57) 131, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141; (58) 296; (59) 199, 201, 203; (60) 15, 25, 27, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 294, 295, 297, 298; (61) 79, 80; (62) 152, 209, 261, 273; (63) 58, 158, 204; (64) 145, 165, 167, 184, 207, 216, 250; (65) 230; (66) 8, 47; (67) 144, 231; (68) 161, 166, 175, 182, 183; (69) 180, 186, 242; (70) 43, 55; (71) 212, 213, 214, 215, 217; (72) 45, 49, 70, 76, 147, 155, 168, 172, 179, 187, 188, 196, 220, 236; (73) 32; (74) 12, 13;

KUNSTGEWERBE SILBER PORZELLAN FAYENCE 19. MAI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. MAI, MÜNCHEN; 13. – 16. MAI, KÖLN



EIN PAAR PAPAGEIEN MITTLERE SORTE

Meissen, um 1742, die Modelle von Johann Joachim Kaendler. H 14 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 8.000 – 10.000,-

KUNSTGEWERBE
SILBER PORZELLAN FAYENCE
19. MAI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. MAI, MÜNCHEN; 13. – 16. MAI, KÖLN



POMANDER
Wohl Süddeutschland, 17. Jh. Silber, H 5,8 cm, Gewicht 79 g. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 15.000 – 18.000,-

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN,
SKULPTUREN 14. – 19. JH.
20. MAI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 3./4. MAI, MÜNCHEN; 13. – 19. MAI, KÖLN



BAREND CORNELIS KOEKKOEK (1803 – 1862) Große Winterlandschaft
Öl auf Leinwand, 82 x 104 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 8.000 – 12.000,-

PHOTOGRAPHIE

6./7. JUNI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 27./28. APRIL, BRÜSSEL; 23./24. MAI, BERLIN
1. – 5. JUNI, KÖLN



JEANLOUP SIEFF Portrait avec Voilette, 1985
Gelatinesilberabzug, 29,8 x 19,8 cm (40,2 x 30,3 cm). SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 2.500 – 3.000,-

MODERNE KUNST

6./7. JUNI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 27./28. APRIL, BRÜSSEL; 3./4. MAI, MÜNCHEN
23./24. MAI, BERLIN; 1. – 5. JUNI, KÖLN



HEINRICH CAMPENDONK Eidechse. Um 1919
Hinterglasbild, 25 x 30 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 40.000 – 60.000,-

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 6./7. JUNI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 27./28. APRIL, BRÜSSEL; 3./4. MAI, MÜNCHEN
23./24. MAI, BERLIN; 1. – 5. JUNI, KÖLN



SOTO Maquette Esfera Theospacio
Metallstäbe vor Plexiglas, 53 x 34 x 40 cm. Exemplar 25/75. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 50.000 – 70.000,-

ASIATISCHE KUNST 21. JUNI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 28./29. APRIL, BRÜSSEL; 17. – 20. JUNI, KÖLN



FEINER VIERTEILIGER KOMAI-STAPELKASTEN MIT RINGGRIFF
Kyoto. Spätes 19. Jh. Sign.: Dai Nihon Kyōto Komai sei. Eisen mit Goldtauschierung, H. 12,9 cm. Provenienz: Privatsammlung, Norddeutschland. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 8.000 – 12.000,-



LEMPERTZ

1845